



Jetzt kommt Bewegung rein



Jetzt Green Points App herunterladen und
Umweltprojekte fördern. Informationen zum
Projekt unter oebb.at/greenpoints

Paradies für Amphibien ist ein gemeinsames Projekt von ÖBB und WWF Österreich.

★ ORF-LANGE NACHT DER MUSEEN 2015



ORF
WIE WIR.

LANGE NACHT DER MUSEEN



SA | 3. OKT | 2015

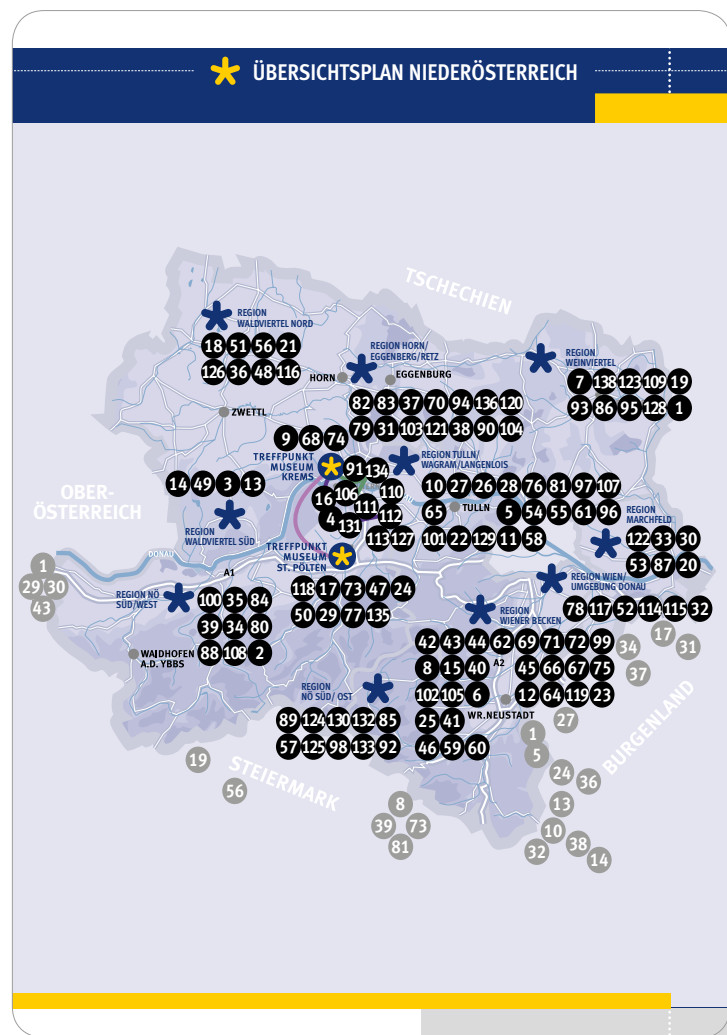
IN NIEDERÖSTERREICH AB 18:00 | LANGENACHT.ORF.AT

© Leopold Museum





ORF WIE WIR.



Vorworte	S. 4
Information	S. 6
Kinderpass	S. 8
Suchregister	S. 10

Fuß- und Busroute St. Pölten	S. 20
Fuß- und Busroute Krems	S. 32
Region Tulln / Wagram / Langenlois	S. 50
Region Horn / Eggenburg / Retz	S. 72
Region Weinviertel	S. 88
Region Marchfeld	S. 100
Region Wien Umgebung Donau	S. 108
Region Wiener Becken	S. 116
Region Niederösterreich Süd / Ost	S. 146
Region Niederösterreich Süd / West	S. 160
Region Waldviertel Süd	S. 170
Region Waldviertel Nord	S. 176
Rund um Niederösterreich	S. 186

Impressum	S. 194
-----------	--------



Dieses Booklet informiert Sie über:

MUSEEN / LOCATIONS

Mit allen Adressen, Websites und Telefonnummern.

VERANSTALTUNGEN

Zu jeder Veranstaltung finden Sie kurze Beschreibungen des geplanten Programms sowie die jeweiligen Beginnzeiten.



DR. ALEXANDER WRABETZ, ORF-GENERALDIREKTOR

- Ein neuer Rekord erwartet alle Kulturinteressierten bei der 16. „ORF-Lange Nacht der Museen“: 731 Museen, Galerien und Kultureinrichtungen – so viele wie noch nie zuvor – öffnen am Samstag, dem 3. Oktober, von 18.00 bis 01.00 Uhr in ganz Österreich sowie in Liechtenstein und in Teilen der Schweiz ihre Tore und versprechen ein vielfältiges Programm. Auch die Zahlen der Vergangenheit spiegeln die Erfolgsgeschichte der „ORF-Lange Nacht der Museen“ wider: Seit der ersten „Langen Nacht“ im Jahr 2000 konnte die Zahl der Besuche ums Achtfache gesteigert und insgesamt rund fünf Millionen Besuche verzeichnet werden. Eine Statistik, die bestätigt, dass es dem ORF als wichtigstem Kulturträger des Landes auch abseits seiner On-Air-Aktivitäten gelingt, einen greifbaren, sichtbaren und direkt erlebbaren kulturellen Mehrwert für die Österreicher/innen zu schaffen. Ich bedanke mich bei den Kultureinrichtungen, Sponsoren und Partnern für die gute Zusammenarbeit und beim ORF-Team für die hervorragende Organisation. Den Besucher/innen wünsche ich eine spannende „ORF-Lange Nacht der Museen“.



PROF. NORBERT GOLLINGER, LANDESDIREKTOR ORF NIEDERÖSTERREICH

- Jahr für Jahr nutzen zehntausende Besucher in Niederösterreich die „ORF-Lange Nacht der Museen“ – ein überzeugender Beweis für den hohen Stellenwert, den Kunst und Kultur in unserem Bundesland haben. Auch heuer laden ganz unterschiedliche Einrichtungen ein, sich einen Abend lang in entspannter Atmosphäre von der künstlerischen und kulturellen Vielfalt in Niederösterreich selbst ein Bild zu machen. Das ORF Landesstudio Niederösterreich begleitet diese „Lange Nacht“ mit allen seinen Medien. Darüber hinaus wollen wir dem großen Kulturinteresse des Publikums freilich das ganze Jahr über Rechnung tragen. So gibt es regelmäßig Reportagen über Theaterpremierer, musikalische Ereignisse und Ausstellungen sowie Studiogespräche mit Künstlern und Kulturschaffenden. Radio NÖ überträgt zudem jedes Jahr zahlreiche Konzerte ganz unterschiedlicher Musikstile – Unterhaltungs- und Volksmusik, Jazz und Klassik. Nicht zuletzt unterstützen wir auch die vielen lokalen Initiativen in Niederösterreich und machen sie einem größeren Publikum bekannt. Tägliche Veranstaltungshinweise zu darstellender und bildender Kunst, zu Theater, Tanz und Musik ergänzen das Angebot. Ich wünsche den Veranstaltungen bei der „ORF-Lange Nacht der Museen“ auch 2015 viel Erfolg – und allen Besucher/innen spannende und erlebnisreiche Stunden mit der Kultur unseres Bundeslandes!

→ TREFFPUNKT MUSEUM

Sammelplatz für alle Besucher/innen ist der **„Treffpunkt Museum“ am Rathausplatz in St. Pölten und am Franz-Zeller-Platz in Krems**. Am 3. Oktober erhalten Sie dort schon ab Vormittag Informationsbroschüren und die **„ORF-Lange Nacht der Museen“-Tickets**.

TICKETS

Das Ticket gilt am 3. Oktober 2015 von 18.00 bis 01.00 Uhr als **Eintrittskarte** für alle beteiligten Museen bzw. Galerien und in St. Pölten, Krems, Mautern, Traismauer, Nußdorf, Stift Göttweig und Paudorf als **Fahrschein für die Shuttle-Busse**.

Kaufpreis: regulär:	€ 13,-
ermäßigt:	€ 11,-
regionales Ticket (gilt nicht als Fahrschein!):	€ 6,-

Ermäßigte Tickets für Ö1-Club-Mitglieder, Schüler/innen, Studentinnen/Studenten, Seniorinnen/Senioren, Menschen mit Behinderungen und Präsenzdienster. Der Eintritt für Kinder bis 12 Jahre ist frei. Im Vorverkauf ist das Ticket unter **tickets.ORF.at** und bei allen **teilnehmenden Museen und Kulturinstitutionen** erhältlich, in diesen und am **„Treffpunkt Museum“** auch am Tag der Veranstaltung.

ROUTEN

Der **„Treffpunkt Museum“** ist gleichzeitig auch zentraler **Ausgangspunkt der Fußrouten und der Busrouten**. In Intervallen von ca. 30 Minuten werden von 18.00 bis 01.00 Uhr jene Veranstaltungsorte angefahren, die nicht auf der Fußroute liegen. Den genauen Verlauf entnehmen Sie bitte den **Routenplänen im Booklet oder dem Internet**.

→ Die Haltestellen der Busse sind speziell gekennzeichnet. Die Museen der St. Pöltner Innenstadt und der Kunstmeile Krems erreicht man am besten zu Fuß. Sollten trotzdem noch Fragen auftreten, wenden Sie sich bitte an unsere Informationsmitarbeiter/innen in den teilnehmenden Museen und Kulturinstitutionen.

REGIONALE MUSEEN

Auch heuer nehmen Museen außerhalb der Orte St. Pölten, Krems, Mautern, Traismauer, Nußdorf, Stift Göttweig und Paudorf an der **„ORF-Lange Nacht der Museen“** teil. Diese sind im Booklet und im Internet zur besseren Orientierung in **Regionen** eingeteilt. Als Eintrittskarte für diese Museen gilt das **regionale Ticket**. **Vorsicht:** Diese Locations werden **nicht von Shuttle-Bussen angefahren**. Fallweise sind aber regionale Shuttledienste eingerichtet.

ÖFFNUNGSZEITEN

Die genauen Beginnzeiten der Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Programmbeschreibung in diesem Booklet. Für den Programminhalt in den Museen sowie die Beschreibung im Booklet und die Angaben zur Barrierefreiheit zeichnet das jeweilige Museum selbst verantwortlich.

WEITERE INFORMATIONEN

Die aktuellsten Informationen zur **„ORF-Lange Nacht der Museen“** finden sie im Internet unter **langenacht.ORF.at**.

Änderungen des Programms – insbesondere der Beginnzeiten – vorbehalten.

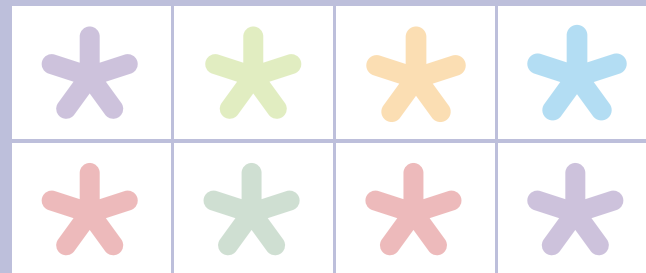
DIE MUSEEN UND IHR KINDERPROGRAMM

In folgenden Museen wird ein spezielles Programm für Kinder angeboten:

- | | |
|--|--|
| 1 1. Österr. Computermuseum S. 98 | 68 Karikaturmuseum Krems S. 35 |
| 2 5-Elemente Museum S. 169 | 74 Kunsthalle Krems S. 34 |
| 14 Bäckereimuseum S. 171 | 77 Landesmuseum Niederösterreich S. 30 |
| 15 Beethovenhaus S. 127 | 79 Lebendes Handwerksmuseum St. Leonhard S. 73 |
| 17 „Bewegte Zeiten“ – Museum zur Geschichte der Arbeiterbewegung im Raum St. Pölten S. 23 | 82 Museen der Stadt Horn / Sonderausstellungsräume S. 74 |
| 18 BURGMUSEUM Heidenreichstein S. 177 | 88 Museum ostarrichi: „Entdecke Österreich“ S. 167 |
| 19 Burgruine Falkenstein S. 93 | 100 Pindigiland S. 161 |
| 21 Das Kunstmuseum Waldviertel S. 180 | 103 Raritäten Privatmuseum Röschitz S. 83 |
| 24 Diözesanmuseum St. Pölten S. 26 | 105 Rollettmuseum Baden S. 134 |
| 26 Egon Schiele Museum Tulln S. 53 | 106 Römermuseum Favianis – St. Severin S. 44 |
| 29 Ehemalige Synagoge St. Pölten S. 29 | 109 Schlossmuseum Loosdorf S. 92 |
| 31 Eisenbahnmuseum Grafenberg S. 82 | 111 Stadt- und Heimatmuseum Traismauer – Schloss Traismauer S. 45 |
| 32 Eisenbahnmuseum Schwechat S. 114 | 117 Stadtmuseum Korneuburg S. 110 |
| 35 Erlauf erinnert – Museum der Friedengemeinde Erlauf S. 162 | 118 Stadtmuseum St. Pölten S. 22 |
| 36 Erlebnis-Ausstellung SONNENWELT S. 184 | 119 Stadtmuseum Wiener Neustadt S. 138 |
| 39 FeRRUM – welt des eisens S. 164 | 122 Stillfried – Zentrum der Urzeit S. 101 |
| 40 Feuerwehrarchiv / Schaumuseum der FF Baden-Stadt S. 128 | 123 Südmährisches Heimatmuseum Thayaland S. 91 |
| 51 Haus des Moores Heidenreichstein S. 178 | 126 UnterWasserReich Schrems S. 181 |
| 52 HE-LO SZENARIO S. 111 | 127 Urzeitmuseum Nussdorf-Traiental S. 48 |
| 59 Heimatmuseum Pfaffstätten S. 143 | 130 Wienerwaldmuseum Eichgraben S. 149 |
| 64 Industrieviertelmuseum Wiener Neustadt S. 137 | 132 Wilhelmsburger Geschirrmuseum S. 150 |
| 67 Kaiserhaus Baden S. 131 | |

UND SO FUNKTIONIERT'S

In allen Museen mit Kinderprogramm erhältst du beim Eingang einen Stempel für deinen Pass. **Sammle so viele Stempel wie du kannst!**



DAS KANNST DU GEWINNEN

Ab drei Stempel erwartet dich beim „Treffpunkt Museum“ eine kleine Überraschung. Wenn du nicht die Möglichkeit hast zum Treffpunkt zu kommen, schick deinen abgestempelten Kinderpass an:

ORF

Stichwort: ORF-Lange Nacht der Museen „Kinderpass“

Würzburggasse 30, 1136 Wien

Wir schicken dir dann die Überraschung zu.

Einsendeschluss: 10. Oktober 2015

Kinderprogramm wird nur in Begleitung Erwachsener angeboten.

Eltern tragen die Verantwortung für ihre Kinder.



- 1** 1. Österreichisches Computermuseum
Professor-Knesl-Platz 12, 2222 Bad Pirawarth _____ S. 98
- 2** 5-Elemente Museum im Schloss Rothschild
Schlossweg 2, 3340 Waidhofen an der Ybbs _____ S. 169
- 3** 180er KIKKER – Traktormuseum der anderen Art
Bernhardshof 2, 3631 Ottenschlag _____ S. 173
- 4** Abt Johannes Dizen Museum Hellerhof Paudorf
Hellerhofweg 7, 3508 Paudorf _____ S. 42
- 5** Alchemiemuseum Kirchberg am Wagram
Marktplatz 30, 3470 Kirchberg am Wagram _____ S. 61
- 6** „Allzeit – Getreu“ – Privilegiertes unif. Bürgerkorps zu Wiener Neustadt
Schlögellgasse 6A, 2700 Wiener Neustadt _____ S. 135
- 7** Armenhaus – Choleraspital Wullersdorf
Abt-Karl-Straße 19, 2041 Wullersdorf _____ S. 89
- 8** Arnulf Rainer Museum
Josefsplatz 5, 2500 Baden _____ S. 126
- 9** Artothek Niederösterreich
Steiner Landstraße 3/2. OG, 3500 Krems an der Donau _____ S. 36
- 10** Ausstellung der Brüder Benedetto und Markus Fellin
Minoritenplatz 1, 3430 Tulln _____ S. 51
- 11** Ausstellungshaus Spoerri
Hauptplatz 23, 3493 Hadersdorf am Kamp _____ S. 69
- 12** Ausstellungskirche St. Peter an der Sperr
Johannes-von-Nepomuk-Platz 1, 2700 Wiener Neustadt _____ S. 136
- 13** Ausstellungszentrum Josef Elter
Josef-Elter-Platz 2, 3632 Bad Traunstein _____ S. 174
- 14** Bäckereimuseum
Markt 14, 3622 Mühldorf _____ S. 171

- 15** Beethovenhaus „Haus der Neunten“
Rathausgasse 10, 2500 Baden _____ S. 127
- 16** Benediktinerstift Göttweig
3511 Stift Göttweig _____ S. 41
- 17** „Bewegte Zeiten“ – Museum zur Geschichte der Arbeiterbewegung ...
Prandtauerstraße 4, 3100 St. Pölten _____ S. 23
- 18** BURGMUSEUM Heidenreichstein
Schremser Straße 1, 3860 Heidenreichstein _____ S. 177
- 19** Burgruine Falkenstein
2162 Falkenstein _____ S. 93
- 20** Dampfmaschinen Museum
Leopoldsdorferstraße 18, 2285 Breitstetten _____ S. 106
- 21** Das Kunstmuseum Waldviertel
Mühlgasse 7a, 3943 Schrems _____ S. 180
- 22** Der Heldenberg
Wimppfengasse 5, 3704 Kleinwetzdorf _____ S. 67
- 23** Die gläserne Burg
Pottendorfer Straße 24–28, 2483 Weigelsdorf _____ S. 139
- 24** Diözesanmuseum St. Pölten
Domplatz 1, 3100 St. Pölten _____ S. 26
- 25** Ebenfurther Feuerwehrmuseum
Fischgasse 2, 2490 Ebenfurth _____ S. 140
- 26** Egon Schiele Museum Tulln
Donaulände 28, 3430 Tulln an der Donau _____ S. 53
- 27** Egon Schiele-Geburtshaus
Bahnhof Tulln, Bahnhofstraße 69, 3430 Tulln an der Donau _____ S. 52
- 28** Egon Schiele-Weg bei Nacht
Treffpunkt: Bahnhof Tulln, Bahnhofstraße 69, 3430 Tulln an der Donau _____ S. 54

- 29** Ehemalige Synagoge St. Pölten
Dr.-Karl-Renner-Promenade 22, 3100 St. Pölten _____ S. 29
- 30** Eisenbahnmuseum Deutsch-Wagram
Am Bahnhof, 2232 Deutsch-Wagram _____ S. 104
- 31** Eisenbahnmuseum Grafenberg
3730 Grafenberg 127 _____ S. 82
- 32** Eisenbahnmuseum Schwechat
Hintere Bahngasse 2b, 2320 Schwechat _____ S. 114
- 33** Eisenbahnmuseum Strasshof „Das Heizhaus“
Sillerstraße 123, 2231 Strasshof _____ S. 103
- 34** Eisenbahnmuseum Ybbsitz
Schwemmu 28, 3341 Ybbsitz _____ S. 165
- 35** Erlauf Erinnert – Museum der Friedensgemeinde Erlauf
Kirchenplatz 3, 3253 Erlauf _____ S. 162
- 36** Erlebnis-Ausstellung SONNENWELT
Sonnenplatz 1, 3922 Großschönau _____ S. 184
- 37** Erstes Österreichisches Motorradmuseum, Sammlung Ehn
Kleinmeisdorferstraße 8, 3751 Sigmundsherberg _____ S. 76
- 38** Fahrradmuseum Retz „s’Fahrrad im Schloss“
Schlossplatz 5, 2070 Retz _____ S. 85
- 39** FeRRUM – welt des eisens
Markt 24, 3341 Ybbsitz _____ S. 164
- 40** Feuerwehrarchiv / Schauraum der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Stadt
Grabengasse 18, 2500 Baden _____ S. 128
- 41** Feuerwehrmuseum Gumpoldskirchen
Kirchenplatz 5, 2352 Gumpoldskirchen _____ S. 141
- 42** Feuerwehrmuseum Laxenburg
Herbert-Rauch-Gasse 2, 2361 Laxenburg _____ S. 117

- 43** Filmarchiv Austria – Zentralfilmarchiv Laxenburg
Parkweg 89, 2361 Laxenburg _____ S. 118
- 44** Franzensburg
Schlossplatz 1, Schlosspark, 2361 Laxenburg _____ S. 119
- 45** Galerie im Turm
Schwartzstraße 50, 2500 Baden _____ S. 129
- 46** Galerie Jünger im Hotel Stefanie
Badplatz / Jägermayerstraße 2, 2540 Bad Vöslau _____ S. 142
- 47** Galerie Maringer Salon für Kunst und Kommunikation
Herrenplatz 3, 3100 St. Pölten _____ S. 25
- 48** Glas- und Steinmuseum
Stadtplatz 34, 3950 Gmünd _____ S. 182
- 49** G’schichtl-Museum
Gschwendt 1 – Kottes / Purk, 3622 Mühldorf _____ S. 172
- 50** Hauptbahnhof St. Pölten
Bahnhofplatz 1, 3100 St. Pölten _____ S. 28
- 51** Haus des Moores Heidenreichstein
Keinpertholz 36, 3860 Heidenreichstein _____ S. 178
- 52** HE-LO SZENARIO PUPPENTHEATER & MUSEUM
Laaerstraße 32, 2100 Korneuburg _____ S. 111
- 53** Heimat- und Napoleonmuseum
Erzherzog-Carl-Straße 1, 2232 Deutsch-Wagram _____ S. 105
- 54** Heimatmuseum Fels am Wagram
Schulplatz 1, 3481 Fels am Wagram _____ S. 62
- 55** Heimatmuseum Grafenwörth
Pfarrplatz 1, 3484 Grafenwörth _____ S. 63
- 56** Heimatmuseum Heidenreichstein
Kleinpertholzer Straße 36, 3860 Heidenreichstein _____ S. 179

- 57** Heimatmuseum Kaumberg
Markt 5, 2572 Kaumberg _____ S. 152
- 58** Heimatmuseum Langenlois
Rathausstraße 9, 3550 Langenlois _____ S. 70
- 59** Heimatmuseum Pfaffstätten
Dr.-Josef-Dolpstraße 1, 2511 Pfaffstätten _____ S. 143
- 60** Heimatmuseum Rother Hof
Hauptstraße 25, 2486 Pottendorf _____ S. 144
- 61** Heiss'n Haus Kultur
Obere Zeile 16, 3482 Gösing/Wagram _____ S. 64
- 62** Hobel- und Werkzeugmuseum Hartl
Schlossplatz 11, 2361 Laxenburg _____ S. 120
- 64** Industrieviertelmuseum Wiener Neustadt
Anna-Rieger-Gasse 4, 2700 Wiener Neustadt _____ S. 137
- 65** Josef Reither Museum
Josef-Reither-Straße 16, 3442 Langenrohr _____ S. 60
- 66** Kaiser Franz Josef Museum
Hochstraße 51, 2500 Baden _____ S. 130
- 67** Kaiserhaus Baden
Hauptplatz 17, 2500 Baden _____ S. 131
- 68** Karikaturmuseum Krems
Steiner Landstraße 3a, 3500 Krems an der Donau _____ S. 35
- 69** Kloster der Kreuzschwestern in Laxenburg
Schlossplatz 15, 2361 Laxenburg _____ S. 121
- 70** Krahuletz-Museum
Krahuletzplatz 1, 3730 Eggenburg _____ S. 78

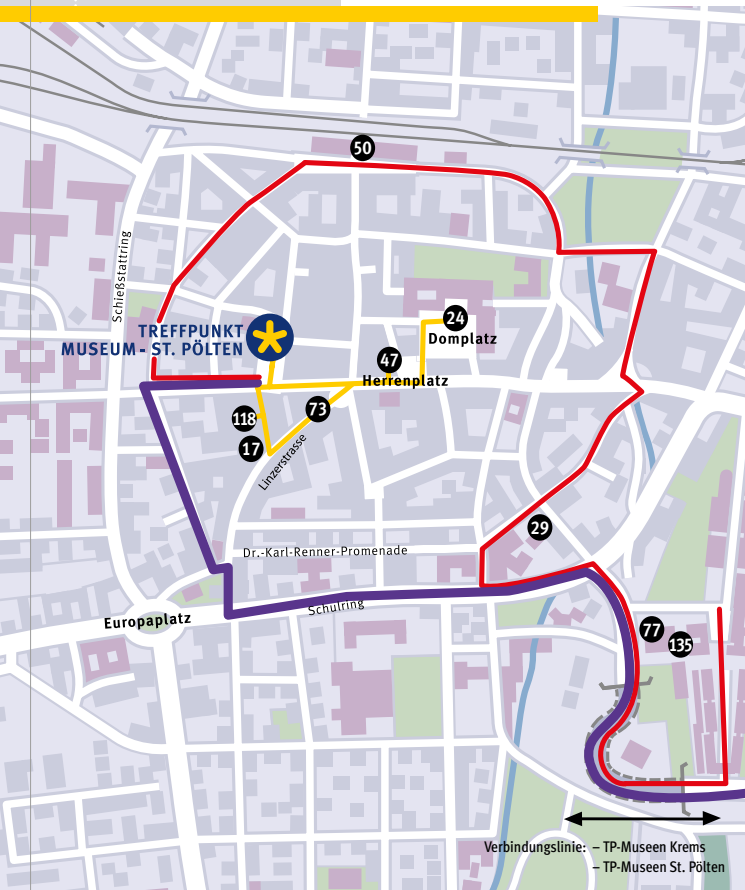
- 71** Kultur- und Museumsverein Laxenburg
Herzog-Albrecht-Straße 9, 2361 Laxenburg _____ S. 122
- 72** Kulturtreffpunkt Laxenburg
Schlossplatz 17 (beim Parkhaupteingang), 2361 Laxenburg _____ S. 123
- 73** KUNST:WERK
Linzerstraße 16 (Löwenhof), 3100 St. Pölten _____ S. 24
- 74** Kunsthalle Krems
Franz-Zeller-Platz 3, 3500 Krems an der Donau _____ S. 34
- 75** Kunstverein Baden
Beethovengasse 7, 2500 Baden _____ S. 132
- 76** Land am Strome
Minoritenplatz 1, 3430 Tulln _____ S. 55
- 77** Landesmuseum Niederösterreich
Kulturbezirk 5, 3100 St. Pölten _____ S. 30
- 78** LANGENZERSDORF MUSEUM
Obere Kirchengasse 23, 2103 Langenzersdorf _____ S. 109
- 79** Lebendes Handwerksmuseum St. Leonhard
3572 St. Leonhard am Hornerwald 84 _____ S. 73
- 80** Militärmuseum Sonntagberg / Rosenau
Aichöd 5, 3332 Sonntagberg _____ S. 166
- 81** Minoritenkirche Tulln
Minoritenplatz 1, 3430 Tulln an der Donau _____ S. 56
- 82** Museen der Stadt Horn / Sonderausstellungsräume
Wiener Straße 4, 3580 Horn _____ S. 74
- 83** Museen der Stadt Horn / Werk I – Druckereimuseum
Wiener Straße 4, 3580 Horn _____ S. 75
- 84** Museum Bruderlade
St. Anton Nr. 12, 3283 St. Anton/Jessnitz _____ S. 163

- 85** Museum Historischer Bierkrüge
Wiener Straße 16, 3170 Hainfeld _____ S. 151
- 86** Museum Ketzelsdorfer Milchammer
Fürstenstraße 35 (vis-à-vis der Kirche), 2170 Ketzelsdorf _____ S. 95
- 87** Museum Marchegg im Schloss Marchegg
Im Schloss 1, 2293 Marchegg _____ S. 102
- 88** Museum ostarrichi: „Entdecke Österreich“
Millenniumsplatz 1, 3364 Neuhofen/Ybbs _____ S. 167
- 89** MUSEUM Region Neulengbach
Gerichtsgebäude 2, 3040 Neulengbach _____ S. 147
- 90** Museum Retz
Znaimerstraße 7, 2070 Retz _____ S. 86
- 91** museumkrets
Körnermarkt 14, 3500 Krems an der Donau _____ S. 38
- 92** Museumsdorf Krumbach
Bürgerspital 2, 2851 Krumbach _____ S. 156
- 93** Nonseum – Verein zur Verwertung von Gedankenüberschüssen
Poysbrunnerstraße 9, 2171 Herrnbaumgarten _____ S. 94
- 94** Nostalgiewelt Eggenburg, RRRollipop & Kinoptikum
Hauptplatz 28, 3730 Eggenburg _____ S. 79
- 95** Oldtimermuseum Poysdorf
Lichtensteinstraße 68, 2170 Poysdorf _____ S. 96
- 96** Oskar Mann Heimatmuseum Absdorf
Hauptplatz 11, 3462 Absdorf _____ S. 65
- 97** Österreichisches Zuckermuseum
Minoritenplatz 1 / Rathaus, 3430 Tulln an der Donau _____ S. 57
- 98** Pechermuseum Hernstein
Pfarrgasse 2, 2560 Hernstein _____ S. 154

- 99** Pfarrkirche Laxenburg
Schlossplatz 5–6, 2361 Laxenburg _____ S. 124
- 100** Pindigiland
Hauptstraße 15, 3244 Ruprechtshofen _____ S. 161
- 101** Pleyel-Museum
3701 Rupperthal 108 _____ S. 66
- 102** Puppen- und Spielzeugmuseum Baden
Erzherzog-Rainer-Ring 23, 2500 Baden _____ S. 133
- 103** Raritäten Privatmuseum Röschitz
Berggasse 11, 3743 Röschitz _____ S. 83
- 104** Retzer Erlebniskeller
Hauptplatz 30, 2070 Retz _____ S. 87
- 105** Rollettmuseum Baden – Städtische Sammlungen
Weikersdorfer Platz 1, 2500 Baden _____ S. 134
- 106** Römermuseum Favianis – St. Severin
Schlossgasse 12, 3512 Mautern an der Donau _____ S. 44
- 107** Römerturm
Donaulände 38, 3430 Tulln an der Donau _____ S. 58
- 108** Schloss Ulmerfeld
Burgweg 1, 3363 Ulmerfeld _____ S. 168
- 109** Schlossmuseum Loosdorf
2133 Loosdorf 1 _____ S. 92
- 110** Schreibmaschinen_museum_krems
Langenloiserstraße 22, 3500 Krems _____ S. 40
- 111** Stadt- und Heimatmuseum Traismauer – Schloss Traismauer
Hauptplatz 1, 3133 Traismauer _____ S. 45
- 112** Stadt- und Heimatmuseum Traismauer – Schlosserhaus-Schausmiede
Florianigasse 8, 3133 Traismauer _____ S. 46

- 113** Stadt- und Heimatmuseum Traismauer – Stadtpfarrkirche Traismauer
Wienerstraße 8, 3133 Traismauer _____ S. 47
- 114** Stadtmuseen Fischamend I
Hauptplatz, Fischaturm, 2401 Fischamend _____ S. 112
- 115** Stadtmuseen Fischamend II
Hauptplatz, Fischaturm, 2401 Fischamend _____ S. 113
- 116** Stadtmuseum im Alten Rathaus
Stadtplatz 26, 3950 Gmünd _____ S. 183
- 117** Stadtmuseum Korneuburg
Dr.-Max-Burckhard-Ring 11, 2100 Korneuburg _____ S. 110
- 118** Stadtmuseum St. Pölten
Prandtauerstraße 2, 3100 St. Pölten _____ S. 22
- 119** Stadtmuseum Wiener Neustadt
Petersgasse 2a, 2700 Wiener Neustadt _____ S. 138
- 120** Steinmetzhaus Zogelsdorf
3730 Zogelsdorf 25 _____ S. 81
- 121** Steinzeitkeller
Kellergasse Leithen / Friedhofsteig, 2051 Platt _____ S. 84
- 122** Stillfried – Zentrum der Urzeit Museum für Ur- und Frühgeschichte
Hauptstraße 23, 2262 Stillfried an der March _____ S. 101
- 123** Südmährisches Heimatmuseum Thayaland
Stadtplatz 17, Altes Rathaus, 2136 Laa an der Thaya _____ S. 91
- 124** TANK 203.3040.AT – GrafZyxFoundation
Schubertstraße 203, 3040 Neulengbach _____ S. 148
- 125** Triestingtaler Heimat- und Regionalmuseum
Kirchenplatz 3, 2564 Weissenbach an der Triesting _____ S. 153
- 126** UnterWasserReich Schrems
Moorbadstraße 4, 3943 Schrems _____ S. 181

- 127** Urzeitmuseum Nussdorf-Traisental
Marktplatz 1, 3134 Nußdorf ob der Traisen _____ S. 48
- 128** Vino Versum Poysdorf, WEIN + TRAUBEN Welt
Brünner Straße 28, 2170 Poysdorf _____ S. 97
- 129** Weinbau- und Dorfmuseum Wiesendorf
Großwiesendorf 28, 3701 Wiesendorf _____ S. 68
- 130** Wienerwaldmuseum Eichgraben
Hauptstraße 17, 3032 Eichgraben _____ S. 149
- 131** Wilhelm Kienzl Museum „Schauplatz Evangelimann“
Hellerhofweg 7, 3508 Paudorf _____ S. 43
- 132** Wilhelmsburger Geschirr-Museum
Färbegasse 11, 3150 Wilhelmsburg _____ S. 150
- 133** Zahnradbahnmuseum
Bahnhofplatz 1, 2734 Puchberg am Schneeberg _____ S. 155
- 134** ZEIT KUNST NIEDERÖSTERREICH KREMS
Dominikanerkirche Krems, Körnermarkt 14, 3500 Krems an der Donau _____ S. 39
- 135** ZEIT KUNST NIEDERÖSTERREICH ST. PÖLTEN
Landesmuseum Niederösterreich, Kulturbezirk 5, 3100 St.Pölten _____ S. 31
- 136** Zeitbrücke-Museum Gars
Kollergasse 155 (neben Hauptplatz), 3571 Gars am Kamp _____ S. 80
- 138** Zwingendorfer Dorfmuseum mit Naturschutzraum
Museumsplatz 1, 2063 Zwingendorf _____ S. 90



→ DIE FUSSROUTE ST. PÖLTEN UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ am Rathausplatz erreichen Sie folgende Veranstaltungsorte zu Fuß:

- 118 Stadtmuseum St. Pölten _____ S. 22
- 17 „Bewegte Zeiten“ – Museum zur Geschichte der Arbeiterbewegung im Raum St. Pölten _____ S. 23
- 73 KUNST:WERK _____ S. 24
- 47 Galerie Maringer Salon für Kunst und Kommunikation _____ S. 25
- 24 Diözesanmuseum St. Pölten _____ S. 26

→ DIE BUSROUTE ST. PÖLTEN UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ am Rathausplatz erreichen Sie folgende Veranstaltungsorte mit dem City Bus:

- 50 Hauptbahnhof St. Pölten _____ S. 28
- 29 Ehemalige Synagoge St. Pölten _____ S. 29
- 77 Landesmuseum Niederösterreich _____ S. 30
- 135 ZEIT KUNST NIEDERÖSTERREICH ST. PÖLTEN _____ S. 31

→ DIREKTER SHUTTLEBUS ZWISCHEN ST. PÖLTEN UND KREMS

Im Halbstundentakt verkehrt ein Shuttlebus **direkt** zwischen dem „Treffpunkt Museum St. Pölten“ und dem „Treffpunkt Museum Krems“.

118 Stadtmuseum St. Pölten

Prandtauerstraße 2
3100 St. Pölten
www.stadtmuseum-stpoelten.at
02742 / 333-2643

stadtmuseum



In Dauerausstellungen sind Schätze der archäologischen und der stadtgeschichtlichen Abteilung sowie Meisterwerke der Jugendstil-Sammlung zu entdecken. In den Sonderausstellungen werden Themen der Archäologie, Stadt- oder Kulturgeschichte, aber auch Ausstellungen zeitgenössischer Kunst präsentiert.

KINDER-PROGRAMM (18.00 UHR)

Für Kinder (ab 10 Jahren) und Jugendliche.

Fotografieren im Museum: Workshop mit den Profis vom ESV St. Pölten. Digi-Kamera mitbringen und schon geht's los! Die besten Bilder werden im Museum ausgestellt!

Ab 18.00 Uhr Ausstellung: Jugendliche Fotografen präsentieren ihre Arbeiten.

AUSSTELLUNG „M. MARGARETHE SCHÖRL“ (18.30 UHR)

Über die international renommierte St. Pöltner Pädagogin.

Vortrag: „Leben, Wirken und Aktualität der Pädagogik von Schörl“
Mag. Martin Kranzl-Greinecker

FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG „ST. PÖLTEN 1945“ (20.00 UHR)

Mit Ausstellungskurator Mag. Thomas Pülle.

VORTRAG „STADTARCHÄOLOGIE AKTUELL“ (21.30 UHR)

Dr. Ronald Risy präsentiert die archäologischen Grabungen 2015.

KURZFÜHRUNG DURCH „ST. PÖLTEN 1945“ (23.00 UHR)

BILD_ (1) Josef Vorlauffer, (2) Festschrift 100.GT Schörl, Fachstelle BEF/Diözese St. Pölten, (3–4) Stadtarchiv St. Pölten



17 „Bewegte Zeiten“ – Museum zur Geschichte der Arbeiterbewegung im Raum St. Pölten

Prandtauerstraße 4
3100 St. Pölten
02742 / 35 21 34



Im wunderschönen Hof eines Barockhauses gelegen, vermittelt das Museum einen anschaulichen Überblick über die Geschichte und Kämpfe der Arbeiterbewegung mit besonderer Berücksichtigung der Ereignisse in Stadt und Bezirk St. Pölten. Neben umfangreichem Bild-, Text- und Videomaterial befinden sich wertvolle Original-Exponate in der Ausstellung. Besondere Highlights: Ein originaler Anzug von Bundeskanzler Bruno Kreisky und eine von Rosa Jochmann im KZ Ravensbrück selbst hergestellte Puppe, für die sie mangels anderer Möglichkeiten ihr eigenes Haar verwendete.

SCHWERPUNKT-FÜHRUNGEN

Emanzipation/Organisation der Arbeiter, „Die Gute alte Zeit – Verklärung und Wirklichkeit“, soziale Modellprojekte in der I. Republik, Bürgerkrieg und Faschismus im Raum St. Pölten, St. Pöltner Freiheitskämpfer, Austro-Faschismus und seine Nachwirkung in St. Pölten, NS-Diktatur im Raum St. Pölten, Wiederaufbau nach 1945, Industriemotor und Arbeiterstadt St. Pölten, modernes St. Pölten – Landeshauptstadt St. Pölten, Aufbruch ins 21. Jh.

KINDERPROGRAMM

Für Kinder werden Spiele und ein Kinderquiz angeboten. Es wartet auf jedes Kind eine kleine Überraschung.

TIPP_ Speisen und Getränke gegen freie Spende.



73 KUNST:WERK

Linzerstraße 16 (Löwenhof)
3100 St. Pölten
www.stpoeltnerkuenstlerbund.at/kunstwerk
0676 / 665 74 65

KUNST:WERK



Seit 2008 führt der St. Pöltner Künstlerbund den Ausstellungsraum „KUNST:WERK“ im St. Pöltner Löwenhof. Vier kuratierte Ausstellungen zeigen jährlich Werke von Vereinsmitgliedern sowie regionalen, überregionalen und internationalen zeitgenössischen Kunstschaftenden. Zwischen diesen Ausstellungen finden Einzelpräsentationen sowie Kunstgespräche statt.

AUSSTELLUNG „DIVINA COMMEDIA“

Eine Ausstellung aus Anlass des 750. Geburtstages von Dante Alighieri (1265–1321): Der italienische Dichter und Philosoph schildert in seinem Hauptwerk „Die Göttliche Komödie“ in Ich-Form eine Reise durch die drei Bereiche des Jenseits: durch Hölle (Inferno), Fegefeuer (Purgatorio) und himmlisches Paradies (Paradiso). Die Ausstellung zeigt künstlerische Interpretationen und Illustrationen des Textes sowie freie Assoziationen zu Titel und Inhalt von Mitgliedern des St. Pöltner Künstlerbundes und geladenen Gästen in verschiedensten Medien – Malerei, Grafik, Plastik, Film, etc. (Ausstellende: Manfred Büttner, Hermann F. Fischl, Elisabeth Kallinger, Hermine Karigl-Wagenhofer, Ernest A. Kienzl, Herbert Kraus, Christine Moderbacher, Weichhart-Antony, u. a.; Kurator: Ernest A. Kienzl)

FÜHRUNGEN

Teilnehmende Künstler/innen führen durch die Ausstellung.

TIPP_ Plaudern Sie bei einem Gläschen in gemütlicher Runde mit den Ausstellenden.

BILD_ (2) H.F.Fischl

47 Galerie Maringer
Salon für Kunst und Kommunikation

Herrenplatz 3
3100 St. Pölten
www.galerie-maringer.at
02742 / 35 42 77



„Diese Stadt braucht eine Galerie“, sagte Dr. Karl-Heinz Maringer schon 1977 – und seit damals, seit 37 Jahren, bringt er Kunst und Künstler/innen nach St. Pölten. Ausstellungen und Vernissagen-Feste sind zum kulturellen Treffpunkt geworden. Zu über 350 Einzelausstellungen hat der Galerist Werke der großen österreichischen Maler und Bildhauer der Gegenwart nach St. Pölten geholt und alle waren sie persönlich da – Nitsch, Staudacher, Rainer, Prachensky, Kogelnik, Kumpf, Flora, Ringel und die Gugginger Künstler.

PICASSO IM KONTEXT ZUR HEUTIGEN KUNST

Spannende Gegenüberstellung von Picasso Originalgrafiken (teilweise signiert) mit expressiven Arbeiten österreichischer Künstler. (Sonnleitner, Hardason, Herfert, Krumböck, Kornberger, Schönthaler u.a.m.)

DISKUSSION MIT DEN ANWESENDE KÜNSTLERN (19.00 UHR)

LIVE-MUSIK: 2 KM/H SPEEDGANG (19.00–22.00 UHR)



BILD_ (1) Michael Wittmann, (2–4) Galerie Maringer

24 Diözesanmuseum St. Pölten

Domplatz 1
3100 St. Pölten
www.dz-museum.at
02742 / 324-331

diözesanmuseum st. pölten



Das Diözesanmuseum sammelt und bewahrt sakrale Kunstgegenstände vor allem aus den Epochen der Gotik und des Barock. Dem Museum angeschlossen sind die ehemalige Stiftsbibliothek, die sogenannte Kerensbibliothek und das Bischöfliche Oratorium.

„WER IST JOHANN MICHAEL?“ (18.00–22.00 UHR)

Kinder malen, basteln, rätseln und erkunden mit dem Museumskoffer.

ICH SEH', ICH SEH' WAS DU NICHT SIEHST... (18.00–19.00 UHR)

Spannende Rätselralley durch das Diözesanmuseum. Jedes Kind erhält ein kleines Geschenk! (für Kinder ab 7 Jahren geeignet)

HIGHLIGHTS AUS DER GEMÄLDESAMMLUNG DES KERESZTÉNY MÚZEUM ESZTERGOM (19.00 UHR)

Führung mit MMag. Barbara Taubinger.

MUSIK IN DER STIFTSBIBLIOTHEK (20.00 UHR)

Mag. Ronald Peter

DIE SPÄTGOTISCHE FIGUR DES STADT- UND DIÖZESANPATRONES HIPPOLYT (21.00 UHR)

Ein Neuzuwachs im Diözesanmuseum – Führung mit Museumsdirektor Dr. Wolfgang Huber.

SCHMÜCKEND UND KLEIDSAM (22.00 UHR)

Ungarische Volksstickereien, Tapisserien und historische liturgische Paramente – Führung mit Mag. Eva Voglhuber.

TIPP Leibespeise: Stärken Sie sich bei einer feurigen ungarischen Gulaschsuppe (18.00–00.00 Uhr)!




VERLAGSGRUPPE NEWS
Mehr für Österreich

profil
Das unabhängige
Nachrichtenmagazin
Österreichs
**Aktions-Nr.:
1357349**

E-MEDIA
Österreichs
Magazin für die
digitale Zukunft
**Aktions-Nr.:
1332730**

trend
Das österreichische
Wirtschaftsmagazin
**Aktions-Nr.:
1315415**












NEWS
Österreichs größtes
Nachrichtenmagazin
**Aktions-Nr.:
1357346**

WOMAN
Österreichs größtes
Frauen- & Lifestyle-
magazin
Aktions-Nr.: 1357348

> 2x gratis testen!

Testen Sie jetzt gratis 2 Ausgaben eines unserer Magazine! Mit Aktions-Nr. bestellen:

01/95 55 100 • abo@news.at • meinabo.at/gutschein

*Kein Risiko – Abo endet automatisch. Pro Person kann 1 Testabo bezogen werden. Angebot gültig, wenn innerhalb der letzten 6 Monate das gewünschte Magazin nicht getestet wurde. Ich bin damit einverstanden, dass die Verlagsgruppe News GmbH meine Daten für die Übermittlung von Informationen über ihre Produkte und Vorteilsaktionen, einschließlich Abo-Angeboten, nutzt. Ich nehme zur Kenntnis, dass diese Einverständniserklärung jederzeit widerrufen werden kann. Gutschein gültig bis 30.11.2015. Druckfehler & Irrtümer vorbehalten.

50 Hauptbahnhof St. Pölten

Bahnhofplatz 1
3100 St. Pölten
oebb.at/Indm



Bahnhöfe sind Orte des Reisens und der Begegnung – und sie sind moderne, sichere Orte zum Wohlfühlen, an denen man auch Kultur erleben kann.

LITERATUR AM BAHNHOF – MIT AUTORIN VEA KAISER
(20.00–20.30 UHR)

Vea Kaiser liest aus ihrem Roman „Makarionissi oder Die Insel der Seligen“ am Hauptbahnhof St. Pölten.

Von Griechenland bis Niedersachsen, von den Fünfzigerjahren bis in die Gegenwart: In ihrem neuen Roman erzählt Vea Kaiser in ihrem einzigartigen Ton von der Glückssuche einer Familie und deren folgenreichen Katastrophen, von Möchtegern-Helden und Herzensbrechern. Und von der großen Liebe, die man mehrmals trifft.

Ein Roman über das Aushalten von Sehnsucht und Einsamkeit, über Neuanfänge, Sandburgen für die Ewigkeit und die Schönheit des Lebens als Postkartenmotiv.



BILD_ (1) Foto © Ingo Pertramer, (2) OeBBDietrich

29 Ehemalige Synagoge St. Pölten

Dr. Karl Renner Promenade 22
3100 St. Pölten
www.injoest.ac.at
02742 / 771 71–0



| Institut für jüdische
Geschichte Österreichs |

Das beeindruckende Jugendstilgebäude mit seinen prächtigen Wandmalereien wurde 1913 eingeweiht, 1938 schwer beschädigt und nach der Renovierung 1984 wiedereröffnet. Da die jüdische Gemeinde St. Pöltens vernichtet wurde, dient die Synagoge nun als Lern- und Gedenkort. Seit 1988 beherbergt sie das Institut für jüdische Geschichte Österreichs.

Die wenigen überlebenden Objekte sowie die Ausstellung „Es gab so nette Leute dort ... Die zerstörte jüdische Gemeinde St. Pölten“ auf der Frauengalerie vermitteln das Schicksal der jüdischen Gemeinde.

LESUNG MIT MUSIK: „MICH FÜHRTE IN DIE WOLKE“ (19.00 UHR)

Briefe und Gedichte von Else Lasker-Schüler (gest. 1945 in Jerusalem), gelesen von Elfriede Irrall, Musik: Helge Stiegler (Flöten).

VORTRAG MIT FÜHRUNG (21.00 UND 22.30 UHR)

Die Synagoge und ihre Gemeinde (45 Min.)

PRÄSENTATION (DURCHGEHEND)

Präsentation eines Schulprojekts zu den Kindertransporten 1938–41

FÜR KINDER UND ANDERE INTERESSIERTE:

Schreibt euren Namen auf Hebräisch!



TIPP_ Eingang barrierefrei, jedoch nicht die WCs!

BILD_ (1) Foto: Marius Höfinger, (2) Foto: Land NÖ, (3) Foto: Wolfgang Gasser

77 Landesmuseum Niederösterreich

Kulturbezirk 5
3100 St. Pölten
www.landmuseum.at
02742 / 90 80 90



Das beliebte Ausflugsziel ist ein kleines Universum für das Bundesland Niederösterreich, welches die drei Bereiche Geschichte, Kunst und Natur unter einem Dach vereint.

KREATIV-PROGRAMM (18.00–20.30 UHR)

Kreativstationen im Museumslabor zum Thema „Gesundheit“.

DER MEDICUS ERZÄHLT (18.00–23.00 UHR)

Ein Experte für mittelalterliche medizinische Instrumente erklärt die Arbeitsweise eines Medicus in früheren Zeiten.

MOBILE INFO-PERSONEN (18.00–23.00 UHR)

Für Fragen zu den Sonderausstellungen stehen Kulturvermittler/innen als Ansprechperson zur Verfügung.

PRÄSENTATION VON NEUERSCHINUNGEN (18.30 UHR)

Neue Werke von Fritz Sochor u.a. werden präsentiert.

SHOW-ACT „DER MEDICUS AM WERK“ (19.00 UND 21.00 UHR)

Medicus Gerald Führung demonstriert mittelalterliche Heilkunst in einer Live-Show.

HIGHLIGHT-FÜHRUNGEN (19.30 UND 22.00 UHR)

Rundgang durch das gesamte Museum für Jung und Alt.

„MEIN ONKEL LEOPOLD FIGL“ (20.00 UHR)

P. Gregor Zöchbauer, Neffe von Bundeskanzler Leopold Figl, gibt im Gespräch mit dem Leiter der Kulturvermittlung, Dr. Johannes Kritzl, Einblick in das Leben dieses Ausnahmepolitikers.

BILD_ (1) Foto: Hertha Hurnaus, (2) Foto: Rita Newman, (3) Foto: Helmut Lackinger, (4) Sujet „Figl von Österreich“



**135 ZEIT KUNST NIEDERÖSTERREICH
ST. PÖLTEN**

Landesmuseum Niederösterreich, Kulturbezirk 5
3100 St. Pölten
www.zeitkunstnoe.at
02742 / 90 80 90



**ZEIT
KUNST
NIEDERÖSTERREICH**

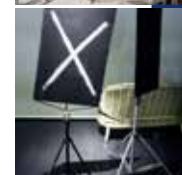
ZEIT KUNST NIEDERÖSTERREICH

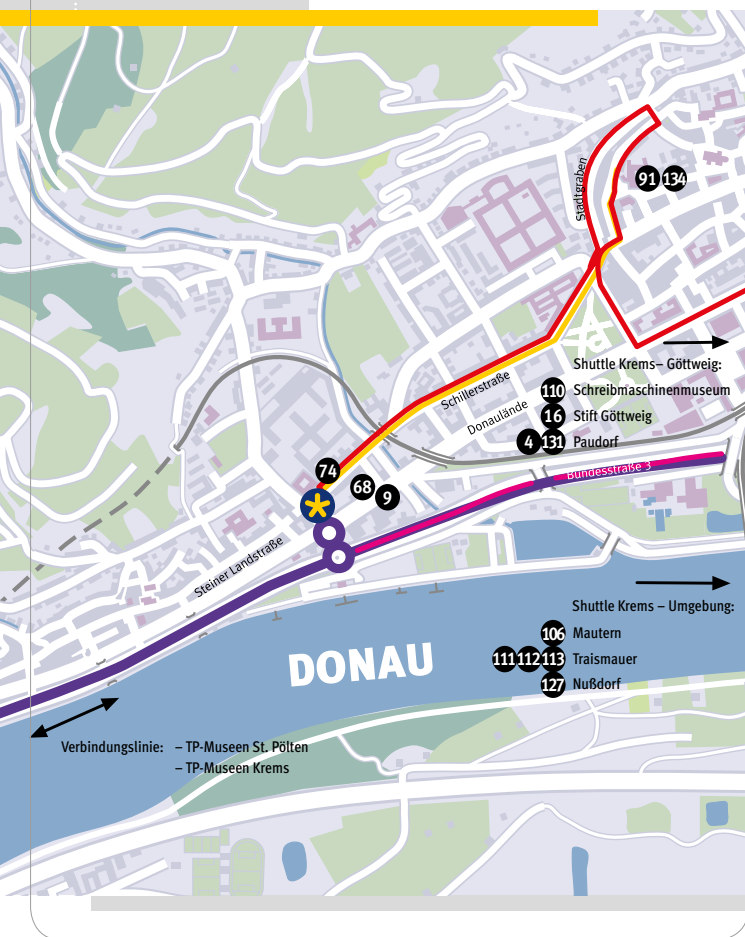
bietet Einzelpräsentationen zeitgenössischer Künstler/innen an zwei Standorten, der Dominikanerkirche in Krems und der zum Landesmuseum Niederösterreich gehörigen Shedhalle in St. Pölten.
CONSTANCE RUHM. RE: REHEARRSALS (NO SUCH THING AS REPETITION)

Bei dieser Ausstellung handelt es sich um die erste Retrospektive der Künstlerin und Filmemacherin Constanze Ruhm. Gezeigt wird der von 2001 bis 2014 entstandene Werkkomplex X Characters, der in ein gemeinsam mit der österreichisch-iranischen Architektin Golmar Kempinger-Khatibi entwickeltes Raumkonzept integriert ist. Bestehend aus Filmen, filmischen Installationen, fotografischen Serien und webbasierten Projekten beschäftigt sich X Characters mit einer Reihe weiblicher Figuren der Kinomodern, deren zeitgenössische Wiedergängerinnen an neuen Schauplätzen und in neuen Erzählungen in Erscheinung treten.

SONDERFÜHRUNG (20.00 UHR)

BILD_ (1) Foto: Hertha Hurnaus, (2) Constanze Ruhm, Selfografie zum Film X Love Scenes, 2007 © Foto: Constanze Ruhm, (3–4) Constanze Ruhm, Selfografie zum Film Kalte Probe, 2012, © Foto: Constanze Ruhm





➔ DIE FUSSROUTE KREMS UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ am Franz-Zeller-Platz erreichen Sie folgende Veranstaltungsorte zu Fuß:

- 74 Kunsthalle Krems _____ S. 34
- 68 Karikaturmuseum Krems _____ S. 35
- 9 Artothek Niederösterreich _____ S. 36

➔ DIE BUSROUTE KREMS – GÖTTWEIG UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ am Franz-Zeller-Platz erreichen Sie folgende Veranstaltungsorte mit dem City Bus:

- 91 museumkrets _____ S. 38
- 134 ZEIT KUNST NIEDERÖSTERREICH KREMS _____ S. 39
- 110 Schreibmaschinen_museum_krems _____ S. 40
- 16 Benediktinerstift Götting _____ S. 41
- 4 Abt Johannes Dizen Museum Hellerhof Paudorf _____ S. 42
- 131 Wilhelm Kienzl Museum „Schauplatz Evangelimann“ _____ S. 43

➔ DIE BUSROUTE KREMS UMGEBUNG

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ am Franz-Zeller-Platz erreichen Sie folgende Veranstaltungsorte mit dem Bus:

- 106 Römermuseum Favianis – St. Severin _____ S. 44
- 111 Stadt- und Heimatmuseum Traismauer – Schloss Traismauer _____ S. 45
- 112 Stadt- und Heimatmuseum Traismauer – Schlosserhaus-Schauschmiede _____ S. 46
- 113 Stadt- und Heimatmuseum Traismauer – Stadtpfarrkirche Traismauer _____ S. 47
- 127 Urzeitmuseum Nussdorf-Traisental _____ S. 48

➔ DIREKTER SHUTTLEBUS ZWISCHEN KREMS UND ST. PÖLTEN

Im Halbstundentakt verkehrt ein Shuttlebus **direkt** zwischen dem „Treffpunkt Museum Krems“ und dem „Treffpunkt Museum St. Pölten“.

74 Kunsthalle Krems

Franz-Zeller-Platz 3
3500 Krems an der Donau
www.kunsthalle.at
02732 / 90 80 10



Die Kunsthalle Krems feiert 2015 ihr 20-jähriges Jubiläum! Das internationale Ausstellungshaus des Landes Niederösterreich offeriert ganzjährig hochkarätige Ausstellungen zu moderner und zeitgenössischer Kunst.

AUSSTELLUNG „ERNESTO NETO“

Der international anerkannte brasilianische Bildhauer Ernesto Neto (*1964) verwandelt mit seinen biomorphen Rauminstallationen die Kunsthalle Krems in ein mit allen Sinnen erfahrbares Gesamtkunstwerk.

AUSSTELLUNG „INÉS LOMBARDI. RETROPROSPECTIVE“

Inés Lombardi (*1958) kreierte in einer komplexen, speziell für die Kunsthalle entwickelten Raumszenierung Situationen, in deren Zentrum Reflexionen über Wahrnehmung, Zeitlichkeit sowie mediale Präsentations- und Repräsentationsformen stehen.

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNGEN

19.00 Uhr: Exklusive Dialogführung mit Künstlerin Inés Lombardi und Kuratorin Verena Gamper.

22.30 Uhr: Führung durch die Ausstellungen

**KREATIVPROGRAMM „20 JAHRE KUNSTHALLE KREMS!“
(19.00–23.00 UHR)**

BILD_ (1) APA-Fotoservice/Ian Ehm, 2010, (2) Ernesto Neto, Paxpa – There is a Forest encantada inside of us, 2014 Installationsansicht Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Remagen, 2014 © Ernesto Neto, 2015 Foto: Mick Vincenz, (3) Inés Lombardi Relations II (Detail), 2014 © Inés Lombardi, 2015 Courtesy Georg Kargl Fine Arts, Wien Foto: Matthias Bildstein, (4) Christian Redtenbacher

68 Karikaturmuseum Krems

Steiner Landstraße 3a
3500 Krems an der Donau
www.karikaturmuseum.at
02732 / 90 80 20



Einzigartig in Österreich bietet das Karikaturmuseum Krems ein spannendes Ausstellungserlebnis für Groß und Klein. Die aktuellen Ausstellungen garantieren einen abwechslungsreichen Besuch im lustigsten Museum Österreichs!

KREATIVPROGRAMM ZU „MORDILLO“ (19.00–23.00 UHR)

Beim Suchspiel gilt es genau hinzuschauen. Für die richtige Lösung gibt es eine Überraschung! Außerdem werden mit Leuchttisch und Wundertrommel kleine Filme entwickelt.

FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG „MORDILLO“ (21.00 UHR)

Mit dem künstlerischen Leiter Gottfried Gusenbauer.

LESUNG: „ZEICHNEN'S WAS LUSTIGES“ (21.30 UHR)

Michael Pammesberger, seit 1992 Karikaturist, lässt kein Thema aus: aktuell, politisch, zugespitzt und vor allem immer witzig.

KÜNSTLERGESPRÄCH:

MANFRED DEIX TRIFFT GOTTFRIED GUSENBAUER (22.00 UHR)

Den Rockstar der österreichischen Karikatur hautnah erleben und Hintergründe zu seinen bissigen Zeichnungen im Gespräch mit Gottfried Gusenbauer erfahren!

BILD_ (1) Foto: Christian Redtenbacher, (2) MORDILLO (Detail) © 1998 Oli Verlag N.V. in der Ausstellung „MORDILLO“, Karikaturmuseum Krems, 08/03–22/11/2015, (3) Michael Pammesberger, Cover von: Pammesberger in der Krise: neue Karikaturen © Verlag Ueberreuter, 2015, (4) Manfred Deix Der dicke Deix (Detail), 2004 Landessammlungen Niederösterreich © Manfred Deix, 2015

9 Artothek Niederösterreich

Steiner Landstraße 3 / 2. OG
3500 Krets an der Donau
www.artothek.at
02732 / 90 80 22

ARTOTHEK
Niederösterreichs größtes öffentliches Kunstverleih



Die Artothek Niederösterreich an der Kunstmeile Krets bietet originale Kunstwerke aus der Sammlung des Landes Niederösterreich unbürokratisch und günstig zum Verleih an. Als Plattform für Kunst in Niederösterreich stellt die Artothek außerdem zweimal im Jahr Künstler/innen näher vor und organisiert Atelierbesuche.

KÜNSTLERGESPRÄCH (17.00 UHR)

Das Gespräch mit Franz Stefan Kohl im Rahmen seiner Ausstellung „Linie – Farbe – Bewegung / Arbeiten von 2001–2015“ findet im Schauraum der Artothek statt.

MUSIKPERFORMANCE „NARRATIVE THROUGH SOUNDS“ (19.00 UHR)

Die in der Artothek ausgestellte Werkserie „SoundStills“ bezieht sich konkret auf musikalische Ereignisse, welche Franz Stefan Kohl in seine grafischen Darstellungen transferiert.

Der Künstler präsentiert eine live zusammengestellte Collage aus Sounds und Musik auf den Plattentellern – eine musikalische Reise durch das Feld der Zeitgenössischen Musik und der Musique Concrete, vermischt mit elektronischen Sounds und akustischen Klängen.

BILD_ (1) Peter Kainz, faksimile-digital, (2) Peter Kainz, faksimile-digital, (3) Franz Stefan Kohl at work, ©Franz Stefan Kohl, (4) Franz Stefan Kohl, SoundStills#6 - based on the composition „Opening From Glassworks“ by Philip Glass, 2015, Acryl auf Leinwand, 160x150cm ©Franz Stefan Kohl

ORF. WIE WIR.

KULTUR HÖREN

TÄGLICH AUF RADIO NÖ

KULTUR SEHEN

**NIEDERÖSTERREICH HEUTE IN HD
TÄGLICH UM 19.00 UHR IN ORF 2 N**

KULTUR ERLEBEN

**DER ORF NIEDERÖSTERREICH
WÜNSCHT GUTE UNTERHALTUNG**

ORF NÖ DA BIN ICH DAHEIM

MEHR KULTURINFOS: NOE.ORF.AT

91 museumkrems

Körnermarkt 14
3500 Krems an der Donau
www.museumkrems.at
02732 / 801-567

museumkrems



Im Zentrum der historischen Altstadt von Krems, unmittelbar neben der belebten Fußgängerzone, steht das ehemalige Dominikanerkloster am Körnermarkt. Heute zeigt hier – in der denkmalgeschützten imposanten Anlage rund um den barocken Innenhof – das museumkrems seine Sammlungen. Kirche und Kloster sind ebenso wie die Altstadt von Krems Teil des Weltkulturerbes Wachau. Das museumkrems präsentiert ausgewählte Objekte zum Leben am und mit dem Strom, darunter auch eine Kopie der ältesten Frauendarstellung Österreichs, die auf Kremser Boden gefunden wurde. Ebenfalls zu sehen sind Gemälde der Wachaumaler und Objekte der Wachauer Keramik.

SONDERAUSSTELLUNG „KREMSEER SENF“

Es passiert nicht oft, dass der Name einer Stadt weit über die Region hinaus mit einem kulinarischen Produkt verbunden wird. Die Sonderausstellung über den Kremser Senf verrät einige Geheimnisse aus der Herstellung und was seinen besonderen Geschmack ausmacht.

FÜHRUNG DURCH DAS MUSEUMKREMS (20.30 UHR)

Mit anschließender Senfverkostung.

LESUNG ANDREA JONASSON (21.00 UHR)

KÜNSTLERFÜHRUNG „THEAN CHIE CHAN“ (22.00 UHR)

Führung durch die „Globart“-Ausstellung durch den Künstler (Galerie 1. Stock).

**134 ZEIT KUNST NIEDERÖSTERREICH
KREMS**

Dominikanerkirche Krems, Körnermarkt 14
3500 Krems an der Donau
www.zeitkunstnoe.at
02742 / 90 80 90



**ZEIT
KUNST
NIEDERÖSTERREICH**

ZEIT KUNST NIEDERÖSTERREICH

bietet Einzelpräsentationen zeitgenössischer Künstler/innen an zwei Standorten, der Dominikanerkirche in Krems und der zum Landesmuseum Niederösterreich gehörigen Shedhalle in St. Pölten. **„RUDOLF POLANSZKY. TRANSLINEARE STRUKTUREN“**

Die Retrospektive spannt den inhaltlichen Bogen von konzeptuellen Film- und Fotoarbeiten der 1980er-Jahre bis zu aktuellen plastischen Arbeiten des Künstlers.

Rudolf Polanszky versucht mit seiner Kunst, visuelle Entsprechungen zu seinen von Aspekten mathematischer und wissenschaftlicher Theorien inspirierten Gedankenstrukturen zu finden, ohne dabei einer exakten Ästhetik anheimzufallen. Es ist vielmehr das ausgesuchte und bearbeitete Material, das ihn zur modellhaften Verwirklichung rein abstrakter Ideen anregt: Aus deformierten, vom Gebrauch gezeichneten Resten von Acrylglas, Aluminium, Pappe etc. entstehen letztlich Werke von „schmutziger Reinheit“.

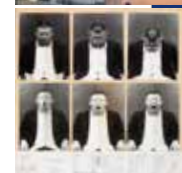
SONDERFÜHRUNG (19.00 UHR)

Ein/e Kulturvermittler/in führt durch die Ausstellung.

MOBILE INFO-PERSON (18.00–23.00 UHR)

Ein/e Kulturvermittler/in steht als MIP für Auskünfte rund um die Ausstellung zur Verfügung.

BILD_ (1) Foto: Daniel Hinterramskogler, (2) Rudolf Polanszky, Illustration aus „Der musikalische Affe I“, 1983, © Landessammlungen Niederösterreich, Foto: Peter Böttcher, (3–4) Ausstellungsansicht © Foto: Christoph Fuchs



110 Schreibmaschinen_museum_krems

Langenloiserstraße 22
3500 Krems
www.hakkrems.ac.at
02732 / 821 21

HAK HAS krems



1989 übernahm der Bund von Studienrat Professor Hubert Schmid seine umfangreiche Schreibmaschinensammlung, die er mit viel Fachwissen über Jahrzehnte gesammelt und repariert hat. Die einzelnen Schreibmaschinen-Modelle wurden in der Schule als Dauerausstellung aufgestellt. Das besondere dieser Sammlung ist, dass es die wichtigsten Entwicklungen der Schreibmaschinen darstellt.

Generationen von Schüler/innen konnten und können die verschiedenen Modelle in der Aula der Schule besichtigen und sich auf diese Weise mit der Entwicklung der Schreibmaschine, deren Tastatur, die auch im Zeitalter des Computers noch immer dieselbe ist, vertraut machen.

VORTRAG (20.00 UHR)

„Sicherheit im Cyberraum – Ein Problem der anderen, oder doch meines?“

Vortragender: DI Lambert Scharwitzl, MSc-Bundesminister für Landesverteidigung und Sport, Leiter IKT-Sicherheit / technCenter milCERT / InfoSecAuthority / CIS-Defence

SONDERFÜHRUNGEN NACH BEDARF

TIPP_ Ab ca. 21.00 Uhr: Ausklang und Gedankenaustausch bei Kremser Weinen

16 Benediktinerstift Göttweig

3511 Stift Göttweig
www.stiftgoettweig.at
02732 / 855 81–231



Seit mehr als 900 Jahren beten und arbeiten Mönche auf dem Göttweiger Berg, der auch für seine Besucher/innen Kraftquelle und Ort der Begegnung ist. Am östlichen Rand der Wachau, hoch über der Donau gelegen, zählt Göttweig zu den ältesten Klöstern Österreichs. Im „Museum im Kaisertrakt“ erlebt man barocke Pracht-Höhepunkt ist das epochale Troger-Fresko über der monumentalen Kaiserstiege.

VESPER IN DER STIFTSKIRCHE (18.00–18.30 UHR)

SONDERFÜHRUNG SOMMERSAKRISTE (18.30–19.15 UHR)

Mit Pater Pius Nemes (max. 20 Pers., Zählkarten ab 18.00 Uhr)

VIGILFEIER IN DER STIFTSKIRCHE (19.30–20.15 UHR)

FÜHRUNG „950 JAHRE BISCHOF ALTMANN“ (21.30–22.15 UHR)

Kustos P. Univ.-Prof. Dr. Gregor M. Lechner führt durch die Sonderausstellung (max. 20 Pers., Zählkarten ab 18.00 Uhr)

ORGELFÜHRUNG (22.30–23.00 UHR)

Mit Prof. Franz Haselböck (max. 20 Pers., Zählkarten ab 18.00 Uhr)

SONDERFÜHRUNG DACHBODEN (22.30–23.00 UHR)

Über der Kaiserstiege (max. 20 Pers., Zählkarten ab 18.00 Uhr)

FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG (23.30 UHR)



HINWEIS_ Zählkarten und Treffpunkt für alle Führungen im Museum im Kaisertrakt.

TIPP_ Das Stiftsrestaurant bietet Snacks bis 20.00 Uhr!

4 **Abt Johannes Dizent Museum
Hellerhof Paudorf**



Hellerhofweg 7
3508 Paudorf
0664 / 560 94 92

ABT JOHANNES DIZENT MUSEUM
Hellerhof



Das Abt Johannes Dizent Museum in der barocken Kapelle des Hellerhofs, dem Pfarrzentrum von Paudorf-Göttweig, präsentiert seinen Besucher/innen Interessantes aus der Region. Dazu zählen archäologische Funde um den Göttweiger Berg, die Geschichte des Hellerhofs sowie die Genealogie von Bischof Altmann von Passau. Sehenswert ist die Kapelle, die 1678 durch bedeutende Künstler wie Mathias Schwanthaler, Johannes B. Grabenberger, Johann Spielberger und die Wiener Stuckschule gestaltet wurde.

FILM „950 JAHRE BISCHOF ALTMANN“
(19.00, 20.00, 21.00 UND 22.00 UHR)

Bischof Altmann von Passau, Gründer von Göttweig, Namensgeber der Pfarrkirche im Hellerhof. Alljährlich am 16. Juni begibt sich eine Pilgerschar der Pfarre Paudorf beim „Altmannmarsch“ auf die Spuren von Bischof Altmann. 2013 wurde sie von einem Filmteam begleitet. Für die Serie „Cultus-Heilige“ wurde die Folge „Heiliger Altmann“ gedreht.
(Dauer: 25 Minuten)

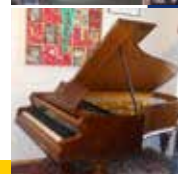
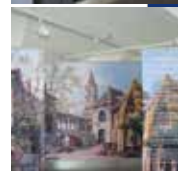
131 **Wilhelm Kienzl Museum
„Schauplatz Evangelimann“**

Hellerhofweg 7
3508 Paudorf
www.paudorf.at

In einem ehemaligen Wirtschaftsgebäude der Pfarre Paudorf-Göttweig aus dem 17. Jh. hat die Marktgemeinde Paudorf ein Museum errichtet, das dem Komponisten Wilhelm Kienzl und seinem Werk gewidmet ist. Mit Originalen aus dem Nachlass, Leihgaben, Notendrucken, Fotos u.a. wird das Leben und Schaffen Kienzls dokumentiert. Schwerpunkt der Ausstellung ist seine berühmte Oper „Der Evangelimann“, da sich der Originalschauplatz des Brands aus dem 1. Akt der Oper hier im Hellerhof befindet.

KLAVIERKONZERTE (19.30, 20.30 UND 21.30 UHR)

Im April 2015 konnte das Museum einen Komponierflügel von Wilhelm Kienzl als Ausstellungsstück erwerben, ein Klavier der Marke „Erste Produktiv Genossenschaft Wien“, Baujahr 1885, Wiener Mechanik mit belebten Hämmern und einer Elfenbeinklavatur. Im Rahmen der „ORF-Lange Nacht der Museen“ werden den Besuchern Konzerte auf diesem besonderen Klavier geboten.
(Dauer: ca. 30 Min.)



106 Rörmuseum Favianis – St. Severin

Schlossgasse 12
3512 Mautern an der Donau
www.mautern.at
02732 / 811 55



An der Stelle der heutigen Stadt Mautern am östlichen Ausgang der Wachau schützte das römische Kastell Favianis einen wichtigen Flussübergang an der Nordgrenze des Reiches. Teile der römischen Befestigungsanlagen wurden bis in die frühe Neuzeit zu Verteidigungszwecken weiter verwendet und sind so bis in die Gegenwart erhalten geblieben.

Das seit 1997 im barocken Schüttkasten direkt neben den Resten eines spätantiken Hufeisenturms untergebrachte Rörmuseum zeigt reichhaltiges Fundmaterial aus dem Militärlager und der umgebenden Zivilsiedlung. Dabei wird auch dem Leben und Wirken des Hl. Severin vor Ort breiter Raum gewidmet.

KINDER-PROGRAMM (15.00–20.00 UHR)

Bastle deine Fibel oder zeichne dein liebstes Ausstellungsstück.

SPEZIALFÜHRUNGEN (18.30, 19.30 UND 20.30 UHR)

Über die römische Küche und die antike Kochkunst.

NACHTFÜHRUNG (21.30 UHR)

Entlang der Römermauer.

SONDERAUSSTELLUNG

„Auf Zeitreise in die Künette. 5 Jahre Archäologie und Kanalbau in Mautern“



TIPP Getränke und Aufstrichbrote „auf römische Art“ erhältlich.

111 Stadt- und Heimatmuseum Traismauer – Schloss Traismauer

Hauptplatz 1
3133 Traismauer
www.traismauer.at
02783 / 8651-0



Das Schloss Traismauer befindet sich auf den Fundamenten des römischen Reiterkastells Augustianis. In den heutigen Arkaden befanden sich die Stallungen, im ersten Stock waren die Soldaten untergebracht.

BEGRÜSSUNG DER GÄSTE (18.30 UHR)

Anschließend ein Vortrag von Mag. Klaus Nadelko über das römische Traismauer – geschichtlicher Überblick, Erklärung der aufgestellten Stelen und Relieffragmente.

ÖFFNUNG DES OPERETTENARCHIVS (AB 18.30 UHR)

Vorstellung einzelner alter Musikinstrumente bei einem Kaffeekränzchen.

TÖPFERKURS

Für Kinder und Erwachsene wird ein Töpferkurs angeboten, der die ersten Grundschriffe in der Keramikherstellung erklärt. Die eigenen Erzeugnisse können mit nach Hause genommen werden!

VORTRÄGE (19.45–21.30 UHR)

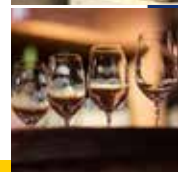
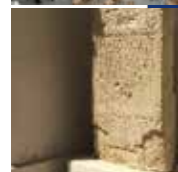
PD Dr. Karl Reinhard Krieger referiert zum Thema „Römische Identitäten“ – mit anschließender Diskussion.

LESUNG (22.30 UHR)

Autor Patrick Ullrich liest aus seinem Buch „Die Legaten“ – mit anschließender Diskussion.

MUSIKALISCHE UMRÄHMUNG DURCH DAS TRIO SoSiMa

TIPP Die Winzer der Vinothek laden zu Verkostung regionaler Weine ein ab 19.00 Uhr: Verkostung römischer Spezialitäten der Familie Schafner



112 Stadt- und Heimatmuseum Traismauer – Schlosserhaus-Schausmiede

Florianigasse 8
3133 Traismauer
www.traismauer.at
02783 / 86 51-0



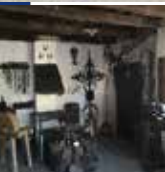
Auf historischem Grund – zwischen Hungerturm und den angrenzenden Bürgerhäusern scharf an die ehemalige antike Stadtmauer gebaut – befindet sich das sog. Schlosserhaus. Bis in die 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts lebte und arbeitete hier der letzte Schlossermeister Ferdinand Ettel, der in Böhmen geboren und als „fahrender Geselle“ nach Traismauer kam, Heimat und Familie fand – eine aus heutiger Sicht sehr erfreuliche Begebenheit und ein schönes Beispiel für eine gelungene Integration eines quasi Heimatlosen.

SCHMIEDEVORFÜHRUNGEN (18.00–23.00 UHR)

Unter Anleitung des Gussmeister i.R. Herrn Zeilinger können einfache Schmiedearbeiten angefertigt und mitgenommen werden. Mitmachen ausdrücklich erwünscht.

FÜHRUNGEN DURCH DIE KLEINE WERK- UND WIRKSTATT

Durchgehend nach Bedarf.



113 Stadt- und Heimatmuseum Traismauer – Stadtpfarrkirche Traismauer

Wienerstraße 8
3133 Traismauer
www.traismauer.at
02783 / 86 51-0



Die heutige Stadtpfarrkirche St. Rupert, entwickelte sich schon um 800 n. Chr. Auf den Resten der römischen Kommandatur – die in ihrer bauarchitektonischen Struktur wirklich sehenswert ist – sind so ziemlich alle Bauetappen eines mitteleuropäischen Kirchenbaus erkennbar.

Als Fundgrube für Archäologen haben sich die Ausgrabungen unter der Pfarrkirche Traismauer erwiesen. In der sogenannten Unterkirche wurde auch das Grab eines ca 30-jährigen Mannes freigelegt. Dabei handelt es sich um Grenzgraf Cadaloc – ein Verwandter der Frau von Karl dem Großen – welcher im Jahr 802 bei Güns durch eine Pfeilspitze, bei der Verteidigung gegen die Awaren aus dem Osten, getötet wurde.

FÜHRUNGEN UND VORTRÄGE (19.00–00.00 UHR)

Erklärungen zur römischen Militärpräsenz in der Provinz Noricum, zur Organisation des Römischen Heeres und zum Aufbau eines Alen-Lagers.

Dauerpräsenz von Herrn Mag. Stefan Zehetner, der neben Mag. Nedelko die Führungen in der Unterkirche übernimmt, bei denen den Besucher/innen der ziemlich schwierig zu entschlüsselnde archäologischen Befund anhand der gut erhalten Substanz erklärt wird. Aufgrund des geringen Platzangebots können immer nur bis zu 5 Personen dieses Angebot wahrnehmen.



BUSROUTE KREMS UMGEBUNG

127 Urzeitmuseum Nussdorf-Traisental

Marktplatz 1

3134 Nußdorf ob der Traisen

www.nussdorf-traisen.gv.at/seiten/urzeitmuseum.htm

0664 / 645 54 79



Schätze der Bronzezeit: Das Urzeitmuseum Nussdorf-Traisental bietet in seiner Dauerausstellung Funde aus sämtlichen Epochen der Urzeit, beginnend 30.000 v. Chr. bis zum Beginn der österreichischen Römerzeit. Nußdorf-Franzhausen erwies sich als eine der bedeutendsten europäischen Fundstätten der (Früh-) Bronzezeit.

„HANS OLDEN – EIN KIND DER REGION“

Sonderausstellung zum beliebten Film- und Theaterschauspieler der 40er, 50er und 60er Jahre.

„EINMAL GRAB-RÄUBER SEIN“ (18.00–21.00 UHR)

Kinder können sich im Erlebnishöckergrab des Außengeländes als Grabräuber betätigen – wie vor 4.000 Jahren!

Für die ganz Schlaunen: Museumsquiz – mit 30 Fragen durch 30.000 Jahre.



TIPP_ Ausgesuchte Traisentaler Weine und Säfte sowie die „Genuss-Nuss“ warten auf unsere Gäste.

Präsentation der Museums-DVD „Terra Incognita“ und der Nostalgie-DVD „Max und Moritz – Nußdorf ob der Traisen 1950“.

WENN
SIE WISSEN
DASS
NETREBKO
KEIN
RUSSISCHER
TRINKSPRUCH IST

ORF 
Kultur und Information

SONNTAG
ERLEBNIS
BÜHNE

DIE REGION TULLN / WAGRAM / LANGENLOIS UND IHRE STATIONEN

An diesen Veranstaltungsorten ist das regionale Ticket um € 6,- gültig.

10	Ausstellung der Brüder Benedetto und Markus Fellin	S. 51
27	Egon Schiele-Geburtshaus	S. 52
26	Egon Schiele Museum Tulln	S. 53
28	Egon Schiele-Weg bei Nacht	S. 54
76	Land am Strome	S. 55
81	Minoritenkirche Tulln	S. 56
97	Österreichisches Zuckermuseum	S. 57
107	Römerturm	S. 58
65	Josef Reither Museum	S. 60
5	Alchemiemuseum Kirchberg am Wagram	S. 61
54	Heimatismuseum Fels am Wagram	S. 62
55	Heimatismuseum Grafenwörth	S. 63
61	Heiss'n Haus Kultur	S. 64
96	Oskar Mann Heimatismuseum Absdorf	S. 65
101	Pleyel-Museum	S. 66
22	Der Heldenberg	S. 67
129	Weinbau- und Dorfmuseum Wiesendorf	S. 68
11	Ausstellungshaus Spoerri	S. 69
58	Heimatismuseum Langenlois	S. 70

10 Ausstellung der Brüder Benedetto und Markus Fellin

Minoritenplatz 1

3430 Tulln

www.donaukultur.com

02272 / 690-135

Die Kunst von Benedetto Fellin ist eine spezielle Form figurativer Malerei. Der Betrachter begegnet fantastisch anmutenden Welten, in denen höchst real die Besonderheiten von Menschen, Kulturen und Landschaften in spürbaren Zusammenhängen stehen.

Den Bildern von Markus Fellin zu begegnen heißt, in eine fremde, unbekannte und doch irgendwie an Erinnerungen, an Urbilder anklingende Welt einzutreten, wie in einem Déjà-vu das Gefühl nicht los zu werden, dass man irgendeinen Anteil an der Welt dieser Bilder hat.

Die Brüder Benedetto und Markus Fellin wurden in Meran, Südtirol, als Kinder des Malers Peter Fellin geboren. Beide studierten an der Wiener Kunstakademie bei Prof. Rudolf Hausner und widmen sich dem Phantastischen Realismus.

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

Auf Wunsch mit den Künstlern.



27 Egon Schiele-Geburtshaus

Bahnhof Tulln, Bahnhofstraße 69
3430 Tulln an der Donau
www.schiele-geburtshaus.at
02272 / 690-135



Die neugestalteten Räumlichkeiten des Geburtshauses von Egon Schiele bieten authentische Einblicke in die bewegende Kindheit dieses Ausnahmekünstlers. Als Sohn des Bahnhofsvorstands Alfred Schiele verbringt Egon Schiele ab 1890 mehr als ein Jahrzehnt in Tulln, das ihn maßgeblich in seinem weiteren künstlerischen Schaffen prägt.

EGON SCHIELE-GEBURTSHAUS

Die einzelnen Räume der Bahnhofswohnung sind im authentischen Stil der Gründerzeit eingerichtet und erzählen mittels eines modernen Audio-Systems via Soundduschen zahlreiche Geschichten über Aufstieg und Fall der Familie Schiele.

KURATORENFÜHRUNG (20.00–21.00 UHR)

Führung durch das Schiele-Geburtshaus mit dem Schiele-Experten Dr. Christian Bauer.



BILD_ (1) Egon Schiele um 1896, Sammlung Gradisch

26 Egon Schiele Museum Tulln

Donaulände 28
3430 Tulln an der Donau
www.egon-schiele.eu
02272 / 64 570



Das Egon Schiele Museum in Tulln feiert 2015 gleich zwei Jubiläen: Den 125. Geburtstag des Ausnahmekünstlers wie auch das 25-jährige Bestehen des Museums selbst. Mit 16 Ölbildern der Jahre 1907 bis 1908 zeigt das Egon Schiele Museum die umfassendste Ausstellung, die jemals den frühen Gemälden Schieles gewidmet wurde.

MOBILE INFO-PERSONEN (18.00–23.00 UHR)

Ein Vermittlungsteam steht für Fragen rund um Egon Schieles Leben und sein Werk als MIPs (Mobile Info-Personen) zur Verfügung.

ATELIER-PROGRAMM FÜR JUNG UND ALT (18.00–21.00 UHR)

Nach dem individuellen Rundgang durchs Museum wird für Jung und Alt die Möglichkeit geboten, im Atelier selbst kreativ zu werden und in die Fußstapfen des Jahrhundertkünstlers zu treten.



BILD_ (1, 3) Foto: Helmut Lackinger, (2) Egon Schiele, Sonnenblumen, 1908

28 Egon Schiele-Weg bei Nacht

Treffpunkt: Bahnhof Tulln, Bahnhofstraße 69
3430 Tulln an der Donau
www.tulln.at/erleben
02272 / 690-135



Der neu konzipierte Egon Schiele-Weg führt die Besucher/innen zu 13 Stationen der Kindheit des Künstlers. Beginnend beim Geburtshaus am Hauptbahnhof führt der Weg unter anderem zur ehemaligen Volksschule Schieles und dem Familiengrab am Tullner Friedhof. Moderne Kleinkunstobjekte des Tullner Künstlers Gert Linke bei den Stationen symbolisieren einzelne Aspekte aus Schieles Kindheit. Informationstafeln, ein Plan und multimediale Informationen im Internet ergänzen die Spurensuche durch Tulln.

NÄCHTLICHE SCHIELE-WANDERUNG (21.00 UHR)

Andrea Maschke führt zu den einzelnen Stationen des Schiele-Weges und weiß die eine oder andere Anekdote zu erzählen. Die Führung beginnt und endet bei der Station vor dem Hauptbahnhof Tulln. Es besteht die Möglichkeit, auf dem Rundweg in die Führung ein- oder auszusteigen (Minoritenkloster ca. 22.05 Uhr, Egon Schiele Museum ca. 22.15 Uhr).

TIPP_ Gutes Schuhwerk und Taschenlampe nicht vergessen!

76 Land am Strome

Minoritenplatz 1
3430 Tulln
www.tulln.at/erleben
02272 / 690-135

Die geologisch-urgeschichtliche Dokumentation „Land am Strome“ ist in den alten Kellerräumen des Minoritenklosters untergebracht. Im Rahmen der „ORF-Lange Nacht der Museen“ wird sie für Besucher/innen zugänglich gemacht. Sie stellt einerseits die erdgeschichtliche Entwicklung des Tullnerfeldes dar, wobei unter anderem 10.000 Jahre alte Baumstämme und eine erlesene Sammlung von Donauschottern gezeigt werden. Andererseits bietet sie eine reichhaltige urgeschichtliche Sammlung mit zahlreichen Funden aus Gräbern und die Darstellung der Besiedelung des Tullner Raumes in den vergangenen 30.000 Jahren.

KULTUR UND HANDWERK DER KELTEN

Darsteller des Vereins „Exercitus Pannonia Superior – Legio XIII Gemina“ demonstrieren verschiedene Handwerke der Antike, Arbeiten an Leder und Textilien. Die Besucher/innen erhalten dazu umfassende Erklärungen und darüber hinaus zu vielen weiteren Bereichen des keltischen/antiken Lebens.

VORFÜHRUNGEN (18.00, 19.30 UND 22.00 UHR)

Im Anschluss auf Wunsch Rundgang durch die Dokumentation.



81 Minoritenkirche Tulln

Minoritenplatz 1
3430 Tulln an der Donau
www.tulln.at/erleben
02272 / 690-135



Die Minoritenkirche, fertiggestellt 1739 und renoviert 1990, zählt zu den schönsten spätbarocken Kirchen des Landes. Die eindrucksvollen Nebenräume entführen in vergangene Zeiten – Loretto-Kapelle, Sakristei, Krypta und Eremitage bilden ein Ensemble, das bis heute unverändert geblieben ist.

FÜHRUNGEN (18.30 UND 22.30 UHR)

Die vielen spannenden und geschichtsumwobenen Ecken der Minoritenkirche entdeckt man am besten bei einer Führung durch das alte Gemäuer.

Treffpunkt vor der Minoritenkirche.



97 Österreichisches Zuckermuseum

Minoritenplatz 1 / Rathaus
3430 Tulln an der Donau
www.tulln.at/erleben
02272 / 690-135

Weil die Kunst- und Gartenstadt Tulln an der Donau mit der größten Zuckerfabrik Österreichs eines der Zentren der Zuckerindustrie ist, hat auch das Österreichische Zuckermuseum der Agrana im Dachgeschoss des Rathauses seinen Standort. Das Museum zeigt ein facettenreiches Bild von der faszinierenden Entwicklung des Süßens. Ausgehend von den Ursprüngen im Altertum führt der Weg durch die Geschichte bis in die Gegenwart der modernen Zuckergewinnung.

AUF WUNSCH FÜHRUNGEN DURCH DAS MUSEUM.



107 Römerturm

Donaulände 38
3430 Tulln an der Donau
www.tulln.at/erleben
02272 / 646 53



Der „Römerturm“ ist der hufeisenförmig vorspringende Flankenturm des Tullner Römerlagers Comagenis zur Sicherung der westlichen Lagermauer, der aus der Zeit um 300 n. Chr. stammt. Der Turm diente im Mittelalter zur Sicherung des Landeplatzes an der Donau. Später wurde er das Zeughaus der Stadt und als Salzlager (daher die volkstümliche Bezeichnung „Salzturm“) verwendet. 1929 bis 1967 war er Gottesdienstraum für die evangelische Pfarrgemeinde und heute ist er Vereinslokal der Studentenverbindungen Comagena und Tullina. Die römischen Mauern sind bis zum Dachansatz original erhalten. Damit zählt er zu den wenigen voll erhaltenen antiken Gebäuden nördlich der Alpen und ist eines der ältesten Gebäude Österreichs.

GEDENKAUSSTELLUNG LEOPOLD FIGL

Am 9. Mai jährte sich der Todestag Leopold Figls zum 50. Mal. Leopold Figl war nicht nur ein einflussreicher Staatsmann, er war auch begeisterter Couleur-Student. Die Comagena will anlässlich dieses Gedenkens mit einer Ausstellung an die wichtigsten Wegmarken im Leben des Tullnerfelders Leopold Figl erinnern.

TIPP_ Getränke und Imbiss gegen freie Spende.

Was uns in der Kultur bewegt.

Die „Krone“
macht's
zum Thema.

Schau in die
**Kronen
Zeitung**
www.krone.at

65 Josef Reither Museum

Josef-Reither-Straße 16
3442 Langenrohr
www.reither-museum.at
0664 / 326 68 50



Das zeitgeschichtlich interessante und moderne Museum zeigt ein Bild der Österreichischen Geschichte von der Französischen Revolution bis zum Staatsvertrag mit Schwerpunkt auf das Leben und Schaffen von ÖKK Josef Reither.

AUSSTELLUNG

Eine geschichtliche und persönliche Abhandlung über Josef Reither aus Grafiken, Bildern und anhand von vielen Exponaten wird auf 120 m² Ausstellungsfläche dargestellt.

Josef Reither war in der Ersten Republik einer der mächtigsten Bauernpolitiker, bekleidete mit Unterbrechung von 1931–1938 das Amt des NÖ Landeshauptmannes und war 1934/35 Landwirtschaftsminister. 1938–1941 war er Häftling in Dachau, 1944/45 abermals im Gestapo Gefängnis Berlin. Ab 1945 fungierte er wieder als NÖ Landeshauptmann. Josef Reither war Präsident der Landwirtschaftskammer und des Bauernbundes auf Landes- und Bundesebene, gründete zahlreiche Unternehmen und war in 786 Gemeinden Ehrenbürger. Er starb 1950 und liegt in seinem Heimatort Langenrohr begraben.

SONDERAUSSTELLUNG

Alois Steinhauser gestaltet ab 13.00 Uhr eine Sonderausstellung über Leopold Figl, Josef Reither und Rudolf Buchinger. Führungen nach Bedarf.

TIPP: Die Besucher/innen werden mit einem Glas Wein begrüßt. Ein Buch über Josef Reither und seine Zeit ist für Euro 25,- erhältlich.

5 Alchemiemuseum Kirchberg am Wagram

Marktplatz 30
3470 Kirchberg am Wagram
02279 / 23 32

Im Museum „Altes Rathaus“ wird die Dauerausstellung „Der Alchemist in Oberstockstall“ präsentiert. Das gezeigte Inventar, das mehr als 1.000 Objekte umfasst, ist weltweit einzigartig. Es wurde 1980 im nahen Schloss Oberstockstall von Fr. Dr. von Osten ausgegraben und bearbeitet. Sie sorgte auch dafür, dass das Inventar in Kirchberg blieb und richtete 1993 die Ausstellung ein. Man erfährt Wissenswertes über die Forschungsgeschichte und den historischen Hintergrund: Alchemie – nicht nur der Traum vom Gold. Anschaulich dargestellt anhand dieses Inventars, das sehr wahrscheinlich in dem schweren Neulengbacher Beben von 1590 zerstört und dann an Ort und Stelle „entsorgt“ wurde.

70 JAHRE ENDE DES ZWEITEN WELTKRIEGS

Vor 70 Jahren endete der Zweite Weltkrieg mit der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands. Verwüstung, Vertreibung und Völkermord sind Bilanz dieses Kriegs, der die Welt verändert hat. „Die NS-Zeit im Raum Kirchberg am Wagram“ titelt das Buch über die Ereignisse von den Wirtschaftskrisen in den 20er- und 30er-Jahren bis zum Ende der Besatzungszeit mit Schwerpunkt auf den Raum Kirchberg am Wagram. Buchpräsentation und Sonderausstellung in der Wagramhalle, 19.00 Uhr: Vortrag Vzlt.i.R. Karl Nowak über den Luftkrieg im Raum Kirchberg unter Einbeziehung der Angriffe auf Moosbierbaum und die Flughäfen in Fels am Wagram und Bierbaum.



TIPP: Nussbrot und Kirchberger Weine.

BILD_ (1–3) © Dr. Sigrid von Osten

54 Heimatmuseum Fels am Wagram

Schulplatz 1
3481 Fels am Wagram
www.fels-wagram.at
02738 / 200 10



Das Heimatmuseum im Schloss Fels beherbergt eine Vielzahl von historischen Objekten aus der Marktgemeinde Fels. Durch Arbeitsgeräte, Gegenstände des Weinbaus, des Haushalts, der Religion und aus dem Privatbereich wird das Leben vergangener Tage anschaulich gemacht. Eine Besonderheit stellt die paläontologische Ausstellung mit einzigartigen Funden dar.

SONDERAUSSTELLUNG: „LEBEN IN DER NACHKRIEGSZEIT“

Vor 70 Jahren endete der Zweite Weltkrieg und vor 60 Jahren wurde der Staatsvertrag unterzeichnet. Die Fotoausstellung zeigt die private und öffentliche Lebens- und Arbeitswelt der Menschen der Gemeinde Fels am Wagram in der Nachkriegszeit. Ergänzend sind Gegenstände des Alltags aus der Zeit um 1950 zu sehen.

FÜHRUNGEN NACH BEDARF



TIPP_Verkostung von Felser Weinen und kleiner Imbiss.

55 Heimatmuseum Grafenwörth

Pfarrplatz 1
3484 Grafenwörth
www.regionwagram.at
0676 / 331 54 75

Der Verein für Heimatforschung der Marktgemeinde Grafenwörth gestaltet auch diesmal wieder das Programm für das Heimatmuseum Grafenwörth.

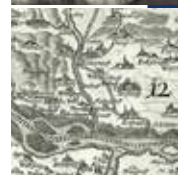
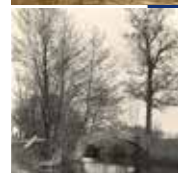
SONDERAUSSTELLUNG:

„DER MÜHLKAMP – EIN BACH VERBINDET VIER GEMEINDEN“

„Mühlkamp“ – so wird ein Nebengerinne im unteren Kamptal genannt. Bei der Wehranlage in Kammern vom „Großen Kamp“ abgeleitet, durchfließt der auch „Kleiner Kamp“ genannte Bach die Gemeinden Hadersdorf, Grafenegg und Grafenwörth und mündet bei Altenwörth in den Donaualtarm, wo er sich mit dem Wasser des „Großen Kamp“ und der „Krems“ vereinigt.

Ein Bach, der die dort angrenzenden Orte trennt, aber auch das Leben der Bewohner/innen seit jeher geprägt hat. Wie der Name schon erklärt, wurde der Bach für den Betrieb von Getreidemühlen verwendet. Zehn Mühlen von Kammern bis Grafenwörth sind bekannt, einige bestehen heute noch.

Bei dieser Sonderausstellung wird die Geschichte der Mühlen am Kamp auszugsweise dargestellt, aber auch die interessante Landschaft entlang des Baches dokumentiert. Historische Aufnahmen vom Leben am Mühlkamp aus den Archiven der angrenzenden Gemeinden werden präsentiert und einige Geschichten aus alter Zeit erzählt.



61 Heiss'n Haus Kultur

Obere Zeile 16
3482 Gösing / Wagram
www.regionwagram.at
0676 / 620 29 17



Heiss'n Haus Kultur bietet im liebevoll restaurierten Wagrainer Winzerhof vielfältige kulturelle Aktivitäten. Eine Besonderheit des Heiss'n Haus ist der 1993 entdeckte Erdstall. Ein von Menschenhand vor vielen Jahrhunderten in den Löß gegrabenes Höhlensystem mit unbekanntem Verwendungszweck.

ANONYME ELEMENTARE ARCHITEKTUR

Die Ausstellung mit Schwerpunkt „Historische Fenster“ zeigt neben Fotos und Texten über anonyme Architektur Ansätze zu einer denkmalgerechten Restaurierung historischer Fenster. Eine Fensterausstellung und historische Restaurierungsmaterialien und Werkzeuge komplettieren die Schau. Die Besucher/innen erfahren, wie einfach es sein kann, historische Fenster zu erhalten.

BAUERN SILBER – SILBERGLAS FORMEN, TECHNIK, GESCHICHTE

Im deutschen Sprachgebrauch wird für das innenseitig versilberte Hohlglas (Patent 1849) vorwiegend der Name „Bauernsilber“ gebraucht. Vielleicht deshalb, weil es relativ günstig in der Erzeugung war und daher auch für die ländliche Bevölkerung erschwinglich. Kaum ein Haushalt, in dem nicht eine Heiligenfigur aus Silberglas im Herrgottswinkel stand. Die Sammlung zeigt einen interessanten Querschnitt von verschiedensten Bauernglasformen.



TIPP_ Weinpräsentation Weingut Karl Diwald & Heiss'n Haus Snacks
BILD_ Heiss'n Haus Kultur,

96 Oskar Mann Heimatmuseum Absdorf

Hauptplatz 11
3462 Absdorf
www.absdorf.at
0664 / 342 82 42

Im Museum ist eine heimatgeschichtliche Abhandlung über den seit dem 9. Jh. bestehenden und im Jahre 1011 erstmals urkundlich als „Abbatendorf“ genannten Ort untergebracht. Auf vier Ebenen wird ein umfassender Überblick über Geologie, Archäologie, die Geschichte der Pfarre „St. Mauritius“ bis hin zum Bau der Franz-Josephs-Bahn (mit Originalbauplänen von der ersten Tullner Donaubrücke) gegeben. Ein volkskundlicher Teil über die Entwicklung der Landwirtschaft und des Gewerbes ergänzt die umfangreiche Sammlung des Museums.

SONDERAUSSTELLUNG:

„DER WAGRAM, DIE NÖRDLICHE GRENZE DES TULLNERFELDES“

In mehreren Sonderausstellungen, die auch in den nächsten Jahren fortgesetzt werden, wird diese prägnante Geländestufe erarbeitet. Im Jahr 2015 stehen der „geologische Aufbau“ und die „prähistorische Tierwelt“ im Mittelpunkt.

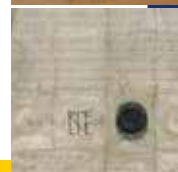
SONDERAUSSTELLUNG:

„DIE HAUPTORTE UNSERER WAGRAMREGION“

Die Hauptorte der Wagramregion zwischen Hausleiten und Fels / Wagram werden vorgestellt.

SONDERAUSSTELLUNG „VON KIRTAG ZU KIRTAG“

Ein fotografischer Jahresrückblick.



TIPP_ In der Vinothek im Keller können Weine der Absdorfer Winzer verkostet werden.

101 Pleyel-Museum

3701 Ruppersthal 108
www.pleyel.at
02955 / 706 45



Ignaz Joseph Pleyel, der am 18. Juni 1757 in Ruppersthal geboren wurde, war zu Lebzeiten der meistgespielte Komponist zwischen St. Petersburg und Boston, sein Verlagshaus das bedeutendste Europas und seine Klaviermanufaktur die größte der Welt. In seiner Heimat wurde er leider vergessen. Die Pleyelgesellschaft gibt 300 Veranstaltungen im Jahr, betreibt und erhält mit viel Liebe und persönlichem Einsatz Pleyels Werk, sein Geburtshaus in Ruppersthal und sein Grab am Père Lachaise in Paris. Im Pleyel-Museum können Sie kostbare Ausstellungsstücke bewundern. Der Hammerflügel ist einer von sieben weltweit noch existierenden und großartig klingenden Original Ignaz Pleyel-Hammerflügeln.

MUSIKALISCHE NACHT

Zu Beginn jeder vollen Stunde findet ein Konzert statt, abwechselnd mit Streicher- und Bläserbesetzung, aber auch Darbietungen am Original Ignaz Pleyel-Hammerflügel. Lehrer/innen und Schüler/innen aus drei Musikschulen spielen und singen aus dem Schaffen Pleyels, seiner Lehrer und Zeitgenossen. Zwischendurch gibt es laufend Führungen mit Prof. Adolf Ehrentraud, Filme und selten zu hörende Audioeinspielungen.

MUSIKALISCHER FACKELZUG

Zur nahegelegenen Lourdeskapelle mit Abschlusskonzert.

TIPP_ Gastwirt Franz Maurer kredenzt erlesene Weine, Säfte und Schmankerl.
ANMERKUNG_ Am 15. Mai 2016 wird zur Eröffnung des neuen Pleyel Kulturzentrums geladen.



22 Der Heldenberg

Wimpffengasse 5
3704 Kleinwetzdorf
www.derheldenberg.at
02956 / 81 240



Der Heldenberg – Der Berg der Superlative bietet heuer ein erweitertes Programm für die gesamte Familie!

DIE LIPIZZANER DER SPANISCHEN HOFREITSCHULE

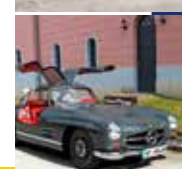
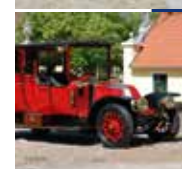
Neu im Programm sind die berühmtesten Pferde hier in den Stallungen des Trainingszentrums der Spanischen Hofreitschule zu besichtigen. Seit 2010 ist der Heldenberg neben der Spanischen Hofreitschule in Wien die Ausbildungsstätte für Junghengste. Geschichten rund um die Lipizzaner, der Besuch der Stallungen, Film- und Videovorführungen machen das Programm – Lipizzaner am Heldenberg – zu einem eindrucksvollen Erlebnis.

Führungen: 18.00 und 19.00 Uhr

KOLLERS OLDTIMER

Im Koller Oldtimermuseum finden Sie 125 Jahre Automobilgeschichte in einem liebevoll gestalteten Ambiente. Hier können Sie die Entwicklung der Fahrzeuge von der Kutsche bis zum modernen Sportwagen verfolgen. In der halbkreisförmig angeordneten Zeitreise wird diese Entwicklung anschaulich dargestellt. Eine Sonderausstellung der besonderen Art sind die „Rallye-Legenden“ des Koller Oldtimermuseum.

Führungen: stündlich, erste Führung: 18.00 Uhr



129 Weinbau- und Dorfmuseum Wiesendorf

Großwiesendorf 28
3701 Wiesendorf
0650 / 955 74 30



Das Weinbau- und Dorfmuseum Wiesendorf ist in zwei Räumen im ersten Stock der Alten Schule in Großwiesendorf untergebracht und wird von der Marktgemeinde Großweikersdorf betrieben. Der erste Raum ist der Geschichte des Weinbaues in Österreich (mit Schwerpunkt auf Großweikersdorf) gewidmet, die auf neun großen Schautafeln und zahlreichen Objekten (Weinbaugeräte) dargestellt wird, u. a. durch zwei original römische Rebmesser. Der zweite Raum dokumentiert die Ortsgeschichte von Groß- und Kleinwiesendorf auf zehn großen Schautafeln und durch zahlreiche Objekte, darunter einen ca. 7000 Jahre alten jungsteinzeitlichen Becher, der in Großwiesendorf gefunden wurde.

SONDERAUSSTELLUNG „KLEINDENKMÄLER“

Die Entstehung der zahlreichen Kleindenkmäler und deren Bedeutung von Groß- u. Kleinwiesendorf.

BUCHPRÄSENTATION (19.00 UHR)

„Die Kleindenkmäler der Marktgemeinde Großweikersdorf“ von Dr. Richard Hübel.

TIPP_ Weinkost – organisiert von den Winzern aus Groß- und Kleinwiesendorf.

11 Ausstellungshaus Spoerri

Hauptplatz 23
3493 Hadersdorf am Kamp
www.spoerri.at
02732 / 768 22

Im Jahre 2009 gründete der international bekannte Künstler Daniel Spoerri, der zu den Begründern des Nouveau Réalisme gehört und sich in den 1960er Jahren mit seinen „Fallenbildern“ einen Namen machte, eine Stiftung in Hadersdorf am Kamp.

„LIEBEN UND HABEN – LIEBHABEN.LIEBHABER.SAMMLER“

Im „Ausstellungshaus“ werden in wechselnden Ausstellungen Werke von Spoerri und aus seinem künstlerischen Umfeld gezeigt. 2015 ist ein Jubiläumsjahr. Daniel Spoerris 85. Geburtstag wird gefeiert. Das Ausstellungshaus reagiert mit einer Thementausstellung über das Sammeln, ein Aspekt, der mit Daniel Spoerris Arbeit eng verbunden ist.

STÜNDLICHE DIREKTORENFÜHRUNGEN (AB 19.00 UHR)

Durch die unterhaltsame und anekdotenreiche Ausstellung „Lieben & Haben“ mit ausgesuchten Sammlungen von Künstlern, Künstlerfreunden und anderen Liebhabern.



TIPP_ Es werden kleine Erfrischungen gereicht.

BILD_ (1) Verrostete Schreibmaschine, Copyright: Barbara Räderscheidt, (2) Tex Rubinowitz und Herta Humaus mit ihrer Sammlung von Bürsten und Besen, Copyright: Tex Rubinowitz, (3) flaschenpost, Der Kölner Künstler Joachim Römer hat 1.500 Flaschenpost-Sendungen gesammelt, gesäubert, abgeschrieben und zum großen Teil beantwortet. Copyright: Joachim Römer, (4) Werbefiguren eines Margarine-Herstellers. Flohmarktfund. Heute im Besitz des Zeichners Theo Kerp. Copyright: Theo Kerp

58 Heimatmuseum Langenlois

Rathausstraße 9
3550 Langenlois
www.langenlois.at/tourismus/sehenswertes.html
02734 / 21 01 10



Das Heimatmuseum der Stadtgemeinde Langenlois beherbergt eine große urgeschichtliche Sammlung, unter anderem den größten in Mitteleuropa gefundenen Mammutstoßzahn (3,34 Meter). Besonders hervorzuheben sind die sakralen Gegenstände wie Hausaltäre, Kastenbilder sowie Zunftfahnen aus dem 17., 18. und 19. Jh. und die Gemälde des Malers Leopold Mitterhofer, ein Schüler von Martin Johann Schmidt, genannt „Kremser Schmidt“.

SONDERAUSSTELLUNG: „KULT DER BRONZEZEIT“

„7.000 Jahre Siedlungsgeschichte in Gobelsburg“ – Die sensationellen Fundstücke werden im Heimatmuseum präsentiert: Brandkeramik, Badener Kultur, frühe Bronzezeit, späte Mittelbronzezeit u.v.m.

FÜHRUNGEN NACH BEDARF



ORF WIE WIR.

DIE REGION REGION HORN / EGGENBURG / RETZ UND IHRE STATIONEN

An diesen Veranstaltungsorten ist das regionale Ticket um € 6,- gültig.

79	Lebendes Handwerksmuseum St. Leonhard	S. 73
82	Museen der Stadt Horn / Sonderausstellungsräume	S. 74
83	Museen der Stadt Horn / Werk I - Druckereimuseum	S. 75
37	Erstes Österreichisches Motorradmuseum, Sammlung Ehn	S. 76
70	Krahuletz-Museum	S. 78
94	Nostalgiewelt Eggenburg, RRRollipop & Kinoptikum	S. 79
136	Zeitbrücke-Museum Gars	S. 80
120	Steinmetzhaus Zogelsdorf	S. 81
31	Eisenbahnmuseum Grafenberg	S. 82
103	Raritäten Privatmuseum Röschitz	S. 83
121	Steinzeitkeller	S. 84
38	Fahrradmuseum Retz „s'Fahrrad im Schloss“	S. 85
90	Museum Retz	S. 86
104	Retzer Erlebniskeller	S. 87

79 Lebendes Handwerksmuseum St. Leonhard

3572 St. Leonhard am Hornerwald 84

02987 / 241 33

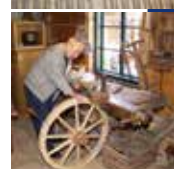


Die Grundidee zu diesem Museum war, die noch bis vor Kurzem ansässigen Handwerke zu bewahren und sowohl der Jugend als auch interessierten Besucher/innen näherzubringen. Dieses Museum konnte nur entstehen, weil es hier in St. Leonhard noch etwas gibt, das in unserer hochtechnisierten Welt immer seltener wird – eine funktionierende Dorfgemeinschaft! Mittlerweile haben in den zehn Jahren des Bestehens bereits viele Tausende Besucher/innen unser Handwerksmuseum besucht und es werden von Jahr zu Jahr mehr.

HANDWERKS-VORFÜHRUNGEN

Von ortsansässigen, erfahrenen Handwerker/innen. Beim Backofen können „Feuerflecken“ verkostet werden. Folgende Handwerke und Tätigkeiten werden vorgeführt und können von den Besucher/innen ausprobiert werden: Weben, Wollespinnen, Schneider, Schuster, Goldschmied, Waldviertler Stube, Holzbearbeitung, Töpfern, Wagner, Holzschnitzen, Dachschindelerzeugung, Korbflechten, Besenbinden, Seile drehen, Drechseln, Brot backen, landwirtschaftliche Tätigkeiten wie Getreide dreschen, Sensen dengeln, Brunnenbohren, Schmiedehandwerk, das von Leonardo da Vinci erfundene venezianische Sägewerk und vieles mehr. Kinder können beim Rechenzahnschnitzen, Seildrehen oder in der Kinderwerkstatt aktiv werden.

TIPP_ Für das leibliche Wohl sorgt das Team des Museumscafés!



82 Museen der Stadt Horn / Sonderausstellungsräume



Wiener Straße 4
3580 Horn
www.hoebarthmuseum.at
02982 / 237 22



Das 1930 gegründete Höbarthmuseum beherbergt die urgeschichtliche Sammlung, das Madermuseum zeigt landwirtschaftliche Maschinen und bäuerlichen Hausrat, und im Stadtturm befindet sich die Räuberhauptmann-Grasel-Dokumentation. Horner Stadt- und Religionsgeschichte.

SONDERAUSSTELLUNGEN

„Auff Erden ist gern arm niemand – Der Frauenhofner Schatz und andere Münzfunde“, „Kurioses aus den Depots“.

**DAUERAUSSTELLUNG ALT- UND JUNGSTEINZEIT UND NEUE
AUSSTELLUNGEN BRONZEZEIT UND HORNER KRISTALLGEWÖLB**

Kinderführungen: 17.00 & 19.00 Uhr,
Erwachsene: 18.00 & 22.00 Uhr.

KURZ-FÜHRUNGEN

Freiwillige zeigen ihre Lieblingsobjekte in 10 Minuten.

KREATIVITÄT HAT VIELE SEITEN (15.00–19.00 UHR)

Basteln mit Kindern.

STADTRUNDEN MIT DEM OLDTIMER-TRAKTOR

DIAS UND FILME IM MEDIENRAUM

Dokumentation Mammutstoßzahnbergung, Jahresrückblick u.v.m.

TASCHENLAMPENFÜHRUNG IM DEPOT (18.00, 20.00 UND 22.00 UHR)

JAZZ & SWING (18.00–00.00 UHR)

Mit Stefan und Daniel Gottfried.

TIPP: Genießen Sie Slow Food am Feuer im Hof, Brotbacken mit Fritz (Bio-Troad)
– Museumscafé mit hausgemachten Mehlspeisen, Museumsshop, Büchertisch,
BuchStadt Horn Info, Lagerfeuer.



83 Museen der Stadt Horn / Werk I – Druckereimuseum

Wiener Straße 4
3580 Horn
www.hoebarthmuseum.at
02982 / 23 72



Das Druckereimuseum Berger ist kein öffentliches Museum, öffnet aber in der „ORF-Lange Nacht der Museen“ seine Pforten für Besucher/innen. In den Betriebsräumen der bis 1977 im Stadtzentrum bestehenden Druckerei erhält die Familie Berger Holz- und Bleischriften in großer Zahl, Satz- und Druckmaschinen, die den Stand der Drucktechnik bis zum Ende des von Gutenberg erfundenen Buchdrucks zeigen. Als Erweiterung wurde eine Tiefdruckerei mit alten Radierpressen eingerichtet und es stehen auch einige lithografische Pressen wieder im Einsatz. Von alten Steinen wird hier im „Museumsbetrieb“ hin und wieder gedruckt.

SONDER(VOR)FÜHRUNGEN (18.00–23.00 UHR)

Führungen in kleinen Gruppen alle 30 Min. bzw. nach Bedarf durch den alten Betrieb, der direkt gegenüber der Museen liegt. Eine seltene Gelegenheit, die man sich nicht entgehen lassen sollte: Die Druckmaschinen werden in Betrieb genommen und Sie erleben, wie gesetzt und gedruckt wird. Demonstration von Handsatz, Bleisatz und Linotype, Buchdruck, Tiefdruck und Steindruck und Arbeiten in der Buchbinderei.

Anmeldung an der Museumskassa erbeten.



37 Erstes Österreichisches Motorradmuseum, Sammlung Ehn

Kleinmeisdorferstraße 8
3751 Sigmundsherberg
www.motorradmuseum.at
0664 / 649 38 55



Österreichs erstes und größtes Motorradmuseum präsentiert 300 Motorräder, Mopeds, Roller und Fahrräder der Baujahre von 1864 bis 1990 – Raritäten von ABC bis Zündapp! Es gibt drei Ausstellungsebenen mit Themensälen von internationalen Modellen bis zu bekannten und unbekannten heimischen Marken.

STEELRAIN – DIE HEISSESTE FEUER-SHOW DER WELT! (18.35 UHR)

Pünktlich zum Sonnenuntergang um 18.35 Uhr wird Mario Werndl, der letzte Nachfahre des Gründers der Steyr-Werke, Josef Werndl, mit seiner Feuer-Show der besonderen Art die Besucher/innen begeistern. Von einer hohen Plattform aus wird er literweise Stahl, verflüssigt mit einer 3.200 Grad heißen Flamme, in einem unvergleichlichen Feuerregen zu Boden prasseln lassen. Fantastische Fotos und Videoaufnahmen sind garantiert. Am Ende des Spektakels wird das in Stahl geschnittene Logo des Museums entstanden sein.

OFFIZIELLE ERÖFFNUNG DES NEUEN SAALES (20.00 UHR)

Mopeds, Leichtmotorräder und Fahrräder mit Hilfsmotor: Hier wird die internationale Entwicklung des Mopeds, abgeleitet vom Fahrrad mit Hilfsmotor bis hin zum sportlichen Leichtmotorrad – der legendären „Schlurfrakete“ – gezeigt.



STUDIOTICKETS SICHERN!

ES ERWARTEN SIE KURIÖSE FRAGEN, WITZIGE ANTWORTEN UND VIEL SPASS MIT OLIVER BAIER UND SEINER PROMINENTEN RATERUNDE.

Tickets für WAS GIBT ES NEUES? und weitere Sendungen erhältlich unter: tickets.ORF.at

Kombiticket-Tipp: WAS GIBT ES NEUES? & ORF-Backstage-Führung.
Alle Infos dazu unter: backstage.ORF.at

WAS GIBT ES NEUES?

70 Krahuletz-Museum

Krahuletzplatz 1
3730 Eggenburg
www.krahuletzmuseum.at
02984 / 34 00-3



Das Krahuletz-Museum ist das älteste Museumsgebäude von NÖ. Hier erlebt man eine Milliarde Jahre Erdgeschichte – vom Hochgebirge über das Eggenburger Meer zur Kältesteppe der Eiszeit im Spiegel der Mineralien, Gesteine & Fossilien. Entwicklungs- geschichte des Menschen, Archäologie der Stein- und Metallzeiten: „Vom Rentierjäger zum Bronzeschmied“, Volkskundesammlung mit ländlicher Sachkultur, Uhren aus drei Jahrhunderten – Kunst- kabinet.

Neu: „Hallstattfürsten und Keltenkrieger, Eisenzeit in Niederöster- reich“

SONDERAUSSTELLUNGEN

„50 Jahre archäologische Ausgrabungen in Gars/Thunau“, „Der große Krieg II – Der Krieg im Wohnzimmer“, „Faszination Kugel“. **FINISSAGE DER SONDERAUSSTELLUNG (19.30 UHR)**

„Jubel, Blut und Tränen – Das Jahr 1934“

BLUES, POP & FOLK (AB 20.00 UHR)

Im Untergeschoss.

FÜHRUNG ZU DEN SONDERAUSSTELLUNGEN (22.00 UHR)

TIPP Getränke und Imbiss im Museum.



94 Nostalgiewelt Eggenburg, RRRollipop & Kinoptikum

Hauptplatz 28
3730 Eggenburg
www.nostalgiewelt.at
02984 / 3505



Die Nostalgiewelt Eggenburg zeigt die schönsten und putzigsten Oldtimer der Nachkriegszeit (Sammlung „RRRollipop“, darunter den originalen Rallye-Puch 650 TR II des damaligen Europameis- ters Zasada), den Flower-Power-VW-Bus, der in Bild und Ton origina- les Woodstock-Flair vermittelt, besonders reizvolle Beispiele für die damalige Alltagskultur sowie wunderschöne und funktionsfä- hige Jukeboxen. Schwerpunkt-Thema: die Zeit des Wirtschaftswun- ders, Sonderausstellung „Teenager der 50er“.

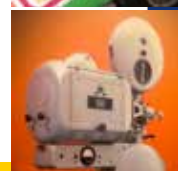
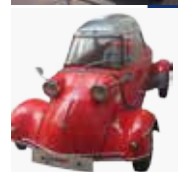
„VARTA-AUTOKINO“

Die Nostalgiewelt präsentiert ihr eigenes, technisch neu ges- talltetes „Varta-Autokino“! Besucher/innen sitzen in originalen Oldtimer-Fahrzeugen und betrachten nostalgische Werbespots, der Ton kommt dabei – wie damals – aus dem Autoradio. Das muss man erlebt haben!

„KINOPTIKUM“

Gezeigt werden Exponate zu 100 Jahren Filmgeschichte (Schwer- punkt: österreichischer Film), historische Beiträge der „Austria Wochenschau“ des Filmarchivs nonstop im Wurlitzercafe und im Nostalgiekin- die interessantesten Beiträge zu diesem Zeitraum.

TIPP Im Wurlitzer-Cafe: historische Zeitschriften, die man am besten bei Kaffee, Eis oder Mehlspeisen von Zanoni genießen kann.



136 **Zeitbrücke-Museum Gars**

Kollergasse 155 (neben Hauptplatz)
3571 Gars am Kamp
www.zeitbruecke.at
0650 / 520 05 25



Das Zeitbrücke-Museum Gars, im Zentrum des Ortes gelegen, umfasst fünf große Sammlungen:

1. Archäologie im Garser Raum: 30.000 Jahre Siedlungsraum Gars mit zahlreichen Exponaten einer 50-jährigen Grabungstätigkeit.
2. Die Babenbergerburg Gars und die Gertrudskirche mit Modellen, Bildern und Originalskulpturen.
3. Ortsgeschichte: die Geschichte der Garser Zünfte, die Entwicklung der Garser Sommerfrische, historische Garser Schulkasse etc.
4. Handel im Wandel – das 1. Österreichische Handelsmuseum mit Objekten aus vier Jh. aus der Geschichte des Handels
5. Franz von Suppè-Gedenkstätte: Sammlung von Objekten der Garser Suppè-Villa, Dokumentationen zur Lebensgeschichte und zum musikalischen Werk des Komponisten.

SONDERAUSSTELLUNG „BERG UND TAL“

Eine Ausstellung der NöArt mit aktuellen Werken bildender Künstler aus Niederösterreich. Die verschiedensten Sichtweisen zum Thema „Landschaft“ werden gegenübergestellt.

VERNISSAGE DER SONDERAUSSTELLUNG (19.00 UHR)

TIPP_ Neu gestalteter Burgenraum mit originalen Funden vom 11. bis zum 17. Jh., einer interaktiven Burgtafel und Kunstschätzen der Garser Gertrudskirche.

120 **Steinmetzhaus Zogelsdorf**

3730 Zogelsdorf 25
www.burgschleinitz-kuehnring.at
02984 / 26 53



Der Zogelsdorfer (Kalk-)Sandstein wird seit rund 3000 Jahren vom Menschen verwendet und ist einer der bedeutsamsten Naturwerksteine Österreichs. Davon zeugen die zahlreichen, hochqualitativen Baudenkmäler und Plastiken (z.B. im Schloss Schönbrunn, in der Hofburg), aber auch die Flurdenkmäler und Gebrauchsgegenstände aus den historischen Abbauen. Geologisch wird dieser vor ca. 18 Millionen Jahren gebildete Kalksandstein als Zogelsdorf-Formation bezeichnet und wurde in einem seichten, tropischen Meer in der „Eggenburger Meeresbucht“ abgelagert. Der Abbau und der Handel mit dem „Weißen Stein von Eggenburg“ war im Mittelalter und im Barock in Blüte. Nach einer kurzen Renaissance in der zweiten Hälfte des 19. Jh. verlor er zu Beginn des 20. Jahrhunderts seine Bedeutung. Im Steinmetzhaus Zogelsdorf und im Johannes-Schausteinbruch werden alle diese Themen angesprochen und anhand von Beispielen erläutert.

LATERNEN-WANDERUNG ZUM JOHANNES-STEINBRUCH (20.00 UHR)

VORFÜHRUNG: RESTAURIERUNG VON SANDSTEIN

„Die Arbeit der Steinmetze“

TIPP_ Edles aus der Region wird angeboten. Teils barrierefreier Zugang.

31 Eisenbahnmuseum Grafenberg

3730 Grafenberg 127
www.sammlung-grafenberg.at
0664 / 328 83 57



Im beschaulichen Weinort Grafenberg bei Eggenburg öffnet sich ein wahres Kleinod der Eisenbahngeschichte Österreichs: Im Eisenbahnmuseum Grafenberg wird man selbst Lokführer, Stellwerksbediensteter und Fahrdienstleiter! Die Besucher/innen erleben die Technikgeschichte der Bahn anhand von betriebsfähigen Stellwerken und Signalen, drucken alte Kartonfahrkarten und erfahren, wie die Bahnhofsschilder gemacht wurden! Besonders sehenswert sind die Originalschaustücke und die Geschichte zum Transalpin 4010!

Im angeschlossenen Heimatmuseum begeistern Werkzeuge, Schulsachen, Relikte aus der Kirche und vieles mehr Junge und Junggebliebene!

SONDERAUSSTELLUNG & VIDEOVORFÜHRUNG

In der heurigen Sonderausstellung dreht sich alles um die Mariazellerbahn! Fotos und Original-Schaustücke bilden den Rahmen für eine Videovorführung dieser beliebten Schmalspurbahn!

RAHMENPROGRAMM FÜR KINDER (AB 16.00 UHR)

Modellbahn und Gartenbahn dürfen von den jungen Besucher/innen mit dem echten Führerstand bedient werden. Kindgerechte Literatur zum Thema Eisenbahn, Holzisenbahn und viele Ausmalbögen runden das Programm ab!

TIPP_ Hausgemachte Spezialitäten im Railjet-Bistro, Bücher und DVDs im Shop.

103 Raritäten Privatmuseum Röschitz

Berggasse 11
3743 Röschitz
www.röschitzermuseum.at
0664 / 582 54 69



Bei einem Besuch des Raritäten Privatmuseum Röschitz kann man sich anhand von über 5.000 Exponaten auf eine Zeitreise in eine längst vergangene Zeit begeben. Das Leben im Dorf, altes Handwerk, 110 Jahre Radiogeschichte, die Zeit der Monarchie und des Ersten u. Zweiten Weltkriegs, aber auch Sitten und Bräuche gilt es lebendig zu halten. Im Freigelände kann das kleinste Weinbaumuseum Österreichs erkundet werden. Ein Erlebnis ist es, in einem 90-Eimer-Fass zu sitzen und zu erfahren, wie man vor 100 Jahren Wein machte!

DIE RÖSCHITZER ERDSTÄLLE

Erdställe sind künstlich angelegte unterirdische Gänge, deren Zweckbestimmung bis heute unbekannt ist. Mit historischen Unterlagen und einer Filmvorführung von den Röschitzer Erdställen kann das Geheimnis studiert werden.

KINDERFÜHRUNG DURCH DAS MUSEUM (15.00 UND 18.00 UHR)

Speziell für Kinder im Pflichtschulalter.

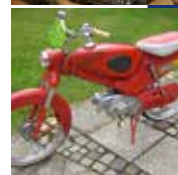
MUSIKPROGRAMM

Kultiges aus den 50er- und 60er-Jahren im Nostalgie-Café.

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

Durchgehend nach Bedarf.

TIPP_ Verkostung von erlesenen Röschitzer DAC Weinen.
Das Museum ist überwiegend behindertengerecht zu besichtigen.



121 **Steinzeitkeller**

Kellergasse Leithen / Friedhofsteig
2051 Platt
www.steinzeitkeller.at
0699 / 10 29 04 68



Der „Steinzeitkeller“ steht unter dem Motto „Steinzeit & Weinzeit“ und ist das erste Archäologiemuseum überhaupt, das in einem alten Presshaus samt Kellerröhre eingehaust wurde. Man findet dieses Kleinod Archäologie in Platt in einer für das Weinviertel typischen Kellerdrift in Richtung Friedhof, wenn man den auf Granitsteinen aufgemalten Lochbeilen, die im Ort als Wegweiser dienen, folgt. Einzigartige Original-Exponate erwarten die Besucher/innen. Darunter ein wunderschön gearbeitetes, großes Gefäß mit Ösen aus der 6.000 Jahre alten Trichterbecher-Kultur. Es gehört zu einem Ensemble – übrigens das einzige aus dieser Megalithkultur in Österreich. Ebenso zu bestaunen ist eine 4.000 Jahre alte doppelseitige Gussform aus Stein, gemacht für bronzzeitlichen Schmuck. Sonnenkult?

FÜHRUNGEN DURCH DAS MUSEUM

Durchgehend nach Bedarf.

KELLERGASSENFÜHRUNG (18.30 UHR)

SIT-IN BEIM LAGERFEUER (AB 21.00 UHR)

7.500 Jahre Siedlungsgeschichte in Platt, insbesondere die der spannenden Megalithkultur und die spektakulären Ergebnisse der jüngsten Grabungen geben genug Stoff zum Philosophieren über dies- und jenseitige Vorstellungen und deren Kulturgeschichte(n). Moderation: Univ.-Prof. DI Franz Hnizdo.

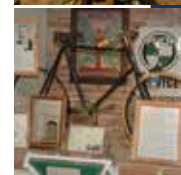
TIPP_ Die perfekte Gelegenheit für eine gemütliche Zeitreise mit der ganzen Familie. Dieser Cuvée aus edlem Wein und spannender Urgeschichte wird sicher munden!

38 **Fahrradmuseum Retz „s'Fahradl im Schloss“**

Schlossplatz 5
2070 Retz
www.fahrradmuseum.at
0664 / 643 17 91



Das Fahrradmuseum befindet sich im Schloss der Familie Suttner-Gatterburg. Die Ausstellungsfläche beträgt 240 m² und dient der Präsentation von ca. 150 historischen Fahrrädern. Fahrradgeschichte von Anfang an: Laufräder, Tretkurbelräder, Hochräder, Niederräder von 1898 bis 1940, sowie verschiedene Kinderfahrräder, Fahrradbilder, Lampen, Glocken, Werkzeug und vieles mehr! Besondere Ausstellungsstücke sind: ein Laufrad der Firma Burg aus Wien um 1820, ein Laufrad Hobby Horse aus England um 1820, ein Michauxe Tretkurbelrad aus Frankreich 1868, ein Tretkurbelrad um 1870 Erzeugerfirma unbekannt, ein Erwachsenen-Dreirad um 1870 Erzeugerfirma unbekannt, drei Hochräder von 1880 bis 1885, sowie eines der ersten Niederräder um 1892. **FAHRRADMUSEUMS-DINNER (20.00–22.00 UHR)**
DIA-SCHAU (19.00–19.30 UND 22.00–22.30 UHR)
DURCHGEHEND SPEZIALFÜHRUNGEN



TIPP_ Verkostung regionaler Weine.

90 **Museum Retz**

Znaimerstraße 7
2070 Retz
www.museumretz.at
0664 / 73 26 61 48



Das Museum wurde im Jahre 1833 gegründet und ist daher das älteste Museum in Niederösterreich. Es umfasst die Stadtsammlung und die Südmährische Galerie – Stiftung Dr. Hellmut Bornemann. Seit 2007 ziert eine aus Altstadt bei Neubistritz stammende spätgotische Pietà aus Lindenholz die Galerie. Hauptattraktionen sind die reichhaltige Sammlung von Musikinstrumenten (Prunkstück ist ein Bösendorfer-Flügel aus 1876, mit dem Franz Liszt in Retz gespielt hat) und ein Retzer Stadtmodell um 1740 (nachgebaut im Jahre 1970), sowie Trachtenhauben, Uhren, Geschirr und zahlreiche weitere Gegenstände, die unsere Zeitgeschichte dokumentieren. Neue Dauerausstellung: „Der Retzer See von der Urzeit bis heute“.

KONZERT (19.00 UHR)

Der Männerchor der Stadt Pulkau gibt ein Konzert mit dem Titel „Buntes Herbstlaub“ unter der Leitung des Chorleiters Johann Geber.

SONDERAUSSTELLUNG:

„DIE 27 FEUERWEHREN DES ABSCHNITTES RETZ“

SONDERAUSSTELLUNG:

„CURSUS SANCTAE MARIAE“

Um 1215 entstand im Chorherrenstift Klosterbruck für die Tochter Agnes des böhmischen Königs Přemysl Ottokar I. eine romanische Handschrift mit vielen Miniaturen.

TIPP_ Meinungsaustausch bei Brot und Wein.

104 **Retzer Erlebniskeller**

Hauptplatz 30
2070 Retz
www.erlebniskeller.at
02942 / 27 00



Der Retzer Erlebniskeller ist Österreichs größter historischer Weinkeller. Das gesamte Kellerlabyrinth erstreckt sich in einer Gesamtlänge von ca. 20 km unter dem Stadtkern und ist damit länger als das Straßennetz oberirdisch. Die Keller sind bis zu 20 m tief in bloßen Meeressand gegraben und teilweise dreigeschoßig angelegt. Seit Gründung der Stadt anno 1279 „begraben“ die Retzer Bürger in der meterdicken Schicht aus Meeressand ihren kostbarsten Schatz – den Retzer Wein.

LATERNENSPAZIERGANG DURCH DEN ERLEBNISKELLER (19.00 UHR)
ERLEBNIS-KELLERFÜHRUNG (22.00 UHR)

Mit Einführung in die Wein-Sensorik und kleiner Sortenkunde über die Hauptsorten des Weinviertels – Grüner Veltliner, Riesling, Blauer Portugieser, Zweigelt – im Weinshop bei Kerzenschein.



ACHTUNG_ Der Retzer Erlebniskeller ist nur im Rahmen des angebotenen Spaziergangs sowie der Führung zu besichtigen! (Vorankündigung möglich)
TIPP_ Am Ende aller Führungen besteht die Möglichkeit, Weine im Weinshop des Tourismusvereins zu verkosten bzw. zu Ab-Hof-Preisen einzukaufen.



DIE REGION WEINVIERTEL UND IHRE STATIONEN

An diesen Veranstaltungsorten ist das regionale Ticket um € 6,- gültig.

7	Armenhaus – Choleraspital Wullersdorf	S. 89
138	Zwingendorfer Dorfmuseum mit Naturschutzraum	S. 90
123	Südmährisches Heimatmuseum Thayaland	S. 91
109	Schlossmuseum Loosdorf	S. 92
19	Burgruine Falkenstein	S. 93
93	Nonseum – Verein zur Verwertung von Gedankenüberschüssen	S. 94
86	Museum Ketzelsdorfer Milchammer	S. 95
95	Oldtimermuseum Poysdorf	S. 96
128	Vino Versum Poysdorf, WEIN + TRAUBEN Welt	S. 97
1	1. Österreichisches Computermuseum	S. 98

7 Armenhaus – Choleraspital Wullersdorf

Abt-Karl-Straße 19
2041 Wullersdorf
02951 / 86 60



Das Armenhaus/Choleraspital in Wullersdorf feierte 2012 seinen 250. Geburtstag. Bis zu diesem Datum war es eine „Sozial-Station“ und wurde nach Sanierung zu einer „Kultur-Station“. Das ganze Haus wird zum Museum umgewandelt.

FILMVORFÜHRUNG „ORTSFÜHRUNG 1985“ (18.00–19.00 UHR)

STADLGESCHICHTEN (19.30–20.00 UHR)

Erzählt von Annemarie Maurer.

„DIE ERSTEN KIRCHEN VON WULLERSDORF“ (20.00–21.00 UHR)

Vortrag: Dkfm Willi Helgert

WANDERUNG ZUM ALTEN TURM UND KIRCHENQUIZ

(21.30–22.30 UHR)

Mit Pater Godhalm.

RUNDGANG AM HAUPTPLATZ (22.30–23.00 UHR)

Schwertarmbaum – Pranger- Strohhaus: Geführt von Josef Thür.

AUSKLANG IM ARMENHAUS



138 Zwingendorfer Dorfmuseum mit Naturschutzraum

Museumsplatz 1
2063 Zwingendorf
02527 / 563



Das Zwingendorfer Dorfmuseum wurde 1990 in der Alten Schrotmühle von Zwingendorf eingerichtet und 2007, im Rahmen des 800-Jahr-Jubiläums der Erstnennung des Ortes, neu gestaltet. Schwerpunkt der Arbeit des Museums ist die Alltagskultur und die kulturelle Dorferneuerung. Nicht nur die Dokumentation der Vergangenheit, sondern auch die Konfrontation mit den Fragen und Problemen der Gegenwart hat dabei einen besonderen Stellenwert. Grenzüberschreitende Aktivitäten sind darüber hinaus ein Anliegen der Museumsleitung.

AUSSTELLUNG

Die Zwingendorfer Naturschutzgebiete.

NATURSCHUTZRAUM

Dokumentation der einmaligen Flora und Fauna der im Ortsgebiet gelegenen Naturschutzgebiete „Glaubersalzsteppe“ und „Saliterweide“.

JOSLOWITZER HEIMATSTUBE

Hier zeugen Urkunden, Dokumente und andere Exponate von der Geschichte, Kultur und Gesellschaft der Zwingendorfer Nachbargemeinde über der Grenze, Joslowitz/Jaroslavice in Südmähren.

FÜHRUNGEN (18.00–01.00 UHR)

Führungen mit Erläuterungen der Exponate nach Wunsch.

TIPP_ Für Kinder: Modell eines Zieselbaues und altersgerechte Infos zur Lebenswelt der Ziesel. **Für Erwachsene:** Verkostung von Weinen aus dem Pulkautal und Südmähren.



123 Südmährisches Heimatmuseum Thayaland

Stadtplatz 17, Altes Rathaus
2136 Laa an der Thaya
www.suedmaehrischesheimatmuseum.at
0676 / 753 69 02



Das Südmährische Heimatmuseum will auf der einen Seite die Geschichte Südmährens, beginnend im Mittelalter bis zur Vertreibung, vermitteln, auf der anderen Seite an die Kultur und Lebensweise in der alten Heimat erinnern. So finden Sie eine alte Küche, ein Ausnahmstüberl, Alltagsgegenstände, Handarbeiten, religiöse Gegenstände und eine Schusterwerkstatt als Beispiel alten Handwerks.

SONDERAUSSTELLUNG

Die diesjährige Sonderausstellung ist dem Thema „70 Jahre Vertreibung – Hoffnung auf Versöhnung“ gewidmet.

SONDERPROGRAMM (19.00, 20.00 UND 21.00 UHR)

Hans Sachs liest Geschichten und Gedichte in der Ul-Mundart. (Dauer 15 Min.)

MUSEUMS-RÄTSELRLALLE FÜR KINDER



TIPP_ Ihr Besuch wird mit südmährischen Mehlspeisen versüßt!

109 Schlossmuseum Loosdorf

2133 Loosdorf
www.schloss-loosdorf.at
02524 / 8222



Das vierflügelige, von einem weitläufigen Park umgebene Schloss lockt – etwa auf halbem Weg zwischen Mistelbach und Laa an der Thaya – mit einer riesigen Sammlung von Zinnfiguren, Prunkräumen mit klassizistischen Wandmalereien und Mobiliar, sowie dem einzigartigen Scherbenzimmer.

EINE NACHT IM MÄRCHEN-SCHLOSS FÜR GROSS UND KLEIN

Erzählkünstlerin Birgit Lehner erzählt und singt zur Akkordzither Geschichten und Lieder rund um Königskinder, Bürgerstöchter und Bauernsöhne.

„VOM STANDHAFTEN ZINNSOLDATEN UND DER LÜGENPRINZESSIN“ (18.00–19.00 UHR)

Geschichten und Lieder für Kinder ab 6 Jahren.

Um Anmeldung wird gebeten: schloss-erleben@tmo.at

„VOM KALBERLKÖNIG UND DER KÖHLERSTOCHTER“ (20.00 UHR)

Geschichten und Lieder für Erwachsene ab 13 Jahren.

Um Anmeldung wird gebeten: schloss-erleben@tmo.at

KURZFÜHRUNGEN DURCH DAS MUSEUM (19.30 UND 21.30 UHR)

Das Museum ist jedoch auch ohne Führung zu begehren.

GRIECHISCHE MYTHOLOGIE (22.30 UHR)

Mit Schlossfrau Verena Piatti zu den Darstellungen klassizistischer Malerei im „kleinen Salon“: „Merkur, der Götterbote“.

TIPP_ Beerige Köstlichkeiten vom Biobereengarten Hummel aus Loosdorf.



19 Burgruine Falkenstein

2162 Falkenstein
www.falkenflug.at
02554 / 853 40



Stolz und mächtig thront die Burgruine über dem romantischen Weinort Falkenstein. Ihre Geschichte ist so alt wie die Besiedelung des Weinviertels unter Kaiser Heinrich III. in der Mitte des 11. Jh. Heute ist die imposante Burgruine mit fantastischem Ausblick ein beliebtes Ausflugsziel und bietet neben historischen Gewölben auch eine Dokumentation zur Geschichte der Täuferbewegung, eine natürliche Kalksteinhöhle.

KINDERPROGRAMM (17.00–20.00 UHR)

Münzprägung, Schreiben mit Gänsefedern für Kinder, Rätselralley für Groß und Klein und mittelalterliche Musik.

THEMENFÜHRUNGEN DURCH DIE BURG (18.00–22.00 UHR)

„Ritters- und Raubersg'schichten“ – Geschichten, Sagen & Legenden von tapferen Rittern und abenteuerlichen Begebenheiten (18.00 Uhr)

„Mägdlein – Herrin – Weise Frau“ – Frauenleben im Mittelalter zwischen Lust und Askese (20.00 Uhr)

„Falkensteiner Bergrichter“ – Spannendes über mittelalterliche Gerichtsbarkeit, Recht und Gerechtigkeit (22.00 Uhr)

FEUER-SHOW (21.30 UHR)

TIPP_ Wärmende, kulinarische Schmankerl und Falkensteiner Qualitätsweine. Die Burgruine ist nur zum Teil behindertengerecht. Ab 10.00 Uhr geöffnet, Familienführung um 16.00 Uhr!



93 Nonseum – Verein zur Verwertung von Gedankenüberschüssen

Poysbrunnerstraße 9
2171 Herrnbaumgarten
www.nonseum.at
02555 / 27 37



Sorgsam losgelöst vom Nützlichkeitsdenken des Alltags entlockt der Verein zur Verwertung von Gedankenüberschüssen mit 487,6 epochalen Weltverbesserungsvorschlägen wie dem ausrollbaren Zebrastreifen den Besucher/innen ein Lächeln.

SARAH MACHAČ (18.30, 20.30 UND 22.30 UHR)

Die schönste Stimme des Weinviertels trällert garantiert keine Schlummersongs. (Dauer: 15 Min.)

EXTRAHA-FÜHRUNG (19.00–20.30 UHR)

Betty Gall leitet die gnadenlose Expedition zur Schlafsackkolonie für Fledermäuse – Treffpunkt bei der Schäfchenzähmaschine.

LACH-YOGA (21.00–21.45 UHR)

Bodenturnen? Nein, aber herzerreißend lustig, wenn die zertifizierte Instituts-LächtiGall Alma die Endorphin-Werte in ungeahnte Höhen jagt!

GROSSES WORTSPIEL-ROULETTE (22.00–22.30 UHR)

Aufgeweckte gewinnen ein paar Viertel Weinviertel beim train brain statt brain drain mit Nonseumsleiter Fritz Gall.

„AEROPOESIA“ UND „LOST & CONCEPT“ (23.00 UHR)

Zwei Akrobatinnen am seidenen Faden zu experimenteller Musik bringen die Besucher/innen noch vor dem Zu-Bett-Gehen zum Träumen.

TIPP_ Kulinarisch keine Abstriche, sondern Aufstriche – und Nussbrot! Wein sowieso.

BILD_ (2) Helene Waldner, , (4) Julia Maetzl

86 Museum Ketzelsdorfer Milchammer

Fürstenstraße 35 (vis-à-vis der Kirche)
2170 Ketzelsdorf
www.poysdorf.at
02552 / 22 39



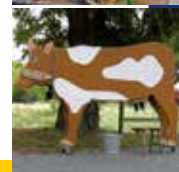
Ein Kuriosum und etwas ganz Besonderes ist dieses Stück Heimatgeschichte. Im Herzen des Veltliner-Landes, wo es keine nennenswerte Milchwirtschaft mehr gibt, steht Österreichs erstes und einziges Milchmuseum. Mit penibler Sorgfalt wurde zusammengetragen, was für Generationen selbstverständlich war. Originalgeräte, Protokolle und alte Handschriften sind nun ausgestellt im ehemaligen Gebäude der Ketzelsdorfer Milchgenossenschaft. Beginnend mit der Milchübernahme mit all ihrer Bürokratie, weiter zum Gerberschen Acidbutyrometer, womit der Fettgehalt der Milch gemessen wurde, bis zum Milchkühlapparat aus dem Jahre 1909. In dieser Milchammer wurde die Milch zu Butter weiterverarbeitet, an die Haushalte verkauft oder mit der Bahn nach Wien transportiert.

SONDERAUSSTELLUNG „MILCHKONTROLLE – EINST UND JETZT“

Einst mit historischen Geräten, heute mit moderner Ausrüstung.

„EINE HOLZKUH, DIE MAN MELKEN KANN“

Ein Kuriosum: Lisa, die Museumskuh versetzt die Besucher/innen erst so richtig in die alte Zeit.



TIPP_ Kaffee und Kuchen. Oldtimer-Shuttle zum Vino Versum Poysdorf und zum Oldtimermuseum Poysdorf.

95 Oldtimermuseum Poysdorf

Liechtensteinstraße 68
2170 Poysdorf
www.oldtimerclub-poysdorf.at
0664 / 562 26 74



Das Oldtimermuseum beinhaltet eine Sammlung, die wahre Schätze der Automobilkunst umfasst. Leidenschaft, Engagement und der richtige Blick fürs Original zeichnen für die einzigartigen Exponate verantwortlich. Tatra, Aero, Puch 500, VW Karman Ghia, Brezelkäfer, DKW und viele andere Gefährte aus der frühen Geschichte der Motorisierung lassen so manches Herz höher schlagen.

RADIO- UND FERNSEH-NOSTALGIE

Die Sammlung alter Radios und Fernsehgeräte besteht aus dem Nachlass von Herrn Ing. Prenner, der Pionier auf dem Gebiet „Beschallung von Sportveranstaltungen“ war. Weiters kann man Filmkameras und Schreibmaschinen aus vergangenen Zeiten bewundern.

TRAKTOR-ABENTUERREISEN

Nach 2004 St.Petersburg, 2006 Großglockner, 2010 Berg Athos in Griechenland, 2012 das Fürstentum Liechtenstein, wo die Gruppe von S.D. Fürst Adam II empfangen wurde, reiste sie 2014 mit den Oldtimertraktoren in die Champagne und nach Paris. Manfred Parisch, Obmann des Oldtimerclubs und Museum Poysdorf, wird über diese Reisen bei einer Führung erzählen.

SONDERFÜHRUNG

Vorführung eines Fahrschulsimulators aus der ehem. DDR sowie Führungen durch das Oldtimermuseum werden angeboten.

TIPP_ Shuttle-Dienst zum Vino Versum Poysdorf und zum Museum Ketzelsdorfer Milchammer.

BILD_ Vino Versum Poysdorf/Michael Loizenbauer



128 Vino Versum Poysdorf, WEIN + TRAUBEN Welt

Brünner Straße 28
2170 Poysdorf
www.vinoversum.at
02552 / 203 71



VINO VERSUM
POYS DORF

In der Traubenhalle laden interaktive Stationen ein, die Welt der Traube zu erkunden, im barocken Bürgerspital wird die Jahrtausende umfassende Geschichte der Stadt erkundet und das idyllische Freigelände mit seinen Presshäusern gibt Einblicke in die Hauerarbeit von einst. Die technologische Revolution im Weinbau der letzten Jahrzehnte erfährt man auf anschauliche Weise im Weinpressenmuseum.

SONDERAUSSTELLUNG

Die Sonderausstellung 2015 widmet sich den europäischen Fürstenfamilien und ihren Beziehungen zu Poysdorf. Auch die Weinviertler Herrschaftskeller – wahre Schlösser unter der Erde – werden beleuchtet.

THEMENFÜHRUNGEN (20.00 UND 22.00 UHR)

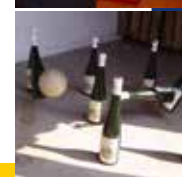
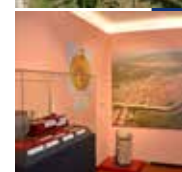
Dir Besucher/innen tauchen in die Geschichte der Weinstadt Poysdorf ein und erfahren Wissenswertes über den Weinbau von einst und jetzt.

WEINFLASCHEN-KEGELN (AB 19.00 UHR)

Da kommt Nostalgie auf! Die Naturkegelbahn kann bis spät in die Nacht genutzt werden. Und das Besondere daran sind die neun Bouteillen, die als Kegel dienen.

TIPP_ Oldtimer-Shuttledienst zum Museum Ketzelsdorfer Milchammer und Oldtimermuseum Poysdorf.

Weinverkauf von prämierten Poysdorfer Weinen im Weinmarkt (bis 23.00 Uhr)



1 1. Österreichisches Computermuseum

Professor-Knesl-Platz 12
2222 Bad Pirawarth
www.museum.at/Niederösterreich
/1.Ö.Computermuseum
0699 / 10 07 56 70



Als einer der ersten Systemadministratoren und Kursleiter benötigte Erich Zieger immer neuere und schnellere Computer. Durch die jahrzehntelange Arbeit mit Computern sammelten sich im Laufe der Zeit mehrere 100 Computer aller Geräteklassen samt Zubehör an.

So gründete er das 1. Österreichische Computermuseum, welches 1996 in Poysdorf unter zahlreicher Prominenz eröffnet wurde. 2004 wurde wegen großer Nachfrage ein weiteres Computermuseum in Großkrut eröffnet und wegen großer Anfrage aus dem In- und Ausland kam im Juni 2007 zusätzlich eine neue Computermuseums-Zentrale in Bad Pirawarth hinzu.

Mittlerweile sind es einige tausend Geräte und Millionen von Zusatzgeräten und Komponenten, die man im Museum bewundern kann. Das Angebot wird durch Multimediapräsentationen, Führungen, Computerkurse und Computerspiele abgerundet.

FÜHRUNGEN MIT VORTRAG

Begrüßung durch den Präsidenten Dir. Erich K. Zieger, Führung mit Vortrag über die Computerentwicklung von den ersten PC bis zu den neuesten Multimedia-Maschinen mit Zusatzgeräten (nach Bedarf).

KINDERSPIELWETTBEWERB

„Pacman“-Wettbewerb mit Siegerurkunde Gold/Silber/Bronze mit pers. Widmung des Präsidenten der vereinigten Computermuseen.

TIPP_ Öffnungszeiten am 3. Oktober 2015: 17.00–02.00 Uhr
Bewirtung der Besucher/innen & Dart / Billard / Tischfußball!
Shuttle von Haltestelle Kollnbrunn bis zum Museum auf Anruf.

Rat auf Draht

Notruf für Kinder, Jugendliche
und deren Bezugspersonen

Wenn Du Hilfe brauchst – ruf an!
Rund um die Uhr, kostenlos,
anonym, österreichweit.

147

DIE REGION MARCHFELD UND IHRE STATIONEN

An diesen Veranstaltungsorten ist das regionale Ticket um € 6,- gültig.

- 122** Stillfried – Zentrum der Urzeit
Museum für Ur- und Frühgeschichte S. 101
- 87** Museum Marchegg im Schloss Marchegg S. 102
- 33** Eisenbahnmuseum Strasshof „Das Heizhaus“ S. 103
- 30** Eisenbahnmuseum Deutsch-Wagram S. 104
- 53** Heimat- und Napoleonmuseum S. 105
- 20** Dampfmaschinen Museum S. 106

122 Stillfried – Zentrum der Urzeit Museum für Ur- und Frühgeschichte

Hauptstraße 23
2262 Stillfried an der March
www.museumstillfried.at
0676 / 549 89 15



STILLFRIED
Zentrum der Urzeit

Stillfried lädt zu einer Zeitreise durch 30.000 Jahre Geschichte eines Ortes im Weinviertel ein und zeigt einmalige archäologische Funde von europäischem Rang von der Altsteinzeit über die Römerzeit bis ins Späte Mittelalter. Schwerpunkt der Schau sind neben Funden aus der Zeit der Rentierjäger um 25.000 v. Chr. auch die Funde aus der spätbronzezeitlichen Siedlung an der berühmten Bernsteinstraße. Dazu kommen Hinterlassenschaften aus dem Spannungsfeld zwischen dem Römischen Imperium und den germanischen Stämmen nördlich der Donau.

SPEZIALFÜHRUNGEN: „ZUFUCHT UND REPRÄSENTATION IM RAUM STILLFRIED“ (19.00 UND 23.00 UHR)

Führung durch die Sonderausstellung.

SPEZIALFÜHRUNGEN: „SCHMUCK SEIT JAHRTAUSENDEN“ (21.00 UND 00.00 UHR)

Ausgewählte Schmuckstücke von der Altsteinzeit bis ins Mittelalter aus der Stillfrieder Schausammlung.

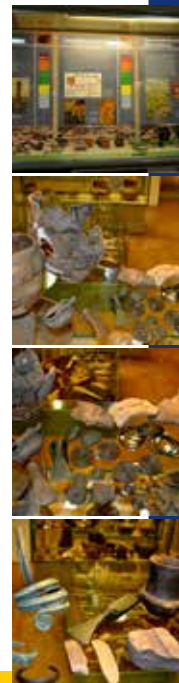
BETTY BERNSTEIN RÄTSELRALLYE

Spannende Rätselrallye mit Hörstationen und zahlreichen interessanten Aufgaben. Mit Betty Bernsteins Zauberbernstein auf Zeitreise!

MUSEUMS-KINO

Einleitungsfilm zur archäologischen Arbeit in Stillfried.

**TIPP_ Verkostung von Speisen nach historischen Rezepten sowie von römischem und mittelalterlichem Gewürzwein.
Reiche Auswahl an Bernstein- und Mammutschmuck im Museumsshop.**



87 Museum Marchegg im Schloss Marchegg

Im Schloss 1
2293 Marchegg
www.marchegg.at
02285 / 71 00-71



ES IST EIN GUTES LAND ...

Spannende Zeitreise durch die lange Geschichte der Stadt Marchegg, von ihrer Gründung bis zum letzten Fürsten der Familie Palffy ab Erdöd.

ERLEBNIS AUWALD

Eine Entdeckungsreise durch den Lebensraum der Störche. Der Dunkelraum beschert den Besucher/innen verschiedene Eindrücke zu den March-Auen. Auch ein Blick in das begehbare Storchennest darf gewagt werden.

HEIMATMUSEUM DER STADT MARCHEGG

Besichtigung der Räume des ländlichen Kleinbürgerhauses zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Berufe, die von der Industrie abgelöst wurden oder heute andere Bezeichnungen haben. Hier erfährt man mehr über die Entstehung, historische Entwicklung, Leben und Arbeiten der Stadt Marchegg.

SONDERAUSSTELLUNG

Von Frau Mag. art Maria Lahr im Speicher des Schlosses Marchegg: Erotische Motive, Blumen und Architekturbilder (Grafiken, Aquarelle, Malereien, Bronzeskulpturen, Stoffdrucke und Mosaik).

FÜHRUNGEN

Durchgehend Führungen durch die Ausstellungen.



BILD_ (1-3) @steve haider, (4) @eduard wintera

33 Eisenbahnmuseum Strasshof „Das Heizhaus“

Sillerstraße 123
2231 Strasshof
www.eisenbahnmuseum-heizhaus.com
02287 / 30 27



In der Nähe von Wien gibt es einen Platz, wo die österreichischen Veteranen der Schiene zu Hause sind. Die Besucher/innen haben die Möglichkeit, eine Vielzahl an Lokomotiven und Waggons im originalen Ambiente und in historischer Atmosphäre zu erleben.

FÜHRERSTAND-MITFAHRTEN (18.00-19.00 UHR)

FOTOTERMIN AUF DER DREHSCHLEIBE ... (19.00 UHR)

... mit den Dampflokomotiven 30 33 und 109.13.

EINTREFFEN DES MUSEUMSEXPRESS AUS WIEN (19.45 UHR)

NACHT-FAHRTBETRIEB (18.00-01.00 UHR)

Auf den Modellbahnanlagen, den Modell-Trucks und der Gartenbahn.



30 Eisenbahnmuseum Deutsch-Wagram

Am Bahnhof
2232 Deutsch-Wagram
www.erste-eisenbahn.at
02247 / 22 09-12



Museum der ersten Eisenbahnlinie von Floridsdorf nach Wagram. Dieses erste Teilstück der Kaiser Ferdinand Nordbahn wurde am 23. November 1837 eröffnet. Im Museum ist eine Vielzahl an historischen Exponaten zu besichtigen, zum Beispiel das Modell des Bahnhofs um die Zeit von 1839, Modelle von Lokomotiven und Wagens, Uniformteile, Telegrapheneinrichtungen, Sicherheitseinrichtungen, ein Fahrdienstleistungsblock und vieles mehr. Begeben Sie sich auf eine Zeitreise zum Anbeginn der Industrialisierung in Österreich.

EISENBAHN-BRIEFMARKENSAMMLUNG

Eine besonders sehenswerte Sammlung mit Schwerpunkt „175 Jahre Eisenbahn für Österreich“.

SPEZIAL-FÜHRUNGEN

Auf Wunsch sind Spezialführungen durch das Museum möglich.

PLATZKONZERT (18.00–19.00 UHR)

Das Blasorchester der Musikschule Deutsch-Wagram spielt traditionelle österreichische Blasmusik von Polka bis Märsche.



TIPP_ Am Bahnhofplatz vor dem Museum gibt es einen Museumsheurigen mit Wein aus der Region und rustikalen Brötchen.
Besuchen Sie auch das nahegelegene Napoleonmuseum im Erzherzog Carl Haus.

53 Heimat- und Napoleonmuseum

Erzherzog-Carl-Straße 1
2232 Deutsch-Wagram
www.wagram1809.at
02247 / 37 90



Dieses Haus diente dem Erzherzog und Bruder von Kaiser Franz I. vor und während der Schlacht bei Wagram als Hauptquartier. Heute beherbergt das geschichtsträchtige Gebäude ein Gedenk-museum zur Schlacht bei Wagram, die am 5. und 6. Juli 1809 zwischen den französischen Truppen und dem Kaisertum Österreich ausgetragen wurde.

VERNISSAGE: „WAGRAM IN PARIS“

Fotoausstellung über einen Parisaufenthalt von Roman Kellnreiter und Maria Tongitsch.

KAWAU DER SPIELMANN (18.00–01.00 UHR)

Für Unterhaltung sorgt Arnulf das Schandmaul, ein Geschichtener-zähler und Musiker. Er wird Dudelsack- und Leierkasten-Musik und seine Lieder zum Besten geben.

FELDLAGER ANNO 1809

Gemeinsam mit den Grenadiere des k. u. k. Infanterieregiments Nr. 3 Erzherzog Carl treten die Besucher/innen eine Zeitreise ins Jahr 1809 an. Schaulager, Exerzieren, Salutschüsse, Waffenkunde, historische Musik und Geschichten aus der Zeit vor 200 Jahren.



TIPP_ Besuchen Sie auch das Museum zur ersten Eisenbahn-Strecke Österreichs zwischen Floridsdorf und Wagram 1837 direkt am Bahnhof in Deutsch-Wagram.

20 Dampfmaschinen Museum

Leopoldsdorferstraße 18
2285 Breitstetten
www.dampfmaschinen-museum.at
0664 / 918 51 92



Das neu ins Leben gerufene Dampfmaschinenmuseum in Breitstetten bietet viele Exponate rund um die Dampfkraft sowie ein fachkundiges Team um Museumsgründer Günther Prazda. Es beherbergt die größte Sammlung an Dampfmaschinen im deutschsprachigen Raum.

Original restaurierte Dampfmaschinen (auch „Made in Austria“) sowie zahlreiche Schnittmodelle zur Veranschaulichung der Funktion entführen die Besucher/innen in die Anfänge des Maschinenzeitalters.

VORFÜHRUNGEN MIT DEM SCHMIEDEHAMMER

(19.00–23.00 UHR)

(durchgehend)

VORFÜHRUNGEN „STROMERZEUGUNG ANNO DAZUMAL“

(19.00–23.00 UHR)

(durchgehend)

TIPP_ Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

ORF. WIE WIR.



ORF BACKSTAGE

PROGRAMM ERLEBEN!

Buchungen und Informationen
unter **backstage.ORF.at** und **(01) 877 99 99**

Tickets für Sendungen erhalten Sie
unter **tickets.ORF.at**.

DIE REGION WIEN UMGEBUNG DONAU UND IHRE STATIONEN

An diesen Veranstaltungsorten ist das regionale Ticket um € 6,- gültig.

- | | | |
|------------|--|--------|
| 78 | LANGENZERSDORF MUSEUM | S. 109 |
| 117 | Stadtmuseum Korneuburg | S. 110 |
| 52 | HE-LO SZENARIO PUPPENTHEATER & MUSEUM | S. 111 |
| 114 | Stadtmuseen Fischamend I | S. 112 |
| 115 | Stadtmuseen Fischamend II | S. 113 |
| 32 | Eisenbahnmuseum Schwechat | S. 114 |

78 LANGENZERSDORF MUSEUM

Obere Kirchengasse 23
2103 Langenzersdorf
www.lemu.at
02244 / 37 18



Das „LEMU – Langenzersdorf Museum“ bietet anhand der Werke von Anton Hanak (1875–1934), Siegfried Charoux (1896–1967) und Alois Heidel (1915–1990) einen Überblick über die österreichische Bildhauerei der klassischen Moderne. Darüber hinaus beherbergt das Museum eine umfangreiche urgeschichtliche und ortskundliche Sammlung, deren Neupräsentation gemeinsam mit der neuen Dauerausstellung der Keramiken von Eduard Klablena (1881–1933), einem Vertreter der Wiener Werkstätte, zur „ORF-Lange Nacht der Museen“ wiedereröffnet wird. Der bekannte Schauspieler, Entertainer und Maler Günther Frank, dem die aktuelle Sonderausstellung „My Way In LE“ gewidmet ist, wird an diesem Abend lesen, singen und swingen. Weiters ist die Ausstellung „Unstillbare Sehnsucht“ über den international bekannten Komponisten und Pionier der elektronischen Musik Max Brand (1896–1980) zu besichtigen.

FÜHRUNG DURCH DAS MUSEUM (18.30 UND 22.30 UHR)

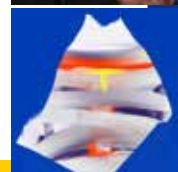
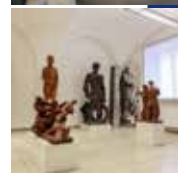
LESUNG MIT GÜNTHER FRANK (19.30 UHR)

„Von Goethe über Picasso bis zu Günther Frank“

SWING MIT GÜNTHER FRANK (21.00 UHR)

LESUNG MIT GÜNTHER FRANK (00.00 UHR)

„Heiteres um Mitternacht“



117 Stadtmuseum Korneuburg

Dr. Max-Burckhard-Ring 11
2100 Korneuburg
www.museumsverein-korneuburg.at.tf
02262 / 725 53



„Zukunft braucht Vergangenheit“ – unter diesem Motto zeigt das Stadtmuseum Sammlungen aus dem Raum Korneuburg und schafft Bewusstsein für Verantwortung und Bewahrung der Stadtgeschichte.

AUSSTELLUNGS-ERÖFFNUNG:

„VON DER BEFREIUNG ZUR FREIHEIT“ (18.00 UHR)

„Korneuburg 1945 bis 1955“ – in der Nacht vom 13.–14. April 1945 hält der Krieg Einzug in Korneuburg. Teile der Roten Armee übersetzen die Donau und vertreiben die Reste der Deutschen Wehrmacht. Bürgermeister und Gemeinderat werden durch den sowjetischen Ortskommandanten eingesetzt, der versucht, das Leben der Stadt wieder in Gang zu setzen. Der Wiederaufbau beginnt, das Leben normalisiert sich, Korneuburg wächst und wird im Herbst 1955 endlich frei.

AUSSTELLUNG: „VOM DAMPF ZUM DIESEL“

Anhand der Produkte aus der Schiffswerft Korneuburg wird die Entwicklung von Schiffsantrieben gezeigt.

KINDERAKTION: „HUTMACHEREI“

Motto: „Entdecke ein altes Handwerk und gestalte deine eigene Kopfbedeckung mit historischen Hutformen!“

NÄCHTLICHE STADTFÜHRUNG (19.00 UND 21.00 UHR)

Führung durch Korneuburg für Groß und Klein (Dauer jeweils 1 Std.).

TIPP_ Bewirtung der Besucher/innen.



52 HE-LO SZENARIOUM PUPPENTHEATER & MUSEUM

Laaerstraße 32
2100 Korneuburg
0650 / 415 81 80



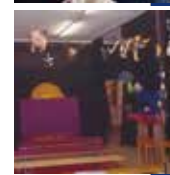
Das „HE-LO Szenarium Puppentheater & Museum“ ist ein sehr lebendiges Haus für Kinder, Familien und Senioren. Das „HE-LO“ Puppentheater bringt regelmäßige Aufführungen in einem gemütlichen Raum, der – wie schon der Name sagt – Theater und Museum in einem ist. Darin werden über 150 selbst gestaltete Figuren in allen Spieltechniken, Versatzstücken und Bühnen, sowie alte Spielfiguren aus Europa und Asien verwaltet und gezeigt. Ebenso finden immer wieder Lesungen und thematische Ausstellungen statt. Darüberhinaus verfügt „HE-LO“ auch über eine umfangreiche Literatur zum Thema „Puppentheater“.

PUPPENTHEATER FÜR KINDER AB 3 JAHREN (18.30–19.05 UHR)

„Kasperl, das königliche Meerschweinchen Boris und Fanny, das tanzende Schaf“ – Das königliche Meerschweinchen Boris verliebt sich in das Tanzschaf Fanny, möchte selber Tänzer werden, schafft es aber nicht. Kasperl zeigt ihm, dass man auch ohne Tanzen zu können geliebt wird.

TIPP_ Das Museum liegt in der Nähe des Korneuburger Hauptplatzes und ist daher für jedermann leicht zu erreichen.

BILD_ (c) HE-LO



114 Stadtmuseen Fischamend I

Hauptplatz, Fischaturm
2401 Fischamend
www.heimatmuseum-fischamend.at
02232 / 77 300



HEIMATMUSEUM FISCHAMEND

Das Heimatmuseum befindet sich im Wahrzeichen der Stadt, dem Fischaturm, dessen Besteigung heute einen musealisierten Weg von der Vergangenheit ins Jetzt nachzeichnet: Ortsgeschichte und Kultur Fischamends von den Wurzeln bis in die Gegenwart.

MUSEUM FÜR LUFTFAHRT UND ZEITGESCHICHTE

Einen Schwerpunkt legt das Museum auf die militärische Luftfahrt. Als militärisches Testgelände ist Fischamend von 1908 bis 1918 Standort der Militär-Aeronautischen Anstalt. Anhand von historischem Bildmaterial und ausgewählter Objekte sind Einblicke in das Leben und Selbstverständnis dieser Zeit, seinen Auswirkungen auf die Entwicklungen und Geschichte sowie den Wiederaufbau zu sehen.

SONDERPROGRAMM

Verschiedenste Veranstaltungen am Turmvorplatz und in der Stadt: historische Filmvorführungen, Lesungen u.v.m.



TIPP_ Bei allen Ausstellungen werden Imbisse und Getränke für Besucher/innen mit Eintrittskarte kostenlos angeboten.

115 Stadtmuseen Fischamend II

Hauptplatz, Fischaturm
2401 Fischamend
www.fffischamend-museum.at
02232 / 773 00



FEUERWEHRMUSEUM

Das Feuerwehrhaus im Dorf wurde im Jahre 1928 unter dem Hauptmann Karl Tobel und nach den Plänen der Architekten Walter Pind und Robert Kramreiter errichtet und im Jahre 2005 seiner neuen Bestimmung als Museum übergeben. In der Dauerausstellung sind geschichtliche Dokumente sowie Ausrüstungsgegenstände der Fischamender Feuerwehren ausgestellt.

MUSEUM DER FOTOGRAFIE

Das Museum umfasst sechs Schauräume mit den Schwerpunkten Österreichische Fotogeschichte, Kinderfotografie, verschiedene Fotoverfahren, Kunstfotografie, Fototechnik und Literatur.

SONDERPROGRAMM

Verschiedenste Veranstaltungen am Turmvorplatz und in der Stadt: historische Filmvorführungen, Lesungen u.v.m.



TIPP_ Bei allen Ausstellungen werden Imbisse und Getränke für Besucher/innen mit Eintrittskarte kostenlos angeboten.

32 Eisenbahnmuseum Schwechat

Hintere Bahngasse 2b
2320 Schwechat
www.eisenbahnmuseum.at
01 / 930 00 24–585



Das Eisenbahnmuseum befindet sich auf dem geschichtsträchtigen Boden der 1914 in Betrieb genommenen ehemaligen Remisen und Werkstätten Gr. Schwechat der Lokalbahn Wien – Pressburg. Die museale Sammlung von einzigartigen Eisenbahnfahrzeugen und Gegenständen widmet sich vor allem dem Nahverkehr, Lokal- und Werkbahnen, sowie den Entwicklungen des Antriebs von Diesellokomotiven österreichischer Hersteller wie jenen der Firmen Gebus. Auch einige Fahrzeuge des Technischen Museums Wien sind hier untergebracht.

„1001 BILDER“ – MEHR ALS EIN TRAUM

Historische Fotodokumente aus den Archiven. Arbeiten von Mag. Alfred Luft und Freunden aus den 50er und 60er Jahren.

„ZUCKERLZUG“

Die jüngsten Besucher/innen dürfen auf der Modellbahnanlage nicht nur den „Zuckerzug“ in Betrieb nehmen, sondern auch auf den großen Lokomotiven mitfahren.

FELDBAHNZÜGE

Die mittlerweile vier Hallen werden durch eine Feldbahn mit einer 600 mm Spurweite verbunden. Als Motor der Wirtschaft waren diese Bahnen einst unverzichtbar. Abfahrt stündlich.

FÜHRERSTAND-MITFAHRTEN (18.00–23.30 UHR)

(nach Bedarf)

FOTOSHOW „EISENBAHN BEI NACHT“ (18.00–00.30 UHR)

TIPP: Auch heuer wieder mit Dampfbetrieb!
Das Buffet ist geöffnet!



MIT DER ORF RADIOKULTURHAUS-KARTE
KULTUR ZUM HALBEN PREIS ERLEBEN
<http://radiokulturhaus.ORF.at/karte>

DIE REGION WIENER BECKEN UND IHRE STATIONEN

In diesen Veranstaltungsorten ist das regionale Ticket um € 6,- gültig.
Die Regionen Laxenburg und Baden bieten jeweils einen gratis Regional-Shuttle an.

42	Feuerwehrmuseum Laxenburg	S. 117
43	Filmarchiv Austria - Zentralfilmarchiv Laxenburg	S. 118
44	Franzensburg	S. 119
62	Hobel- und Werkzeugmuseum Hartl	S. 120
69	Kloster der Kreuzschwestern in Laxenburg	S. 121
71	Kultur- und Museumsverein Laxenburg	S. 122
72	Kulturtreffpunkt Laxenburg	S. 123
99	Pfarrkirche Laxenburg	S. 124
8	Arnulf Rainer Museum	S. 126
15	Beethovenhaus „Haus der Neunten“	S. 127
40	Feuerwehrarchiv / Schauraum der FF Baden-Stadt	S. 128
45	Galerie im Turm	S. 129
66	Kaiser Franz Josef Museum	S. 130
67	Kaiserhaus Baden	S. 131
75	Kunstverein Baden	S. 132
102	Puppen- und Spielzeugmuseum Baden	S. 133
105	Rollettmuseum Baden - Städtische Sammlungen	S. 134
6	„Allzeit – Getreu“ – Privilegiertes unif. Bürgerkorps zu Wiener Neustadt	S. 135
12	Ausstellungskirche St. Peter an der Sperr	S. 136
64	Industrienviertelmuseum Wiener Neustadt	S. 137
119	Stadtmuseum Wiener Neustadt	S. 138
23	Die gläserne Burg	S. 139
25	Ebenfurther Feuerwehrmuseum	S. 140
41	Feuerwehrmuseum Gumpoldskirchen	S. 141
46	Galerie Jünger im Hotel Stefanie	S. 142
59	Heimatismuseum Pfaffstätten	S. 143
60	Heimatismuseum Rother Hof	S. 144

42 Feuerwehrmuseum Laxenburg

Herbert-Rauch-Gasse 2
2361 Laxenburg
www.fflaxenburg.at
02236 / 712 22



Das Museum ist im Haus der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg untergebracht und bietet interessierten Besucher/innen eine Vielzahl an Exponaten aus der mehr als 150-jährigen Geschichte der Feuerwehr Laxenburg. Neben einer umfangreichen Sammlung an Auszeichnungen aus diesem Zeitraum kann man auch historische Fahrzeuge bewundern. Beispielsweise die sogenannte „Hofspritze“ (1786) aus dem Bestand der Hoffeuerwehr, den „Austro-Fiat“ (1928) der nach aufwendiger Restaurierung auch heute noch fahrbereit ist oder den ebenso fahrbereiten Opel-Blitz (1958), der bis 1985 im Einsatz war. Nicht zuletzt kann man auch Feuerwehrhelme aus allen Teilen der Welt bewundern.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg freuen sich auf zahlreiche Besucher/innen, die natürlich auch die moderne Ausrüstung sehen können.

FÜHRUNGEN (18.00–01.00 UHR)

Man erfährt Interessantes aus der Geschichte des Feuerwehrwesens in Laxenburg: z.B., dass Laxenburg einige Jahre lang zwei Feuerwehren hatte oder welche abenteuerliche Geschichte der Austro-Fiat hinter sich hat!



TIPP_ Gratis-Shuttle in Laxenburg!

43 Filmarchiv Austria – Zentralfilmarchiv Laxenburg

Parkweg 89
2361 Laxenburg
www.filmarchiv.at
02236 / 71 440



Das Zentralfilmarchiv Laxenburg beherbergt die Filmsammlung des Filmarchiv Austria. Auf dem Areal des ehemaligen Laxenburger Forsthauses lagern die Materialien zu über 70.000 Filmtiteln, Spielfilme ebenso wie Dokumentaraufnahmen, Werke der österreichischen Avantgarde, Amateuraufnahmen oder Werbefilme. Das fragile Material wird hier konservatorisch betreut und unter konstanten Luft- und Temperaturbedingungen in speziell dafür konzipierten Gebäuden aufbewahrt, darunter eines der weltweit modernsten Lager zur Aufbewahrung früher Filmdokumente.

FÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Die Besucher/innen werden von Archivmitarbeitern durch die Film-lager, die Sammlung historischer Kinogeräte und die Einrichtungen zur digitalen Filmrestauration des Filmarchiv Austria geführt und erhalten Einblick in die Materialgeschichte des Mediums Film. Den Abschluss des Besuchs bildet eine Projektion historischer Stummfilme aus der Sammlung des Archivs. Die Führungen erfolgen im Stundentakt, Neueintreffende können sich jederzeit einer Gruppe anschließen. Erste Führung 18.00, letzte Führung 22.00 Uhr.

TIPP_ Gratis-Shuttle in Laxenburg!

44 Franzensburg

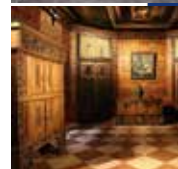
Schlossplatz 1, Schlosspark
2361 Laxenburg
www.schloss-laxenburg.at
02236 / 712 26-0



Eines der beliebtesten Ausflugsziele im Schlosspark Laxenburg ist sicherlich die Franzensburg. Schon aus der Ferne lässt sich der hohe Stellenwert dieser vor ca. 200 Jahren errichteten Ritterburg für das Herrscherhaus Habsburg erkennen. Heute beinhaltet das Museum Franzensburg u. a. eine einmalige Ahnengalerie der Habsburger. Bestens erhaltene Schaustücke wie Möbel, Gemälde oder auch Waffen, insbesondere aber seltene Glasmalereien bieten den Besucher/innen ein eindrucksvolles Rendezvous mit der Geschichte Österreichs. Ein Shuttlebus fährt in regelmäßigen Abständen zur Fähre bei der Franzensburg und zurück.

FÜHRUNGEN (18.00–23.00 UHR)

Zu jeder halben und vollen Stunde. Letzte Führung um 23.00 Uhr.



TIPP_ Gratis-Shuttle in Laxenburg!

62 Hobel- und Werkzeugmuseum Hartl

Schlossplatz 11
2361 Laxenburg
www.hartlmuseum.at
0664 / 283 70 11



Das Hobel- und Werkzeugmuseum beherbergt Werkzeuge aus fünf Jahrhunderten, beginnend mit dem 16. Jh. Werkzeuge von fast allen holzbearbeitenden Berufen wie Geschirrmacher, Faßbinder, Wagner, Kutschenbauer, Instrumentenbauer, Modelltischler, Holzschuhmacher aber auch Werkzeuge der Waldarbeiter, wie z.B. der Pecher werden auf äußerst interessante und anschauliche Weise präsentiert. Zu den bisherigen Exponaten sind auch heuer wieder einige sehr interessante Werkzeuge und Kassetten hinzugekommen, unter anderem eine Weltrarität: ein Profilhobel mit vier Eisen aus Frankreich. Der Besuch dieses in Europa einzigartigen Werkzeugmuseums lohnt sich.

SPEZIALFÜHRUNGEN (18.45, 21.00 UHR)

Nach der Begrüßung durch Bgm. Ing. Robert Dienst um 18.00 Uhr führt Prof. Hartl durch das Museum, erklärt die Werkzeuge und erzählt Interessantes.

HANDWERKS-VORFÜHRUNGEN

Die Tochter des Meisters zeigt das Politieren nach traditioneller Handwerksmethode. Lehrmeister zeigen Techniken wie das Hobeln langer Späne, das Hobeln von Wellen- und Flammstäben, das Kerbschnitzen, Intarsienarbeiten, das Kannelieren von konischen, gedrechselten Tisch- und Sesselbeinen mit Kanneliergerät.

TIPP_ Bewirtung vor dem Museum mit Getränken sowie einem kleinen Imbiss. Gratis-Shuttle in Laxenburg!



69 Kloster der Kreuzschwestern in Laxenburg

Schlossplatz 15
2361 Laxenburg
www.kreuzschwwestern.eu
02236 / 715 01-2040



Im Jahr 1912 kauften die Kreuzschwestern das Anwesen der Familie Hartmann und gründeten in der Folge 1913 die Provinz Wien-Niederösterreich. In mehreren Etappen wurde das Kloster bis in die Gegenwart erweitert und umgebaut. 1959 wurde die neue Klosterkirche eingeweiht, die das Zentrum des Gebäudekomplexes darstellt.

KLOSTERKIRCHE

Künstlerisch wurde die Klosterkirche vom Maler und Bildhauer Josef Papst gestaltet. Eine Auswahl seiner Objekte in der Kirche und dem Klostergarten bringt seine enge Verbundenheit mit den Kreuzschwestern zum Ausdruck.

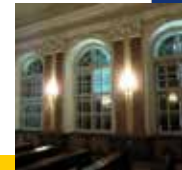
PALAIS SCHWARZENBERG

Von der Josefs-Stiege mit der restaurierten Stuckdecke bis zur Kapelle im Palais, die zu Zeiten der Familie Schwarzenberg als zentraler Gesellschaftssalon fungierte und für die Kreuzschwestern von Anfang an geistlicher Mittelpunkt der Kongregation in Laxenburg war.

FÜHRUNGEN ZU JEDER VOLLEN STUNDE (18.00-22.00 UHR)

Fr. Mag. Hafner-Düringer freut sich, den Besucher/innen dem Thema „Die Kreuzschwestern im Palais Schwarzenberg“ näherzubringen. Konventsoberein Sr. Eva Maria wird durch die Kirche führen und über die Kooperation mit dem Laxenburger Künstler Josef Papst erzählen.

TIPP_ Gratis-Shuttle in Laxenburg!



71 Kultur- und Museumsverein Laxenburg

Herzog-Albrecht-Straße 9
2361 Laxenburg
www.museum-laxenburg.at
02236 / 761 74



Das Museum Laxenburg zeigt allen Besucher/innen die hier gesammelte Geschichte von Laxenburg sowie aktuelle Ausstellungen, Filme, Vorträge etc. Das Gebäude stammt aus ca. 1880, diente zum Schluss der Freiwilligen Feuerwehr, war das landwirtschaftliche Casino. Nach Plänen von Architekt Dr. Heinz Düringer entstand daraus das Museum Laxenburg.

AUSSTELLUNG „JAPANISCHE MOTIVE“

Viele Reisen führten Susanne Lebzelter nach China und Japan, wo sie sich mit der Kunst der Kalligrafie befasste, die heute die Wurzel ihrer künstlerischen Arbeit darstellt.

TANZPERFORMANCE „CHLADEK-SYSTEM“ (19.00 UHR)

Rosalie Chladek (1905–1995) gilt als eine der bedeutendsten Wegbereiterinnen des Freien Tanzes im 20. Jh. in Europa (Ausdrucks-tanz). Aus ihrer Arbeit entwickelte sich die in Fachkreisen unter dem Begriff Chladek-System international anerkannte Tanztechnik. Das soll durch eine Tanzperformance dokumentiert werden.

LESUNG „WAS MA SO EINFALLT“ (21.00 UHR)

Gerhard Reiterer, Versicherungsmakler aus Wr. Neustadt, liest aus Texten seines Buches „Was ma so einfällt“.

FILM (23.00 UHR)

Motive einer Blumenausstellung, unterlegt mit romantischer Musik.

TIPP_ Genießen Sie kleine Köstlichkeiten vom Buffet!
Gratis-Shuttle in Laxenburg



72 Kulturtreffpunkt Laxenburg

Schlossplatz 17 (beim Parkhaupteingang)
2361 Laxenburg
www.altlaxenburg.com
02236 / 73 192



Der Kulturverein Alt-Laxenburg wurde Anfang 1988 gegründet und entwickelte sich zu einer beachteten und anerkannten Kulturinstitution mit vielen Veranstaltungen in Laxenburg einerseits und dem Laxenburger Heimatarchiv als historisches Erbe von Laxenburg andererseits.

VERNISSAGE DER FOTOAUSSTELLUNG „FREMDSCHER“

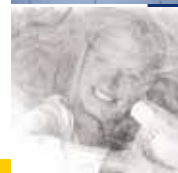
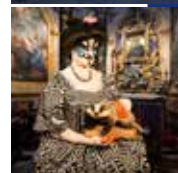
„Das Fremde bezeichnet etwas, das als abweichend von Vertrautem wahrgenommen wird, das heißt aus Sicht dessen, der diesen Begriff verwendet, als etwas (vermeintlich) Andersartiges oder weit Entferntes.“ (Wikipedia)

Christa Ertl, Werner Anselm Buhre und Markus Santruschitz, die in der Prager Fotoschule Österreich ausgebildet worden sind, setzen sich individuell mit dem Thema „Fremd“ auseinander und zeigen mit ihren Fotografien ihren ganz persönlichen Zugang zu diesem Thema.

LIVE-MUSIK (19.30–20.00 UND 21.00–21.30 UHR)

Mit dem syrischen Bouzok-Spieler, Sänger und Komponisten Salah Ammo.

TIPP_ Imbiss und Getränke (bei Kälte auch Punsch) bis 01.00 Uhr.
Gratis-Shuttle in Laxenburg!



99 Pfarrkirche Laxenburg

Schlossplatz 5-6
2361 Laxenburg
www.pfarrelaxenburg.at
02236 / 712 24



Die Pfarrkirche „Zur Kreuzerhöhung“ wurde nach den Zerstörungen der Türkenbelagerung 1693 bis 1739 erbaut. Dank ihrer architektonischen Gliederung und ihrer Ausstattung im Innern gehört sie zu den hervorragendsten barocken Kirchen im Wiener Raum. Die Pfarre Laxenburg zeigt im Rahmen der diesjährigen „ORF-Lange Nacht der Museen“ außer der Pfarrkirche auch einen zweiten Sakralraum. Das seit dem Mittelalter bestehende Alte Schloss erhielt um 1378 eine Kapelle, deren Baukörper noch erhalten ist. Der gotische Chor ist außen sichtbar; das Innere wurde im 18. Jh. zeitgemäß umgestaltet.

KONZERT IN DER SCHLOSSKAPELLE (19.30 UHR)

„O Licht ...“ – geistliche Chorwerke von der Gregorianik bis in die Moderne zum Thema Licht – betrachtet von verschiedenen Blickpunkten aus.

Vokalensemble Laxenburg – Leitung: Patrick Pascher

KOMPLET IN DER PFARRKIRCHE (22.00 UHR)

Feierliches Abendlob mit deutscher Gregorianik – Choralschola Laxenburg.



TIPP_ Gratis-Shuttle in Laxenburg!

OFFBEAT | E. PARKER Foto: Nancy Horowitz

rs0.orf.at

Saison

201516

Das neue Programm

Abonnementreihen und Oper
Highlights und Vermittlungsprojekte
Angebote Freundin des RSO
Informationen unter rs0.orf.at

RSO
ORF RADIO SYMPHONIE
ORCHESTER WIEN

ORF. WIE WIR.

8 Arnulf Rainer Museum

Josefsplatz 5
2500 Baden
www.arnulf-rainer-museum.at
02252 / 20 91 96

ARNULF
RAINER
MUSEUM



Das Arnulf Rainer Museum im ehemaligen Frauenbad vereint ein architektonisches Juwel mit den Arbeiten des anerkannten zeitgenössischen Künstlers. Das vielschichtige Oeuvre des weltberühmten Badeners wird in kuratierten, wechselnden Ausstellungen umfassend aufgearbeitet und präsentiert sowie den Werken seiner Zeitgenossen gegenübergestellt.

AUSSTELLUNG:

MARKUS LÜPERTZ / ARNULF RAINER. BILDENDE KUNST

Markus Lüpertz wurde von Arnulf Rainer eingeladen, selbst eine Ausstellung für das Museum zu gestalten. Rainer ermöglichte seinem Freund und Künstlerkollegen die unbeschränkte Auswahl aus seinen Werken und freie Verfügung über die Ausstellungsräume des Museums aus. Ohne inhaltliche Vorgaben realisierte Markus Lüpertz einen komponierten Dialog zwischen Malerei und Bildhauerei.

SPEZIAL-FÜHRUNGEN (20.00, 21.00 UND 22.00 UHR)

TIPP_ Gratis-Shuttle in Baden!

BILD_ (1) Außenansicht Museum, Foto: Rainer Mirau, (2–4) © Arnulf Rainer Museum, Foto: Kollektiv Fischka



15 Beethovenhaus „Haus der Neunten“

Rathausgasse 10
2500 Baden
www.beethovenhaus-baden.at
02252 / 25 44 88



Drei Jahre hintereinander (1821–1823) kam Beethoven in dieses Haus. Es heißt „Beym Kupferschläger“ und gehört dem Badener Magistratsrat und Kupferschmied Johann Bayer. Beethoven stehen ein kleines Vorzimmer, eine Schlafkammer und ein Wohnzimmer zur Verfügung. Auch den Balkon zum Garten hin kann er benützen. Gesundheitliche Beschwerden begleiten Beethoven nahezu sein ganzes Leben lang. In Baden besucht er die Bäder und trinkt Schwefelwasser in der Hoffnung auf Linderung seiner Leiden. Beethoven arbeitet bei so gut wie allen Besuchen in Baden an größeren und kleineren Werken. Für Freunde verfasst er Kanons und musikalische Scherze. Wichtige Teile der „Eroica“, der „Pastorale“, der „Missa solemnis“ und der 9. Symphonie entstehen in Baden.

Bei der Neugestaltung des Beethoven-Hauses wurden in den Wohnräumen zeitgenössische Wand- und Deckenmalereien entdeckt. Sie zeigen für die Zeit typische florale Muster wie Palmwedel und Ranken.

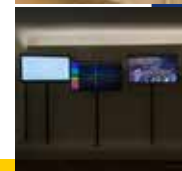
KINDERFÜHRUNG (18.00 UHR)

SONDERFÜHRUNGEN (19.00, 20.00, 21.00 UND 22.00 UHR)

Begrenzte Personenanzahl, Zählkarten vor Ort erhältlich.

TIPP_ Mit dem Museums-Shuttle-Bus der Stadtgemeinde Baden gratis von Schauspielplatz zu Schauspielplatz!

BILD_ Stadtgemeinde Baden



40 Feuerwehrarchiv/Schauraum der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Stadt



Grabengasse 18
2500 Baden
www.ffbs.at
0676 / 86 13 20 10



Das Museum einer der ältesten Feuerwehren Niederösterreichs wurde 1936 gegründet und ist dank einiger Sammler, die ihre Aufgabe auch in Kriegszeiten ernst nahmen, sehr reichhaltig. Neben vielen historischen Dienstgradabzeichen ist eine umfangreiche Kollektion von Gerätschaften und Feuerwehrhelmen sowie eine der größten Auszeichnungs-/Ordenssammlungen Österreichs vorhanden.

150 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR BADEN-STADT – EIN STREIFZUG DURCH DIE ZEIT!

Die verschiedenen Aufgaben der Feuerwehr Baden-Stadt im Laufe der Zeit vom Feuerwehrdienst bis zu Rettungs- bzw. Polizeidienst, Bergrettung, Skipatrouille, Sparverein, Faschingsumzug, Rad-Fit-Tag sowie Ball-, Konzert- und Festveranstaltungen stehen diesmal im Vordergrund.

FEUERWEHR GESTERN – FEUERWEHR HEUTE

Die Besucher/innen können neben dem historischen Einblick auch einen Eindruck über die Ausrüstung der Feuerwehr in der Gegenwart erhalten und Fahrzeuge bzw. Geräte auf dem Stand modernster Technik besichtigen.

KINDER-PROGRAMM

Feuerwehrspritzwand, Feuerwehrfahrzeuge besichtigen, Anprobieren von Uniformen und Atemschutzgerät. Als kleines Geschenk: Luftballons und ein Feuerwehrmalbuch.

TIPP_ Für die Besucher/innen steht ein kleiner Imbiss zur Verfügung.
Das Museum ist behindertengerecht, es gibt jedoch kein Behinderten-WC!
BILD_ Freiwillige Feuerwehr Baden-Stadt,



45 Galerie im Turm

Schwartzstraße 50
2500 Baden
www.kunstaspekt.at

<kunstaspekt>

Die „Galerie im Turm“ der Bezirkshauptmannschaft Baden hat den revitalisierten Wachturm des Schlosses Leesdorf mit neuem Leben erfüllt.

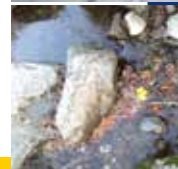
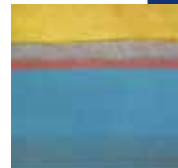
Die dort beheimatete Künstlervereinigung <kunstaspekt> umfasst mit ihren jährlichen acht Ausstellungen ein breites Spektrum und bietet sowohl regionalen als auch internationalen, renommierten Künstlern eine Plattform.

EGBERT ZEDTITZ „STAUNENDES ERLEBEN“

Malerei + Grafik + Fotografie + Steinobjekte: Die ausgestellten Bilder zeigen Impressionen der mystischen Flusslandschaft der Schwechat im Helenental in Baden bei Wien. Durch den wahrnehmenden Blick des Künstlers auf ausgewählte Steinobjekte aus dieser Gegend wird sonst Verborgenes offenbar. Ästhetik und Geheimnisvolles wird für den Betrachter anschaulich und erlebbar. Die Ausstellung ist eine Hommage an das Helenental – Baden bei Wien.

ZEICHENKURS (19.00–22.00 UHR)

„Perspektivisches Zeichnen der Raumarchitektur des Wachturms“
Für Anfänger und Fortgeschrittene!



66 Kaiser Franz Josef Museum

Hochstraße 51
2500 Baden
www.kaiser-franz-josef-museum-baden.at
02252 / 411 00



Im Kaiser-Franz-Josef Museum wird, entsprechend seines Namens, ein Blick auf die Kultur der Badener Bevölkerung an der Wende vom 19. zum 20. Jh. geworfen. Dieser Welt von Gestern kann anhand von kulturhistorischen Zeugnissen des Adels, der bürgerlichen Mittelschicht und der kleinen Leute nachgespürt werden. Die Palette der ausgestellten Objekte reicht von Lebzeltmodel über Türschlösser bis hin zu Fotoapparaten aus dieser Zeit. Eine wertvolle und umfangreiche Sakralsammlung gibt Einblick in einstige Glaubenswelten.

FÜHRUNGEN NACH BEDARF

KAMPFKUNST DES MITTELALTERS (19.00 UND 20.00 UHR)

Präsentation durch den Fechtverein „Sportunion Historisches Fechten Baden“

TIPP_ Gratis-Shuttle in Baden!
kulinarisches Angebot

67 Kaiserhaus Baden

Hauptplatz 17
2500 Baden
www.kaiserhaus.baden.at
0664 / 148 15 92



Franz I. hatte das Gebäude „zu Meinem Gebrauche“ kaufen lassen und verbrachte dort nahezu jeden Sommer bis zu seinem Tod 1835. Welthistorische Bedeutung erlangte das Haus im Ersten Weltkrieg, als das Armeeoberkommando der k. u. k. Monarchie von 1917 bis 1918 in Baden stationiert war und Kaiser Karl I. vom ersten Stock des Kaiserhauses aus seine Armee befehligte. Heute erstrahlt das revitalisierte Palais in neuem Glanz und die kaiserliche Wohnung in der Beletage fungiert als niveauvoller Museumsrahmen für wechselnde Ausstellungen.

AUSSTELLUNG „SCHLOSS WEILBURG IN BADEN: SYMBOL EINER LIEBE“

Erzherzog Carl, der „Löwe von Aspern“, schenkte 1821 seiner jungen Frau, Erzherzogin Henriette von Nassau-Weilburg, eine monumentale Sommerresidenz am Eingang zum Helenental. Das Schloss blieb bis zum Zweiten Weltkrieg beliebter Aufenthaltsort der Familie, bzw. von Nachfahren des „Traumpaares der Biedermeierzeit“, dessen Hochzeit 1815 Anlass der Ausstellung ist. 1945 brannte der prächtige Bau ab, 1964 wurden die Ruinen gesprengt.

KINDERFÜHRUNG (19.00 UHR)

SONDERFÜHRUNGEN (18.00, 20.00, 21.00 UND 22.00 UHR)

Begrenzte Personenanzahl, Zählkarten vor Ort erhältlich.

TIPP_ Mit dem Museums-Shuttle-Bus der Stadtgemeinde Baden gratis von Museum zu Museum!

BILD_ Stadtgemeinde Baden



75 **Kunstverein Baden**

Beethovengasse 7
2500 Baden
www.kunstvereinbaden.at
0650 / 47 100 11



Der Kunstverein Baden ist wohl einer der ältesten Kunstvereine Österreichs, hat sich jedoch mit seinen 99 Jahren zu einer jungen Ausstellungsplattform für nationale und internationale Kunst etabliert. Dort werden pro Jahr sechs bis acht Ausstellungen gezeigt, aber auch Konzerte und Lesungen organisiert.

Das Jahr 2015 steht unter dem Motto „100 Jahre Kunstverein Baden“. Die Entwicklung des Badener Kunstvereins seit dem Jahr 1915 beginnend mit seiner ersten Ausstellung war eine wechselvolle. Das Jahr 2015 soll in gewohnter Weise mit hochkarätigen Ausstellungen im Bereich der zeitgenössischen Kunst begangen und gefeiert werden.

AUSSTELLUNG

Hilde Fuchs, Christina Werner, Hildur Margretardottir (Island): Die drei Künstlerinnen werden vor allem mit Werken aus dem Gebiet der Fotografie in den Räumlichkeiten der Galerie des Kunstvereins Baden vertreten sein.

KONZERT „WHAT'S INSIDE A GIRL“ (19.30 UHR)

„What's Inside a Girl“ (Roman Gerold, Joshua Korn und Barbis Ruder) necken ihr Publikum mit Violine, Casio-Plastik-Sounds und elektronischen Beats. Das Wiener Trio ist wie ein Piratenraumschiff, welches durch den Popkultur-Kosmos düst.

TIPP_ Kleines Buffet.

Mit dem Museums-Shuttle-Bus der Stadtgemeinde Baden gratis von Schauplatz zu Schauplatz!

BILD_ (3) Helena Wimmer

102 **Puppen- und Spielzeugmuseum Baden**

Erzherzog-Rainer-Ring 23
2500 Baden
02252 / 410 20



Das Badener Puppen- und Spielzeugmuseum befindet sich in einem gartenseitig gelegenen, zur Attems-Villa gehörigen Gebäude in der Nähe des Kurparks und wird von der Stadt Baden seit vielen Jahren verwaltet. Die kleinen, anheimelnden Räume bieten einen stilvollen Rahmen für die umfangreiche, in mehr als 30 Jahren aufgebaute Sammlung der Badenerin Helga Weidinger. Die präsentierten Puppen und Spielsachen entstammen einem Zeitraum von drei Jahrhunderten. Das Interesse an kulturhistorisch altem Spielzeug ist in den letzten Jahrzehnten ständig gewachsen. Die Fülle der Exponate verführt zu Erinnerungen an die Kindheit unserer Großeltern.

„WAS DIE PUPPE ERZÄHLT“

Badener Schüler/innen präsentieren zu einigen Exponaten im Museum ihre selbstverfassten Fantasiegeschichten.

LESUNG DER JÜNGEREN SCHÜLER (20.00–21.00 UHR)

LESUNG DER ÄLTEREN SCHÜLER (22.00–23.00 UHR)

MUSIKALISCHE UNTERMALUNG MIT DEM TRIO „CANGROOVE“ (21.00–22.0 UND AB 23.00 UHR)

SPEZIALFÜHRUNGEN DURCH DIE SCHAURÄUME

TIPP_ Das Museum ist teilweise barrierefrei zugänglich.

Für die Gäste gibt es Wein, Wasser und Knabbereien.

Mit dem Museums-Shuttle-Bus der Stadtgemeinde Baden gratis von Schauplatz zu Schauplatz!



109 Rollettmuseum Baden – Städtische Sammlungen

Weikersdorfer Platz 1
2500 Baden
www.baden.at
02252 / 482 55



Das städtische Rollettmuseum Baden geht auf die Sammlungen des Mediziners Anton Rollett zurück. Mit Eröffnungsjahr 1810 ist es das älteste noch bestehende Museum Niederösterreichs. Eine Zeitreise führt vom „Badener Meer“ der Urzeit über Steinzeit, Römer, Ritter und Biedermeier bis zu den Kriegsfolgen des 20. Jh. Aber auch Kuriositäten wie die Schädelammlung des Dr. Gall, die ägyptische Mumie oder die Weltreise des Baron Doblhoff gehören zu den Höhepunkten des Besuchs.

SONDERAUSSTELLUNG: „130 JAHRE ANSICHTSKARTE IN BADEN“

Gezeigt werden Abbildungen von Häusern und Einrichtungen, wie z.B. die zahlreichen prunkvollen Hotels mit eigener Schwefelquelle, die Weilburg, der Vergnügungspark und die Schwimmschule im Doblhoffpark, die alte Arena und der Türkische Kiosk im Kurpark, die Heilquelle bei der Löwenbrücke (nunmehr Kaiser Franz Joseph-Brücke), die Gastwirtschaft in der Ruine Rauhenstein, die Holzrechenbrücke und der Holzrechenplatz mit dem aufgeschichteten Holz und vieles mehr aus Baden!

KINDER-PROGRAMM (18.30 UHR)

Sagenführung mit Katharina Rosenbichler für Kinder ab Volksschulalter. Besuch der Kinderhöhle.

DURCHGEHEND FÜHRUNGEN (18.00–01.00 UHR)

TIPP_ Gratis-Shuttle in Baden!



6 „Allzeit-Getreu“ – Privilegiertes unif. Bürgerkorps zu Wiener Neustadt

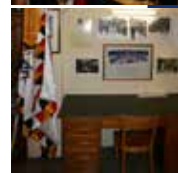
Schlögelgasse 6A
2700 Wiener Neustadt
www.buergerkorps-wn.at

Die Geschichte der Stadt Wiener Neustadt und des Bürgerkorps sind untrennbar miteinander verbunden. Bis in das 13. Jahrhundert reicht diese traditionsreiche Vereinigung wehrhafter Bürger zurück. Die aus strategischen Gründen angelegte, befestigte Stadt sollte das Hinterland sowie die Handelsstraßen gegen Überfälle aus dem Osten schützen. Bei der Belagerung durch Ungarns König Matthias Corvinus zeichneten sich die Bürger der Stadt durch Mut und Tapferkeit aus. Auch als Türken und Tataren Wiener Neustadts Mauern belagerten, waren die wehrfähigen Bürger besonders gefordert.

EXPONATE

Im Traditionsraum ist die Geschichte des Korps in Urkunden, Dokumenten und Objekten dargestellt. Historische Waffen und Uniformen sind ebenfalls zu sehen.

FÜHRUNGEN AB 18.00 UHR



12 Ausstellungskirche St. Peter an der Sperr

Johannes-von-Nepomuk-Platz 1
2700 Wiener Neustadt
www.wnkultur.at
0676 / 883 73 39 15



Ehemalige Kirche der Dominikanerinnen aus dem 13. Jh.: Im Jahre 1444 den Dominikanern übergeben, wurde die Kirche unter der Leitung des kaiserlichen Baumeisters Peter von Pusica nach der Mitte des 15. Jh. umgebaut. Bemerkenswert ist das gotische Portal an der Südseite. Die Kirche wurde im 18. Jh. profaniert und wieder restauriert.

AUSSTELLUNG „HOMMAGE À ...“

An diesem besonderen Standort zeigt die Wiener Neustädter Künstlervereinigung seit Jahrzehnten ihre Jahresausstellung. Für die Präsentation 2015 wurde das Thema „Hommage à ...“ gewählt. In der bildenden Kunst bedeutet die Hommage eine Huldigung einer Künstlerin oder eines Künstlers durch ihr oder sein Werk an eine für sie oder ihn bedeutende Person oder Sache. Besonders häufig sind Hommagen an andere bildende Künstler/innen. Vorrangiges Ziel der Ausstellung ist es, keinen kollektiven Gruppenstil zu vermitteln: der künstlerische Zugang zum Thema ist sowohl frei als auch unterschiedlich und umfasst daher viele verschiedene Richtungen der bildenden Kunst.

WORKSHOPS FÜR GROSS UND KLEIN

Anwesende Künstler halten zum Ausstellungsthema Workshops für Groß und Klein ab.

FÜHRUNGEN

Die anwesenden Künstler/innen gestalten Führungen.

64 Industrieviertelmuseum Wiener Neustadt

Anna-Rieger-Gasse 4
2700 Wiener Neustadt
stadtmuseum.wiener-neustadt.at/industrie-
viertelmuseum
02622 / 26 015



Industrieviertel
wn.museum

In den Schauräumen wird die Geschichte der arbeitenden Menschen im Viertel unter dem Wienerwald, die bäuerliche, handwerkliche und industrielle Arbeit thematisiert. Die Industrialisierung im Raum Wiener Neustadt wird anhand einer funktionstüchtigen Schlosserwerkstätte gezeigt.

Auch Haushaltsgeräte und Spielzeug von 1900–1930 und eine gut ausgestattete Druckerei kann man hier entdecken.

Neu: Das IVM präsentiert an einigen ausgewählten Schaustücken zur „Historischen Mobilität“ die neue Sammlungsstrategie des Hauses!

KINDER-PROGRAMM

Was möchtest du im Museum sehen? Male dein „Museumsding“. Dafür gibt es eine kleine Belohnung. Mit den Werken wird eine eigene Schauwand gestaltet.

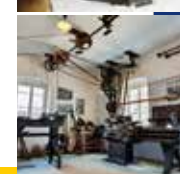
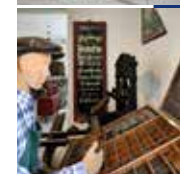


BILD: IVM Wiener Neustadt

119 Stadtmuseum Wiener Neustadt

Petersgasse 2a
2700 Wiener Neustadt
stadtmuseum.wiener-neustadt.at
02622 / 373-951

wn.museum



SONDERAUSSTELLUNG

„AEIOV. Auf den Spuren Kaiser Friedrichs III. (1415–1493) in Wiener Neustadt“ – Eine Zeitreise mit den Kammerfrauen der Kaiserin Eleonore ins 15. Jh.

STÜNDLICHE FÜHRUNGEN (AB 18.15 UHR)

KINDER-PROGRAMM

„Wehrhafte Stadt – bürgerliche Schutz- und Trutzwaffen des 15. Jahrhunderts“. Im Kreuzgang des ehemaligen Dominikanerklosters kann die spannende Herstellung von Waffen in einer Armbrusterwerkstatt verfolgt werden. Kinder basteln sich ihr eigenes mittelalterliches Schellenarmband.

DOMTURM-BESTEIGUNG (BIS 23.00 UHR)

Wunderbarer Blick über die nächtliche Stadt vom Südturm des Doms.
PRÄSENTATION SONDERMARKEN 2015

Der 1. Briefmarkensammlerverein Philatelie Wr. Neustadt präsentiert die Sondermarken des Jahres 2015.



TIPP_ „Sooo gut schmeckt die Bucklige Welt“ bietet regionale Schmankerl zur Verkostung und zum Verkauf!

23 Die gläserne Burg

Pottendorfer Straße 24–28
2483 Weigelsdorf
www.kuchlerhaus.at
02254 / 724 42

Sehen, fühlen, staunen: „Die gläserne Burg“ von Hilde Kuchler ist ein Erlebnismuseum für alle Sinne. Ganz neu erbaut und im Oktober 2012 eröffnet, ist sie noch ein Geheimtipp. Als Besucher/in erlebt man in der liebevoll und detailreich gestalteten „Hochburg der Glaskunst“ die Welt der Herstellung und kreativen Bearbeitung von Glas in spannender Weise! „Wir haben immer gespürt, dass wir die Traditionen der Glasmacherkunst beleben und für nachfolgende Generationen bewahren möchten“, so Hilde Kuchler, Initiatorin und Herz der gläsernen Burg. Mit etwas Glück trifft man Hilde Kuchler bei einem Besuch persönlich. Nach 40 Jahren im Familienbetrieb weiß sie die Liebe zu einem uralten Handwerk, einem unersetzlichen Werkstoff und feinsten Glaskunst lebendig zu halten und mit immerwährender Begeisterung zu vermitteln.
GLASBLÄSER-VORFÜHRUNGEN (18.00–01.00 UHR)



TIPP_ Zusätzlich gibt es Workshops für Glasblasen ab € 15,- und Glashütten-Schmankerl um € 7,-
Großer Geschenk- und Kunstartikel-Shop gleich neben der Burg.

25 Ebenfurter Feuerwehrmuseum

Fischgasse 2
2490 Ebenfurth
www.ff-ebenfurth.npage.at
02624 / 526 26



Die Freiwillige Feuerwehr Ebenfurth beherbergt in ihrem Feuerwehrhaus ein kleines Museum. Zwei Höhepunkte der Sammlung stellen ein Seltenhofer Hydrophor aus 1894/95 sowie eine Kernreuter Dampfspritze von 1909 dar. Weiters kann man neben Kopfbedeckungen und Helmen aus dem Ebenfurter Feuerwehrfundus auch Dokumente und Fotografien aus der nunmehr 139-jährigen Geschichte der Ebenfurter Feuerwehr besichtigen. Natürlich liegt der Schwerpunkt der kleinen Schau großteils auf regionaler, örtlicher Ebene, allerdings sind Hydrophor und Dampfspritze in ihrer Seltenheit durchaus von überregionaler Bedeutung. Auch in der Schau vertreten: das heute noch einsatzbereite und nach wie vor eingesetzte erste Tanklöschfahrzeug der FF-Ebenfurth aus dem Jahr 1976. Weiterführend wird der Bogen auch in die heutige Zeit gespannt und die Geräte einer modernen Feuerwehr gezeigt (TLFA-4000, LFB, WLF mit Kran).

GEFÜHRTE GERÄTESCHAU (18.00–01.00 UHR)

Die Mitglieder der FF Ebenfurth freuen sich, bei einer Führung die Exponate eingehend zu erläutern. Groß und Klein dürfen sich in den Fahrzeugen wie ein Feuerwehrmann fühlen!

TIPP: Zur Stärkung der Besucher/innen bietet das Feuerwehrmuseum Getränkeausschank und kleine Snacks.
Barrierefreier Zugang.

41 Feuerwehrmuseum Gumpoldskirchen

Kirchenplatz 5
2352 Gumpoldskirchen
www.ffgumpoldskirchen.at
02252 / 624 44



Die Feuerwehr Gumpoldskirchen wurde 1869 gegründet und zählt zu den ältesten Feuerwehren Niederösterreichs. Im Herbst 1994 konnte nach einjähriger Renovierung in den Räumen des alten Spritzenhauses und des ehemaligen Eichamtes das Feuerwehrmuseum eröffnet werden. Im alten Spritzenhaus – erbaut 1869 – am Kirchenplatz befinden sich in zwei Räumen ca. 250 liebevoll renovierte und restaurierte Exponate; u.a. die Geschichte der Ortsfeuerwehr, zahlreiche Originaldokumente, Bilder und Urkunden, die erste Alarmierungsanlage von Siemens & Halske aus dem Jahre 1890 sowie Ausrüstungsgegenstände, Helme, alte Löschgeräte, Tragkraftspritzen, Einsatzgeräte, Uniformen, Orden und viele interessante Gegenstände, die der Feuerwehr in den vergangenen 135 Jahren für die Feuerbekämpfung zur Verfügung standen. Ein besonderes Juwel ist der hölzerne Schlauchturm aus der Gründerzeit, der vorbildlich renoviert wurde und ein eindrucksvolles Bild der Zeugmeisterarbeiten dieser Zeit gibt, als auf die Pflege der Rohranschläuche besonderer Wert gelegt werden musste.

FACHKUNDIGE FÜHRUNGEN (18.00–01.00 UHR)

(Nach Bedarf)



46 **Galerie Jünger im Hotel Stefanie**

Badplatz / Jägermayerstraße 2
2540 Bad Vöslau
www.galerie-juenger.at
0664 / 111 47 71

GALERIE JÜNGER
WIEN - BAD VÖSLAU



Die Galerie zeigt in den öffentlich zugänglichen Gesellschaftsräumen (der Halle, der Bar, dem Wintergarten, ...) und im Park des historischen Hotels „Stefanie“ eine Auswahl aus dem Schaffen der aktuell vertretenen Künstler/innen. Österreichische Gegenwartskunst verbindet sich hier mit dem historistischen Ambiente zu einem stimmungsvollen Ganzen.

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG „IM FOCUS“

Präsentiert werden u. a. Arbeiten von Christy Astuy, Michael Blank, Casaluca/Geiger, Rudolf Goessl, Uwe Hauenfels, Gerald Obersteiner, Hubert Roithner, Elisabeth von Samsonow, Werner Schnelle, Martin Schrampf, Fritz Simak, Karl-Heinz Ströhle, Alois Tösch, Anton Wichtl und Karl Schröpfer.

PIANO-MUSIK LIVE IN DER 50ER-JAHRE-BAR (AB 18.00 UHR)

KOMMENTIERTER RUNDGANG (20.00 UND 22.00 UHR)

59 **Heimatismuseum Pfaffstätten**

Dr.-Josef-Dolpstraße 1
2511 Pfaffstätten
www.heimatkundeverein.at
02252 / 423 81



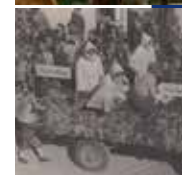
Das Museum präsentiert den Weinbau im Großheurigenort Pfaffstätten. Weiters erinnert eine sehenswerte Matador-Installation an den langjährigen Produktionsstandort dieses bekannten Spielbaukastens.

„VOM HIAZENSCHINDER ZUM ARIEL“ (19.00, 21.00 UND 23.00 UHR)
Führung durch die Sonderausstellung: Museumsdirektor Dr. Gunther Kacerovsky erzählt über Trallala und Omega. (Dauer: 20 Min.)

DIASHOW: „WEINLESEFESTE IN DER NACHKRIEGSZEIT“ (20.00, 22.00 UND 00.00 UHR)

Fotodokumentation der Lesebeste 1948, 1949 in Pfaffstätten. (Dauer: 20 Min.)

MATADOR-BASTELN FÜR KINDER (18.00–20.00 UHR)



TIPP_ Weinverkostung – Riedenweine aus Pfaffstätten (18.00 – 23.00 Uhr)

60 Heimatmuseum Rother Hof

Hauptstraße 25
2486 Pottendorf
www.rotherhof.at
02623 / 73 755



Das Heimatmuseum Rother Hof wurde 1997 eröffnet und zeigt in 24 Räumen etwa 1.400 Exponate. Es vermittelt nicht nur 900 Jahre Orts-, Schloss- und Herrschaftsgeschichte, sondern auch Einsichten in die Industrie-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Landes, denn Pottendorf war seit Beginn des 19. Jh. ein bedeutendes Zentrum der Textilindustrie, wie die Ausstellungsräume über die Pottendorfer Spinnerei eindrucksvoll beweisen.

OFFIZIELLE BEGRÜSSUNG DER GÄSTE (18.00 UHR)

ALTE GEMÜSE- UND OBSTSORTEN (AB 18.30 UHR)

Vorstellung der Vorzüge und Nachteile der einzelnen Sorten.

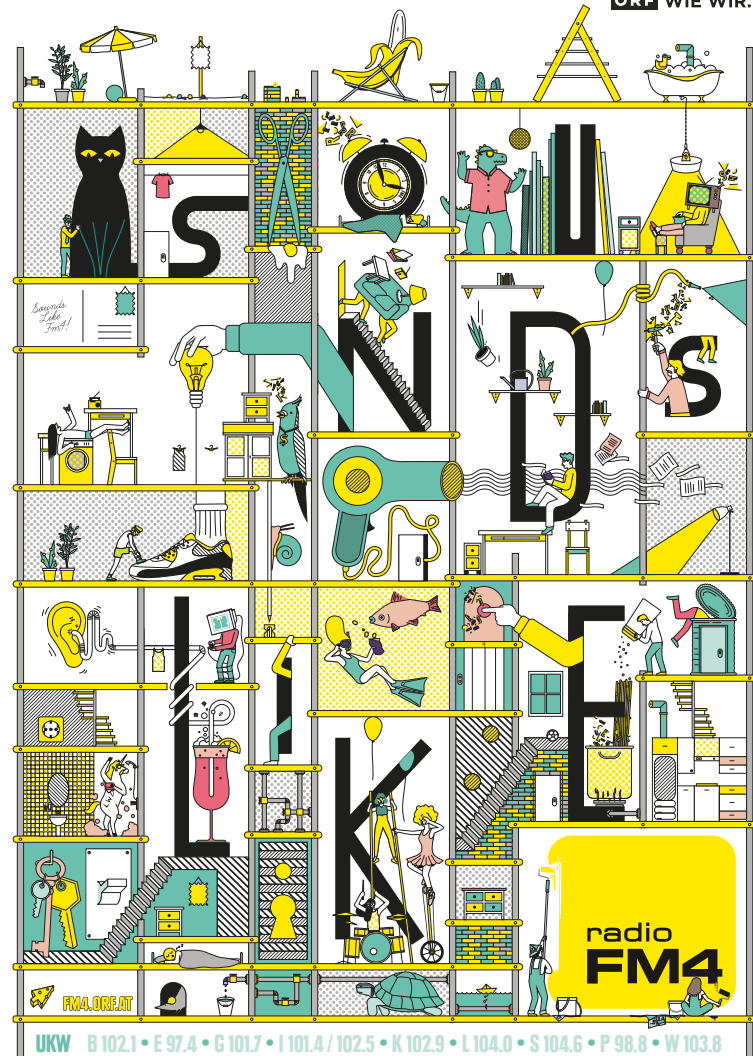
SELBERKOCHEN UND VERKOSTEN (AB 19.30 UHR)

Großmutter's Gemüsesuppe und Eintopf.

FÜHRUNGEN IM MUSEUM (18.00–01.00 UHR)

In persönlichen Führungen mit Gernot Schäfer werden verschwundene Berufe wie etwa Klöppler, Siluettenschneider, Münzgießer, Schriftsetzer vorgestellt und können ausprobiert werden. Auch die Otto Glöckel-Ausstellung wird besichtigt. (durchgehend je nach Bedarf)

TIPP_ Stärkung mit Suppe um 19.30 Uhr!



DIE REGION NIEDERÖSTERREICH SÜD / OST UND IHRE STATIONEN

In diesen Veranstaltungsorten ist das regionale Ticket um € 6,- gültig.

89	MUSEUM Region Neulengbach	S. 147
124	TANK 203.3040.AT – GrafZyxFoundation	S. 148
130	Wienerwaldmuseum Eichgraben	S. 149
132	Wilhelmsburger Geschirr-Museum	S. 150
85	Museum Historischer Bierkrüge	S. 151
57	Heimatmuseum Kaumberg	S. 152
125	Triestingtaler Heimat- und Regionalmuseum	S. 153
98	Pechermuseum Hernstein	S. 154
133	Zahnradbahnmuseum	S. 155
92	Museumsdorf Krumbach	S. 156

89 MUSEUM Region Neulengbach

Gerichtsgebäude 2
3040 Neulengbach
www.neulengbach.gv.at
0664 / 202 17 91



Das Museum Region Neulengbach wurde in den Jahren 2006 bis 2008 von der Kulturvereinigung Neulengbach errichtet. Der hohe Museumsstandard (Facility Report) ermöglichte u.a. 2012 die große Egon Schiele-Ausstellung (mit 15 Originalwerken) und 2014 die Ausstellung über den Plankenberger Malerkreis (mit 25 Originalgemälden) und führte zum Kultursponsoring-Sonderpreis „Maecenas Niederösterreich 2014“ für die ausgezeichnete Zusammenarbeit der Kulturvereinigung Neulengbach mit der Wirtschaft.

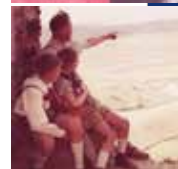
„LANGSAM IST ES BESSER GEWORDEN“

„Vertriebene erzählen vom Wegmüssen, Ankommen und Dableiben“ – die vom Niederösterreichischen Landesarchiv – Zentrum für Migrationsforschung kuratierte Ausstellung befasst sich mit der Vertreibung der Sudetendeutschen aus Böhmen und Mähren im Jahr 1945.

SONDERPROGRAMM

Als sie aus der Tschechoslowakei vertrieben wurden, waren sie Kinder. Fast 70 Jahre danach erinnern sie sich zurück. Zeitzeugen berichten, erzählen und lesen über die Vertreibungen aus Böhmen und Mähren (Sudetenland).

TIPP_ Der genaue Programm- und Zeitablauf kann auf der oben angegebenen Internetseite der Stadtgemeinde Neulengbach eingesehen werden.



124 TANK 203.3040.AT – GrafZyxFoundation

Schubertstraße 203
3040 Neulengbach
203.3040.at
02772 / 545 20



Die technischen und architektonisch-ästhetischen Qualitäten des 2012 eröffneten Projekt- und Ausstellungsareals TANK 203.3040. AT und der dem Bau zugrundeliegende, transdisziplinäre „Spirit“ bieten der GrafZyxFoundation ein ihren Präsentationen multi- und transmedialer Kunst adäquates Ambiente.

VERNISSAGE „STRATEGISCHE KOMPLEMENTE“ (18.00–20.00 UHR)

Gunter Damisch | Graf + Zyx

Vernissage in Anwesenheit der Künstler-Ausstellung bis 01.00 Uhr. Mit Bildern, Objekten, Musik und Film/Video wird ein zeitlicher Bogen aus den verschiedenen Schaffensphasen der Künstler gespannt. Ihr künstlerischer Ansatz – spontan und intensiv – hat sich aus Punk und New Wave der 1970er und 1980er Jahre befreit und sie in ein unbegrenztes Universum der Gestaltungsmöglichkeiten geführt. Farbenkräftige Werke in einem Spannungsfeld zwischen künstlichen organischen und geometrischen Formen.

7 STUNDEN VIDEOKUNST-SCREENING NONSTOP

Parallel zur Ausstellung werden ausgewählte Beispiele internationaler Videokunst aus den Projektsammlungen (Infermental 9: Herz von Europa, 1989; Nomaden der Zeit 1979–1990, 2004) und den vXs-Screenings 2008/2014/2015 laufen – mit mittlerweile schon historischen, aber auch ganz aktuellen Beiträgen.

TIPP_ Zur Vernissage steht ein Gratis-Shuttlebus aus Wien zur Verfügung: langenacht.orf.at

BILD_ 1–4 © GRAF+ZYX / Bildrecht



130 Wienerwaldmuseum Eichgraben

Hauptstraße 17
3032 Eichgraben
www.wienerwaldmuseum.at
02773 / 469 04



Das Wienerwaldmuseum, gelegen zwischen Wien und St. Pölten, bietet einen Einblick in die Geologie, Archäologie und Volkskunde. Ein Freigelände mit Zeugschuppen zeigt Exponate des Landlebens aus früheren Zeiten sowie einen Kohlenmeiler und ein Römergrab. Das lebendige Handwerk entführt in die alten Handwerkskünste von Schneiderin, Filzerin, Schmied, Handschuhmacher und vieles mehr.

ERZÄHLUNG IN DER HÖHLE (18.00 UHR)

Für Vorschulkinder – anschließend: Kurzführung durch das Museum.

LESUNG IN DER BÜCHERFUNDGRUBE (19.00 UHR)

Für Schulkinder – jedes Kind kann sich danach ein Gratisbuch aussuchen!

Achtung: warme Bekleidung!

LEBENDIGES HANDWERK (20.00 UHR)

Ein kleiner Einblick in die Arbeit vergangener Zeiten.

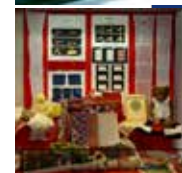
ARCHÄOLOGIE-MUSEUMSFÜHRUNG (21.00 UHR)

Die urzeitliche Wallanlage am Buchberg.

TASCHENLAMPENFÜHRUNG – „DUNKEL WAR'S ...“ (22.00 UHR)

VERNISSAGE „BILD & RAHMEN“

Von Wilhelm Lorenzi.



TIPP_ kleines Buffet im Ausstellungsraum (Getränke und Imbisse).
Museumsshop geöffnet von 18.00–00.00 Uhr

132 Wilhelmsburger Geschirr-Museum

Färbergasse 11
3150 Wilhelmsburg
www.geschirr-museum.at
02746 / 46 44



Das Museum befindet sich in der Geburtsstätte des Lilien-Porzellans – in der Wincklmühle in Wilhelmsburg. Die Besucher erwartet ein kleines Museumskino, Objekte aus dem 18.–20. Jh. (Wilhelmsburger Steingut), Lilien-Porzellan (Hauptaugenmerk auf Form Daisy), eine pastellfarbene Küche aus den 50ern, eine Modellstube, Künstlerobjekte u.v.m.

DESIGN, HANDWERK & MATERIELLE KULTUR

Im Studienjahr 2015/16 startet eine Kooperation in Form von regelmäßigen Keramik-Workshops zwischen der New Design University und dem Geschirr-Museum. Einen Vorgeschmack darauf bieten an diesem Abend Studierende der NDU und Künstler der einstigen Fabrik.

KERAMIKMALEN

Für Kinder wird die Möglichkeit geboten, Tassen oder Teller selbst zu bemalen.

SCHAUDEPOT WILHELMSBURGER STEINGUT

Im Museumskino wird eine Bildpräsentation zur Entstehung des Schaudepots gezeigt.

SPEZIALFÜHRUNGEN (18.00 UND 22.00 UHR)

Der Museumsgründer und -leiter Manfred Schönleitner führt persönlich durchs Museum.

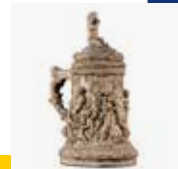
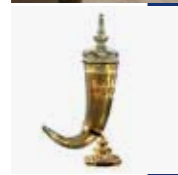
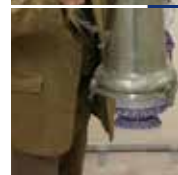
TIPP_ Kulinarische Schmankerl und Kostproben der Region

Genießen Sie im Museums-Café bunte „Daisy-Krapfen“ der Bäckerei Hink

BILD_ (2) WIFI NÖ, (3) Schöner, (4) Hinterndorfer

85 Museum Historischer Bierkrüge

Wiener Straße 16
3170 Hainfeld
www.bierkrugmuseum.at
0699 / 18 00 05 41



Das Museum Historischer Bierkrüge ist das einzige in Österreich, in dem ausschließlich historische Trinkgefäße präsentiert werden. So findet man Exponate aus dem 14. bis in das frühe 20. Jh. in allen erdenklichen Formen und Materialien – vom einfachen Dauenkrug aus Holz über prunkvolle Krüge und Pokale aus Glas oder Steinzeug bis zu kunstvollen Schenkkannen aus Zinn oder Silber. „VON DER SAMMLUNG ZUM MUSEUM“ (20.00–22.00 UHR)

Mag. Johann Hasenauer, Museumsgründer und Sammler, wird durch die Ausstellung führen und ausgewählte Exponate, darunter neu erworbene Trinkgefäße aus dem 13. bis ins 16. Jh. vorstellen. Dabei erfahren die Besucher/innen Wissenswertes über Sammlungsstrategien, das Entstehen eines Museums und den weltweiten Markt für Sammelobjekte.

FIGURENKRÜGE ERZÄHLEN

Im Rahmen der diesjährigen Ausstellung wird außerdem anhand historischer Figuren- und Charakterkrüge allerlei Interessantes und Lustiges über den Alltag vom Mittelalter bis in das frühe 19. Jh. erzählt.

TIPP_ Bei der Verkostung von Bier aus einer regionalen Brauerei gibt es Gelegenheit, sich in gemütlicher und fröhlicher Atmosphäre zu unterhalten.

57 Heimatmuseum Kaumberg

Markt 5
2572 Kaumberg
www.museum-kaumberg.123webseite.at
0650 / 676 25 41



Das Heimatmuseum befindet sich in einem Gebäude, welches anfänglich als „Wanderhäusl“ (Herberge) errichtet wurde und später der Gemeinde und Gendamerie diente. Nach einer Generalsanierung 2012 wurde in diesem Haus das neue Heimatmuseum errichtet. Die diesjährige Sonderausstellung ist dem Thema „Kriegsende und Staatsvertrag“ gewidmet.

ERÖFFNUNG (18.00 UHR)

Eröffnung im Heimatmuseum Kaumberg durch Bürgermeister Michael Singraber.

SONDERAUSSTELLUNG „1945 – UND DIE ZEIT DANACH“

Vom Kriegsende zum Staatsvertrag.

SCHWERPUNKT-FÜHRUNGEN (18.00–22.00 UHR)

Führungen durch die Ausstellungen „1945 – und die Zeit danach – Vom Kriegsende zum Staatsvertrag“, „Die Araburg – von den Arbergern zu den Jörgern“ sowie „Die Leobersdorfer Bahn – Dokumentation und Modellbahn“.

„DIE ZEIT VON 1945 BIS 1955“ (21.00 UHR)

Mit Film- und Tonbeispielen, anschließend: „Zeitzeugen berichten“ – Wie war es damals?



125 Triestingtaler Heimat- und Regionalmuseum

Kirchenplatz 3
2564 Weissenbach an der Triesting
www.weissenbach-triesting.at
02674 / 878 22



Angelegt als „Kunst- und Wunderkammer der industriellen Revolution“ vermittelt das Triestingtaler Heimatmuseum anhand von mehr als 10.000 Ausstellungsstücken ein breitgestreutes Überblickswissen zu Handwerk und Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft, Industrie- und Alltagskultur.

„25 JAHRE MUSEUM“

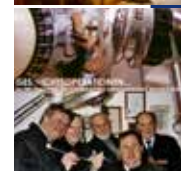
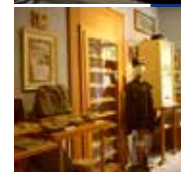
Die Ausstellung wurde verlängert und lässt die letzten 25+2 Jahre des Triestingtaler Heimatmuseums anhand von Fotos, Plakaten, Dokumenten u.v.m. Revue passieren.

„SCHUTZENGERTAL – TRIESTINGTAL“

Elfi und Dietmar Holzinger vom Verein Tridok kreierten die Idee zu dieser Sonderausstellung aus der Überlegung, „einen Brauch zu erschaffen, den man ganzjährig ausüben kann“. Neben dem touristischen Wert auch über die Grenzen des Tals hinaus bringen die Engerl viele Menschen mit Talenten zusammen, welche diese Schutzengertal aus den verschiedensten Materialien fertigen. Ob gemalt oder geschnitzt, aus Metall oder Schaumstoff, alles ist möglich, jeder fertigt die Engerl nach seinen Vorstellungen an. Begleitet wird diese Sonderausstellung von Führungen, Vorträgen und musikalischen Darbietungen.

„GES(CH)ICHTSOPERATIONEN“

Zahnschmerzen, die für immer der Vergangenheit angehören! Mit unserer bewährten Sch(m)erztherapie für immer von uns geheilt?



TIPP_ Für das leibliche Wohl sorgt ein Buffet für die Besucher/innen!

98 **Pechermuseum Hernstein**

Pfarrgasse 2
2560 Hernstein
0676 / 691 35 57



„Glück durch Pech“ – so könnte der Leitspruch für eine vergangene Epoche in Hernstein und Umgebung bezeichnet werden. Um diesen damals so wichtigen Berufstand, der sehr viele Familien in der Gemeinde Hernstein und Umgebung ernährte, nicht ganz in Vergessenheit geraten zu lassen, wurde erstmalig ein Museum eingerichtet. Die Krönung in den Bestrebungen, die Pecherei zu bewahren, erfuhr das Museum im März 2011: „Die Pecherei in Niederösterreich“ wurde zum Immateriellen Kulturerbe der UNESCO erklärt.

SONDERAUSTELLUNG: „A SO A PECHERHÜTTN“

FÜHRUNGEN (18.00, 20.00 UND 22.00 UHR)

PECHERLEHRPFAD AM HART

Auch am Pecherlehrpfad am Hart kann man die Arbeitsweise dieses Berufes nachvollziehen. Bei einem gemütlichen Spaziergang durch die freie Natur können barrierefrei die Schautafeln studiert werden. Führung nach Bedarf ab 20.00 Uhr.

DAS SCHLOSS HERNSTEIN – FÜHRUNGEN DURCH DIE

PRUNKRÄUME (19.00 UND 21.00 UHR)

Nach umfassenden Restaurierungsarbeiten präsentieren sich das neogotische Schloss und der charmante Innenhof sowie die Prunkräume seit Kurzem wieder im originalen Glanz des 19. Jahrhunderts.

TIPP: Genießen sie die originellen Köstlichkeiten (Pecherjause) aus vergangenen Zeiten

133 **Zahnradbahnmuseum**

Bahnhofplatz 1, Bahnhof Puchberg
2734 Puchberg am Schneeberg
www.puchberg.at
0664 / 175 68 30



Beim Bahnhof der Schneebergbahn finden Sie die Ausstellung des Zahnradbahnmuseums. Diese bietet einen repräsentativen Querschnitt über die Geschichte der Schneebergbahn, die seit 1897 auf den Schneeberg, den höchsten Berg von Niederösterreich dampft. Seit 1998 fahren die Salamanderzüge ebenfalls auf den Schneeberg. Der neue Schneebergbahnhof auf 1.800 m Seehöhe wurde am 17. Juli 2009 eröffnet.

FILMVORFÜHRUNG UND FÜHRUNGEN (AB 20.00 UHR)

In Führungen erfährt man Wissenswertes über die Zahnradbahn Schneeberg und hört Geschichten von Reisen und Anekdoten rund um den Schneeberg.



92 Museumsdorf Krumbach

Bürgerspital 2
2851 Krumbach
www.krumbach-noe.gv.at
02647 / 422 38



Das Museumsdorf besteht aus sechs Gebäuden. Das Kernstück bildet das alte Bürgerspital, welches 1571 von Erasmus von Puchheim gestiftet wurde. Dieses einmalige Bauwerk beinhaltet Ausstellungsräume, eine Kapelle und eine historische Rauchküche. Es bestehen unter anderem ein Hausstock aus dem 15. Jh. und eine Bauernmühle am Museumsgelände.

DIE LETZTE REISE DES „TANNBAUERN“
(18.00, 20.00 UND 22.00 UHR)

Die multimediale Geschichte des Tannbauernstüberls von der Errichtung bis zur geplanten Translozierung ins Museumsdorf.

„LICHT AN! DIE JAHRHUNDETE IM FOCUS“
(18.15, 20.15 UND 22.15 UHR)

Taschenlampenführung mit den Highlights des Museumsdorfs
„AUF D'NOCHT IN DA HAUSSTUB'N“
(19.00, 21.00 UND 23.00 UHR)

Zusammensitzen wie vor 100 Jahren mit Sagen, Gedichten und Liedern. Von den lokalen Erzählern ist auch spontanes Handeln der Besucher/innen erwünscht – es kann eine lange Nacht werden.

TIPP_ Die Mostgalerie ist bis zu später Stunde geöffnet.



Das Kennenlernen-Abo



3 x ORF nachlese
um nur € 5,-

Sie sparen
43%
gegenüber dem
Einzelverkaufspreis

Bestellen Sie Ihr Abo noch vor dem 20.10. und reservieren Sie sich so Ihr Keks-Heft November.

SERVICE-HOTLINE: 0800/22 69 89

GEBÜHRENFREI

E-Mail: nachlese@orf.at

Die Heftzustellung erfolgt spätestens am 5. Werktag nach dem Erscheinungstermin. Nach Ihrer Bestellung senden wir Ihnen einen Erlagschein. Das Abo endet automatisch. Preis inklusive MwSt. u. Porto (gültig in Österreich). Wenn die Bestellung nach dem 20. des Monats einlangt, beginnt Ihr Abo erst mit der übernächsten Ausgabe. Satz- und Druckfehler sowie Irrtümer vorbehalten.

[illegible]

DIE REGION NIEDERÖSTERREICH SÜD / WEST UND IHRE STATIONEN

In diesen Veranstaltungsorten ist das regionale Ticket um € 6,- gültig.

100	Pindigiland	S. 161
35	Erlauf Erinnert – Museum der Friedensgemeinde Erlauf	S. 162
84	Museum Bruderlade	S. 163
39	FeRRUM – welt des eisens	S. 164
34	Eisenbahnmuseum Ybbsitz	S. 165
80	Militärmuseum Sonntagberg/Rosenau	S. 166
88	Museum ostarrichi: „Entdecke Österreich“	S. 167
108	Schloss Ulmerfeld	S. 168
2	5-Elemente Museum im Schloss Rothschild	S. 169

100 Pindigiland

Hauptstraße 15
3244 Ruprechtshofen
www.pindigi.at
02756 / 770 77-12



Die Sammlung der Pinball Privatstiftung besteht aus einer der größten und wertvollsten Flippersammlungen Europas mit Weltcharakter. Jeder Flipper stellt auch ein Stück Zeit-, Technologie-, Innovations- und Kulturgeschichte dar. Im Pindigiland lernt man auch, dass nicht jede Musikbox ein Wurlitzer ist, und man kennt die Spezialitäten der grossen Namen wie Seeburg, Ami, Rock-Ola und Wurlitzer. Als Beatles-Fan hat Günter Freinberger, Sammler aus Leidenschaft, die spezielle Yellow-Submarine-Wand und den Teppich aus der nahen Schallaburg übernommen und es gibt eine Sonder-Jukebox im Beatles-Design mit Beatles-Platten (45er bzw. 7" Vinyl). Musik aus den 60ern und 70ern unterhält die Besucher/innen.

MULTIMEDIA-PRÄSENTATION

Nach Bedarf Kurzvideo über die Sammlung und Powerpointvortrag über die Zeit- und Kulturgeschichte der Pinball und Jukeboxen.

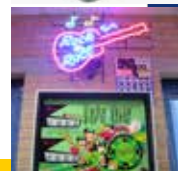
BESICHTIGUNG DES SONDERLAGERS

Sonderführungen durchs Flipperparadies mit 375 Flippern und Selberspielen am Atari „Hercules“, dem größten Flipper, der jemals gebaut wurde.

KINDER-FLIPPER

Spezielle tiefergelegte Kinderflipper stehen für unsere jüngsten Besucher/innen bereit (etwa 4–10 Jahre).

TIPP_ Pindigiland ist von 10.00 bis 01.00 Uhr für Sie geöffnet. Kostenloses Flipperspielen und geöffnete Gastronomie gibt es in der Mall des nahen EKZ-Centrum!



35 Erlauf Erinnert – Museum der Friedensgemeinde Erlauf

Kirchenplatz 3
3253 Erlauf
www.erlauferinnert.at
02757 / 610 53



Mit „Erlauf Erinnert. Museum der Friedensgemeinde Erlauf“ wurde ein lebendiger Ort der Vernetzung von Zeitgeschichte, Erinnerungskultur und Kunst geschaffen. In einer 250 m² großen Dauerausstellung werden – ausgehend von dem historischen Ereignis 1945 – die Vorgänge in Ort und Region, die Geschichte von Totalitarismus und Vertreibung sowie die Brüche der österreichischen Vergangenheitsbewältigung aufbereitet und den in Erlauf verwirklichten künstlerischen Arbeiten gegenübergestellt.

WISSENSSCHNITZELJAGD (17.00–19.00 UHR)

Für Kinder und Jugendliche.

SONDERFÜHRUNG (20.00 UHR)

Durch die Ausstellung.

LESUNGEN (22.00 UHR)

Thema: „Erlauf Erinnert“

SONDERFÜHRUNG UND NÄCHTLICHER SPAZIERGANG (23.00 UHR)

Zu den Denkmälern und Orten der historischen Begebenheiten.



84 Museum Bruderlade

St. Anton Nr. 12
3283 St. Anton / Jessnitz
07482 / 482 40

Der Begriff „Bruderlade“ stammt aus der Geschichte der Handwerkszünfte. Vor der Einrichtung gesetzlicher Kranken- und Altersversorgung waren die Handwerker auf Formen der selbstorganisierten solidarischen Versorgung angewiesen. In die Bruderlade zahlten die Meister und Gesellen regelmäßig ein. So wurden dann Arbeitsunfähige und Witwen versorgt.

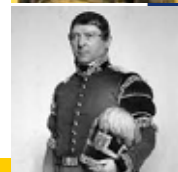
Die alte Bruderlade von St. Anton präsentiert die Geschichte des sozialen Lebens an der niederösterreichischen Eisenstraße.

LESUNG ÜBER ANDREAS & HELENE TÖPPER (19.00 UHR)

Der Gewerke Andreas Töpper (1784–1872) zeichnete sich im Unterschied zu anderen Unternehmern seiner Zeit durch eine Reihe von sozialen Maßnahmen für die Beschäftigten aus. So kaufte er die ehemalige Gewehrfabrik und richtete darin Räumlichkeiten zur Unterstützung bedürftiger oder verunglückter Mitarbeiter ein.

Die Vorlesung gestalten Frau Marianne Schragl und Herr Dr. Berthold Panzenböck.

MÜNZPRÄGUNG FÜR JEDERMANN!



39 FeRRUM – welt des eisens

Markt 24
3341 Ybbsitz
www.ferrum-ybbsitz.at
07443 / 85 300



FeRRUM, Eisen in allen Formen. Im FeRRUM Ybbsitz wird Schmieden lebendig. Interaktive Erlebnisinselfen eröffnen einen Zugang zum Thema Metalle und Metallverarbeitung. Das internationale Schmiede-Netzwerk, das sich von Ybbsitz aus über alle Länder spannt, stellt sich hier eindrucksvoll dar. Basis für das FeRRUM in Ybbsitz sind zahlreiche Hammerwerke an der Schmiedemeile. Bei Schmiedevorfürhrungen und Kursen wird das Wissen über die Verformung des Eisens an Hobbyschmiede und Interessierte weitergegeben.

VERNISSAGE „GEDACHT E WIRKLICHKEITEN“ – ABSTRAKTION IN DER SKULPTUR (19.45 UHR)

Die Ausstellung zeigt abstrakte Kunst in Form von Skulpturen. Es geht um eine Reduktion auf den knappsten Ausdruck, klare Linien, einfache Formen und geometrische Grundformen als Ausgangsbasis. Skulpturen also, die nichts symbolisieren, die einzig und allein durch die erfundenen Formen wirken – wie Musik durch Töne. Eine Ausstellung der NöART.

KINDER-RÄTSELRALLYE (18.00–22.00 UHR)

Auf den Spuren des Eisens durch das ganze Museum. Eine kleine Überraschung wartet bei richtiger Lösung auf jedes Kind.

TIPP_ Wer im shopFeRRUM stöbert, findet Präsente mit Tiefe und Regionsbezug.
BILD_ (1) Dominik Stixenberger, (2) Katrin Vogg, (3) Katrin Vogg, (4) Barbara Szüts

34 Eisenbahnmuseum Ybbsitz

Schwemtau 28
3341 Ybbsitz
0664 / 590 86 21



Am 9. März 1899 wurde die Teilstrecke der Ybbstalbahn Gstadt-Ybbsitz eröffnet. Das Eisenbahnmuseum Ybbsitz zeigt die Entstehungsgeschichte von A–Z in Bild und Ton! Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die große Bedeutung des Kohlebergbaus für die Region (und auch für die Bahn!) in den Anfangsjahren um 1900 geworfen. Für Kinder wurde eine original nach der Ybbstalbahn nachgebaute Modellbahn errichtet, die ihre Runden zieht. Im sogenannten Heizhaus werden handwerklich die Dampfloks sowie original Waggons restauriert. Ein Erlebnis für Groß und Klein.

MUSIKALISCHE DARBIETUNG

Stündlich singt und spielt der Wr. Symphoniker Prof. Martin Ortner die bereits bekannte Eigenkomposition „Das Ybbstalbahnlied“.

SONDERFÜHRUNGEN NACH BEDARF



TIPP_ Für alle Besucher/innen gibt es ein gratis Ybbstal-Kulinarium!

80 Militärmuseum Sonntagberg / Rosenau

Aichöd 5
3332 Sonntagberg
www.militaermuseum.com
0664 / 355 23 06



Das Museum bietet auf einer Fläche von ca. 2.000 m² einen Überblick über den Ersten Weltkrieg, Zwischenkriegszeit, Einmarsch in Österreich, Judenverfolgung, Zweiten Weltkrieg, Nachkriegszeit sowie das österreichische Bundesheer. Aktuell ausgestellt: 200 Uniformen (Kampf- und Ausgangsuniformen), 700 Waffen, Munitionssammlung, Ausrüstungsgegenstände, Dolche, ca. 30 Lastwagen und Geländefahrzeuge, Kampfpanzer T 34, ein fahrbereiter Schützenpanzer, fahrbereites NSU-Kettenrad, Kettenfahrzeuge, Motorradsammlung, Fahrradsammlung, ca. 200 Schiffs- und Flugzeugmodelle, Panzerabwehrkanone, Orden, Abzeichen, Schautafeln mit Original-Schriften, Bilder und Fotos, Emailschilder, Fahnen, Fernmeldegeräte, Winterhilfswerk usw.

SONDERAUSSTELLUNG: „BOMBENKRIEG IN ÖSTERREICH“

Filmvorführung und Führung durchs Museum mit ausführlicher Erklärung der Ausstellungsstücke (durchgehend).

TIPP_ Die Ausstellung wird durch exklusive und hochwertige Exponate stetig verbessert und erweitert!

88 Museum ostarrichi: „Entdecke Österreich“

Millenniumsplatz 1
3364 Neuhofer/Ybbs
www.ostarrichi-kulturhof.at
07475 / 527 00-40



Rund um das heutige Neuhofer befindet sich jenes Stück Land, das 996 in einer Urkunde zum ersten Mal als „Ostarrichi“ bezeichnet und zum Namensgeber für Österreich wurde.

SONDERAUSSTELLUNG „KALTER KRIEG UND FRIEDEN“

60 Jahre Staatsvertrag: Als Österreich 1955 wieder frei und neutral wird, stehen sich Ostblock und Westmächte gegenüber. Der Eisernen Vorhang trennt Europa und schürt Ängste. Dann folgt ein Glücksmoment der Weltgeschichte: Der Fall des Eisernen Vorhangs und die längste Friedensperiode der europäischen Geschichte. Wie wurde das möglich?

KINDER-PROGRAMM

Eine Ostarrichi-Urkunde mit Federkiel, Tinte, Bienenwachs und Siegelstempel selbst anfertigen, knifflige Rätsel entschlüsseln, in kaiserliche Gewänder schlüpfen, Krone basteln und vieles mehr!

FÜHRUNGEN

Kulturvermittler/innen führen in sieben Schritten durch die 1.000-jährige Geschichte Österreichs.

LIVE-MUSIK „DUadO“ (AB 21.30 UHR)

NON-STOP-KINO

Film: „Good Bye Lenin“

TIPP_ Eine gemütliche Nacht ist garantiert: Live-Musik, Chili Con Carne, Mostviertelbar und vieles mehr!

BILD_ Fotos: Weinfranz



108 **Schloss Ulmerfeld**

Burgweg 1
3363 Ulmerfeld
www.amstetten.at
0676 / 88 60 95 00 bzw. 07475 / 540 37



ORTSGESCHICHTLICHES MUSEUM

Orts- und Regionalgeschichte auf der einen, Wirtschafts- und Sozialgeschichte auf der anderen Seite werden in Verbindung mit Bildender Kunst spannend dargestellt.

HISTORISCHE WAFFENSAMMLUNG

Handwerkliches Geschick und künstlerische Fähigkeiten stehen im Vordergrund der Ausstellung. Kopien von über 400 verschiedenen Waffen – von den Kelten und der Hallstattkultur bis zum beginnenden 19. Jh. – werden im 23 m hohen Schlossturm präsentiert.

AUSSTELLUNG „FRAUEN(AN)SICHTEN“

20 Künstlerinnen nehmen als Frauen zum Thema Frau Stellung. Die künstlerischen Positionen zu Gesellschaft, Materialität, Emotionalität, Historie und Bestimmung werden den Auffassungen der Young Generation gegenübergestellt und eingebettet im sozialen wie auch historischen Kontext erfahrbar.

HIGHLIGHT-FÜHRUNGEN (19.00, 21.00 UND 23.00 UHR)

Man lauscht der Geschichten der guten Geister des Schlosses, bestaunt die Fresken aus dem 14. bzw. 16./17. Jh. in Säulenhalle und Schlosskapelle und lässt sich in den Hexenturm entführen! (Dauer ca. 45 Min.)

TIPP_ Genießen Sie Fledermaus-Snacks vom Schlossgespenst!



2 **5-Elemente Museum im Schloss Rothschild**

Schlossweg 2
3340 Waidhofen an der Ybbs
www.waidhofen.at
07442 / 51 12 55



Die fünf Elemente Feuer, Wasser, Erde, Holz und Metall bestimmen das Leben in der Eisenwurzen und prägen die Geschichte der Stadt Waidhofen an der Ybbs. Man findet sie hier in einem ungewöhnlich harmonischen Gleichgewicht, das seine Spuren in der Landschaft und im kulturellen Erbe hinterlässt. Im Schloss Rothschild werden die fünf Elemente mit 50 Experimenten und 500 Exponaten erlebbar!

SONDERAUSSTELLUNG „KOMM SPIEL MIT MIR“

Gezeigt wird Spielzeug aus 100 Jahren. Eine Reise durch die Kindheit von Mama, Papa, Oma und Opa.

DIE VERRÜCKTESTE MUSEUMSNACHT (19.00, 20.30 UND 21.00 UHR)

Die Waidhofener Volksbühne inszeniert eine verrückte Comedy-Nacht im Museum. Die Schauspieler führen komödiantisch durch das Schloss Rothschild und das dazugehörige 5-Elemente Museum. In den Nachtstunden übernimmt der Geschichtler erzählende Hausmeister die Führung, in der Ausstellungsstücke zu leben beginnen und die Schlossgespenster vorbeihuschen ...

TIPP_ Das Museum ist barrierefrei zugänglich, das Sonderprogramm nur teilweise barrierefrei.



DIE REGION WALDVIERTEL SÜD UND IHRE STATIONEN

An diesen Veranstaltungsorten ist das regionale Ticket um € 6,- gültig.

- 14 Bäckereimuseum S. 171
- 49 G'schichtl-Museum S. 172
- 3 180er KIKKER – Traktormuseum der anderen Art S. 173
- 13 Ausstellungszentrum Josef Elter S. 174

14 Bäckereimuseum

Markt 14
3622 Mühldorf
www.baeckereimuseum.at
0676 / 624 28 92



Das Bäckereimuseum der Familie Stummvoll in Mühldorf ist ein Geheimtipp für Wachau-Besucher/innen abseits ausgetretener Touristenpfade, liebevoll und mit viel Fachwissen gestaltet. Schon 1625 war in dem Haus eine Bäckerei in Betrieb. Aus dieser Zeit stammt auch der Lehmbackofen. Geschichte, Kunst, aber auch die Schwierigkeiten des Bäckerhandwerks im Wandel der Zeiten werden in zahlreichen Exponaten, datiert von 1848 bis in die Zwischenkriegszeit, in der alten Backstube und dem Verkaufsraum (1890) gezeigt. Ein besonderes Anliegen des Museums ist die Wertigkeit des Brotes.

KINDER BACKEN AM LAGERFEUER IHR EIGENES BROT
(18.00–19.00 UHR)

LESUNG (20.00–20.30 UHR)

DDR. Werner Weißmann (Wohnsitz Mühldorf Trenninghof) liest aus seinem neuen Roman „Der Geschichtenerzähler“ Teil 2.

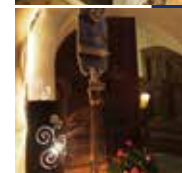
MUSIKALISCHE UMRAHMUNG MIT LIVEMUSIK! (AB 21.00 UHR)

Der Musikverein Mühldorf unter der Leitung von Gerald Vieghofer spielt auf.

SAGEN AUS MÜHL DORF (00.00–01.00 UHR)

von Mühldorfern mündlich überliefert und niedergeschrieben 1952–1954.

TIPP_ Warmes Essen, Wachauer Weine, Mehlspeisen, Individuelles Brot, glücklich sein!!! Auch Eltern backen Ihr Brot am Lagerfeuer, wer will, mit einem Glas Wein in der Hand ...



49 G'schichtl-Museum

Gschwendt 1 – Kottes / Purk
3622 Mühlldorf
www.gschichtlmuseum.at
0664 / 634 46 47

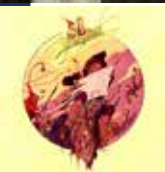
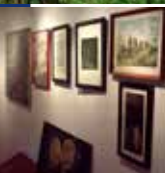


Ein Waldviertler Zimmermuseum, voll von außergewöhnlichen Alltagsg'schichtln und Sachen und Sächelchen. Basis für eine Ideenfabrik – als Quelle der Freude für Menschen, die das Besondere im Alltäglichen zu sehen verlernt haben.

Das G'schichtl-Museum bietet einen lebhaften Überblick aus vier Generationen der „Kuttermaler“ und deren Verwandten aus den Familien Dietrich, Vettters, Libay und Salm-Salm.

FÜHRUNGEN (17.30, 18.30 UND 19.30 UHR)

Durch die Ausstellung „Vier Generationen Wort und Farbe“.



TIPP_ Gastronomische Schnäppchen aus der Region.

3 180er KIKKER – Traktormuseum der anderen Art

Bernhardshof 2
3631 Ottenschlag
www.typ180.at
0664 / 178 43 92



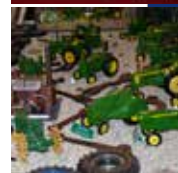
180er Kikker (= holländisch „Frosch“) ist der erste ab 1947 in Serie gebaute Steyr-Traktor und zudem der Namensgeber des Museums. Nicht nur große Traktoren, sondern auch eine Vielzahl an Modelltraktoren sind im Museum zu bewundern.

Neben verschiedenen landwirtschaftlichen Geräten (Pflüge, Eggen, Mühlen, Häcksler, Mäher, Dreschmaschine, Standmotoren), gibt es viele Ausstellungsstücke der Marke Steyr (Waffenräder, Steyr-Verkaufsstand, Steyr-Traktoren), sowie Hofherr Schrantz Clayton Shuttleworth (HSCS). Aber auch die Geschichte des Wiehalmhofes wird auf spannende Art dokumentiert und gezeigt. Einige Haushaltsgeräte dürfen hier nicht fehlen: Nähmaschinen, Waschröge, Töpfe, Waagen, altes Geschirr und weitere interessante Gegenstände aus vergangener Zeit.

SONDERAUSSTELLUNG

Gezeigt wird ein sanierter Eisenbahnwaggon der 1950er Jahre.

STÜNDLICHE SPEZIALFÜHRUNGEN DURCH DAS MUSEUM



TIPP_ Mit Lagerfeuerromantik!

13 Ausstellungszentrum Josef Elter

Josef-Elter-Platz 2
3632 Bad Traunstein
www.josef-elter.info
02878 / 6001



Stein- und Holzbildhauerwerke von Prof. Josef Elter, profane und sakrale Kunst sowie die großartig gestaltete Kirche laden zum Verweilen, Staunen, Genießen, Nachdenken und Entdecken des „Eigentlichen“ ein. Die Werke spiegeln einen Teil der persönlichen Geschichte des Künstlers, die Vertreibung aus seiner Heimat, seine künstlerische Entwicklung und seine religiös-theologische Ausrichtung, seine Suche nach dem Wesentlichen wider.

BESICHTIGUNG

Besichtigung Ausstellungszentrums. Durchgehende Präsentation „Erinnerungen an Josef Elter“.

KATHRIN FICHTINGER AN DER FEENHARFE (20.00 UHR)

VOKALENSEMBLE: BUNTER MELODIENREIGEN (20.30 UHR)

UNTERHALTUNG MIT DER GRUPPE „BRADLFETT“ (21.30 UHR)



TIPP: Regionales Schmankerlbuffet ab 19.30 Uhr. Köstliche Tropfen aus dem Wald- und Weinviertel.

Der Ö1 Musiksalon

Die Konzertreihe 2015 in Kooperation
mit der Oesterreichischen Nationalbank



Tirol | Salzlager Hall

– Mittwoch | 21. Oktober 2015

Kärnten | Konzerthaus Klagenfurt

– Mittwoch | 4. November 2015

Oberösterreich | Brucknerhaus Linz

– Mittwoch | 25. November 2015

Wien | MuTh – Konzertsaal der Wiener Sängerknaben

– Donnerstag | 3. Dezember 2015

oe1.orf.at/musiksalon

ORF. WIE WIR.

ÖNB

OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM

ORF



RADIO
ÖSTERREICH 1

DIE REGION WALDVIERTEL NORD UND IHRE STATIONEN

An diesen Veranstaltungsorten ist das regionale Ticket um € 6,- gültig.

- | | | |
|------------|---|--------|
| 18 | BURGMUSEUM Heidenreichstein | S. 177 |
| 51 | Haus des Moores Heidenreichstein | S. 178 |
| 56 | Heimatismuseum Heidenreichstein | S. 179 |
| 21 | Das Kunstmuseum Waldviertel | S. 180 |
| 126 | UnterWasserReich Schrems | S. 181 |
| 48 | Glas- und Steinmuseum | S. 182 |
| 116 | Stadtmuseum im Alten Rathaus | S. 183 |
| 36 | Erlebnis-Ausstellung SONNENWELT | S. 184 |

18 BURGMUSEUM Heidenreichstein

Schremser Straße 1
3860 Heidenreichstein
www.kinsky-heidenreichstein.at
02862 / 522 68



Die nie eingenommene Wasserburg aus dem 12. Jh. betritt man heute noch über zwei Zugbrücken und kann wahrlich in die Geschichte eintauchen.

Von Spät-Romanisch bis in die junge Vergangenheit lassen sich in der zur Gänze eingerichteten Burg Sitten und Bräuche des Mittelalters nachempfinden. Die Burg ist nach wie vor ständiger Wohn- und Verwaltungssitz der Kinsky'schen Forst- und Teichwirtschaft.

SONDERAUSSTELLUNG ZUR WALDVIERTLER TEICHWIRTSCHAFT
(09.00–00.00 UHR)

Am historischen Stadtplatz.

SPEZIALFÜHRUNG FÜR KINDER (18.00 UHR)

Mit anschließendem Besuch der Sonderausstellung am historischen Stadtplatz.

FÜHRUNG DURCH DIE SONDERAUSSTELLUNG (20.00 UHR)

„Die Adelsfamilien und Burgherrn zu Heidenreichstein“
(begrenzte Teilnehmerzahl!)

NACHTFÜHRUNG DURCH DIE WASSERBURG (22.30 UHR)

Mit anschließenden Gang zum historischen Stadtplatz mit Sonderausstellung.

TIPP_ Für Fahrten zwischen dem Haus des Moores / Heimatismuseum und dem Stadtplatz stehen das Solartaxi und die Schmalspurbahn (beide gegen eine Gebühr von € 2,-) zur Verfügung. 09.00–15.00 Uhr Fischmarkt am historischen Stadtplatz.



51 Haus des Moores Heidenreichstein

Keinpertholz 36
3860 Heidenreichstein
tourismus.heidenreichstein.gv.at
02862 / 526 19



Auf einer Fläche von 250 m² findet man Vitrinen mit selten gewordenen Pflanzen wie dem Torfmoos, Wollgras, Pfeifengras, Heidelbeere, Moorbeere, Moosbeere und dem fleischfressenden Sonnentau. Sie erinnern an 10.000 Jahre Vegetationsgeschichte und die Artenvielfalt des Heidenreichsteiner Hochmoors. Auf Schautafeln wird die Entstehung der Moore und die Nutzung von Torf zu Heilzwecken im mitteleuropäischen Raum vorgestellt. Ausgestopfte Tiere werden in Originalgröße gezeigt. Das Reich der Märchen und Sagen ist ebenso vertreten wie die Nachbildung einer Moorleiche, welche an die Gefahren des Moores erinnert. Im 2012 eingerichteten Mineralienraum kann eine umfangreiche Sammlung von Mineralien aus aller Welt bestaunt werden.

FÜHRUNG (20.00 UHR)

Das Team des Naturparks führt durch das Moormuseum.

„IRRLICHTER“ – THEATER-PERFORMANCE (21.00 UHR)

Die TheaterKITs (Kinder im Theater) der Bühne Heidenreichstein bestehen seit drei Jahren und arbeiten in Workshops an Filmprojekten. Mit „Irrlichter“ wird eine schaurig skurrile Performance gezeigt.

TIPP_ Für Fahrten zwischen dem Haus des Moores / Heimatmuseum und dem Stadtplatz stehen das Solartaxi und die Schmalspurbahn (beide gegen eine Gebühr von € 2,-) zur Verfügung. Museumsheurer hat ausgesteckt!



56 Heimatmuseum Heidenreichstein

Kleinpertholzer Straße 36
3860 Heidenreichstein
www.heidenreichstein.gv.at
02862 / 526 19



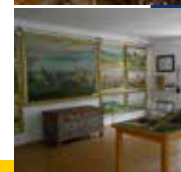
Das Heimatmuseum besteht seit 1980 und zeigt die Siedlungsgeschichte vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart. Schenkungsurkunden, Zunftbriefe, die Urkunde zur Stadterhebung, Vereinsfahnen sind ebenso zu sehen wie bäuerliche Gerätschaften, Nähmaschinen und Webstühle, die an die Zeit als einstmals führende Textilstadt des nördlichen Waldviertels erinnern. Der Franz-Zeh-Raum und der Ingeborg-Bachmann-Raum stehen für Lesungen und kleinere Veranstaltungen zur Verfügung.

Zur Belebung des Museum wurde der Eingangsbereich neu gestaltet, der Mineralienraum geschaffen und zahlreiche Veranstaltungen wie das Museumsfest, die Museumswanderung, Ausstellungen und Lesungen durchgeführt. Das Motto des Jahres 2015 ist „Geld“ und wird durch die Ausstellung „10 Jahre Waldviertler Regionalwährung“ dokumentiert.

SONDERAUSSTELLUNG

„10 JAHRE WALDVIERTLER REGIONALWÄHRUNG“ (19.00–23.00 UHR)

TIPP_ Für Fahrten zwischen dem Haus des Moores / Heimatmuseum und dem Stadtplatz stehen das Solartaxi und die Schmalspurbahn (beide gegen eine Gebühr von € 2,-) zur Verfügung. Museumsheurer hat ausgesteckt!



21 Das Kunstmuseum Waldviertel

Mühlgasse 7a
3943 Schrems
www.daskunstmuseum.at
02853 / 72 888



Das außergewöhnliche Kunstmuseum im Norden Österreichs überrascht seine Besucher/innen mit jährlich neuen Themenausstellungen, die für alle Altersgruppen spannend und informativ aufgebaut sind. Die Jahresausstellung „Geheimnis Athos“ führt die Gäste in die faszinierende Welt des UNESCO-Weltkulturerbes Athos mit beeindruckenden Bildern der Klöster und Landschaften. Die anregenden Führungen, Kreativ-Workshops für Kinder und Erwachsene und vielfältige Veranstaltungen, wie Lesungen und Vorträge vertiefen die Eindrücke ebenso wie der Spaziergang durch den rätselhaften und inspirierenden Skulpturenpark.

KINDERPROGRAMM: „PINSEL UND FARBE“ (18.00–22.00 UHR)

Malen und Basteln im Museum.

KURATOREN-FÜHRUNG (19.00–20.00 UHR)

Führung durch die beeindruckende Ausstellung „Das unbekannte Universum“ mit Kurator Bernhard Antoni.

VIDEO-PROGRAMM (20.00–22.00 UHR)

Filmvorführungen über Projekte des Kunstmuseums im Video-raum.

KÜNSTLERISCHE SPUREN (20.00–00.00 UHR)

Jede/r kann malen!

TIPP_ Genießen Sie kulinarische Köstlichkeiten im Museums-Cafe.



126 UnterWasserReich Schrems

Moorbadstraße 4
3943 Schrems
www.unterwasserreich.at
02853 / 763 34



Das „UnterWasserReich“ ist das architektonisch preisgekrönte Besucherzentrum des Naturparks Hochmoor Schrems. In großen Aquarien kann der Artenreichtum der heimischen Unterwasserwelt bestaunt werden. Der Wassergarten, Floße, ein Forschungslabor, das Mikrotheater und ein Besuch bei den „Stars“, den Fischottern, garantieren einen interessanten, abwechslungsreichen Aufenthalt. Der Naturpark verzaubert mit seiner wundervollen Moorlandschaft und ist Teil des Ramsar-Schutzgebietes der Waldviertler Teich-, Fluss- und Moorlandschaften. Der Moorlehrpfad erzählt die Entstehungsgeschichte eines Hochmoors. 108 Stufen führen auf die 20 m hohe Himmelsleiter – eine Plattform mit grandiosem Ausblick auf die Moorlandschaft. Sonderausstellung 2015/16: „Die Fischflüsterer – Fischmeister, Fischmeisterinnen und ihre Karpfen“.

ABENDLICHE FÜHRUNGEN (19.00, 21.00 UND 23.00 UHR)

Einblicke in die faszinierende Unterwasserwelt des Waldviertels: Aquarien des Aquazoo, ein Live-Mikrotheater, die Wasserausstellung, Mikroskope und mehr. (Dauer je ca. 1,5 Std.)

KINDERWELT IM UNTERWASSERREICH

Die gesamte Ausstellung ist für Groß und Klein geeignet, auch bei den Führungen wird auf kindgerechte Ausführung Wert gelegt. Weiters gibt es im Innenbereich eine Spielecke und einen Indoor-Fischotterbau mit Ottertutsche.

TIPP_ Café mit Kinderspielplatz, Shop mit großer Auswahl an Souvenirs.



48 Glas- und Steinmuseum

Stadtplatz 34
3950 Gmünd
www.gmuend.at
02852 / 52 506-100



Die Entstehung eines eigenen Glasmuseums als selbstständige Schausammlung geht auf den Entschluss der Stadtgemeinde Gmünd Anfang der 1960er Jahre zurück, diesen Teil der Städtischen Sammlung zu erweitern. Nach Adaptierung entsprechender Räumlichkeiten und der Vervollständigung wurde am 25. Juni 1967 das erste österreichische Glasmuseum mit dem Schwerpunkt der Erzeugung Waldviertler Glases eröffnet. Das Glasmuseum in Gmünd umfasst die Entstehungsgeschichte der Glashütten im niederösterreichisch-böhmischen Grenzgebiet, zeigt Handwerksgeräte der Glasmacher (Pfeifen, Model, Zangen, Scheren, Mörser, Modell eines Schmelzofens), Glaskunsthandwerk (17.–20. Jh.), Biedermeier-, Hyalit-, Kobalt- und Rubingläser.

SONDERFÜHRUNGEN DURCH DAS MUSEUM (20.00 UND 21.00 UHR)

116 Stadtmuseum im Alten Rathaus

Stadtplatz 26
3950 Gmünd
www.gmuend.at
02852 / 52 506



Das Alte Rathaus ist ein kulturhistorisch bedeutendes Bauwerk aus dem 16. Jh. Es dominiert mit den beiden mit Holzschindeln gedeckten Zwiebeltürmen den Gmünder Stadtplatz. Die Zwiebeltürme wurden 1905 wegen Baufälligkeit abgetragen. Im Rahmen einer Sanierung des Gebäudes im Jahre 1988 wurden die Türme wieder neu aufgebaut.

Im 1. Stock, wo früher Ratssitzungen abgehalten wurden, entstand bereits 1965 ein Stadtmuseum, das die Besiedelung des nord-westlichen Waldviertels und die Geschichte der Stadt, vor allem das Zunftwesen, dokumentiert.

MULTIMEDIA-PRÄSENTATION

Der Film zeigt eine Zeitreise durch die Geschichte der Stadt Gmünd vom 12. Jh. bis heute und wird in drei Sprachen (Deutsch, Englisch und Tschechisch) angeboten. Eine Auswahl von Schauobjekten ergänzt diese Präsentation.

ALTSTADTRUNDGANG (19.00 UND 20.00 UHR)

Über den sehenswerten und historischen Stadtplatz.

36 Erlebnis-Ausstellung SONNENWELT

Sonnenplatz 1
3922 Großschönau
www.sonnenwelt.at
02815 / 772 70 50

SONNENWELT



Mensch & Energie. Geschichte erleben. Zukunft gestalten.

Die Sonnenwelt Großschönau lädt zu einer spannenden Zeitreise durch die Geschichte von Mensch und Energie ein und lässt Handlungsmöglichkeiten für die Zukunft entdecken. Zahlreiche Mitmach-Stationen sorgen für unterhaltsame Abwechslung und überraschende Aha-Erlebnisse.

FÜHRUNGEN (18.00, 20.00 UND 22.00 UHR)

Nach dem Einführungsfilm erkundet man die Geschichte von Mensch und Energie, betätigt sich bei den interaktiven Stationen und lernt alles für ein Leben mit der Sonne. Den Abschluss bildet die eindrucksvolle Fotoreportage „Der hungrige Planet“.

(Dauer je ca. 1,5 Std.)

KINDER-PROGRAMM (18.00–22.00 UHR)

Am großen Energie-Erlebnis-Spielplatz, sowie bei Rätselspielen und Bastelmaterialeinrichtungen rund um das Thema Energie in der Media-Lounge kommen die Kinder auf ihre Kosten. Viel Zeit wird auch den zahlreichen Mitmach-Stationen gewidmet wie z.B. „Energie-Radeln“ oder „Lasten mit dem Trekkran heben“.

TIPP_ Café und Schmankerl-Shop mit regionalen Spezialitäten.

BILD_ Klaus Pichler/kpic.at



GÄHN- FORSCHER



ANGRENZENDE MUSEEN

Diese Veranstaltungsorte in Oberösterreich, der Steiermark und dem Burgenland sind von Niederösterreich aus in kurzer Zeit zu erreichen, an diesen ist auch das regionale Ticket um € 6,- gültig.

OBERÖSTERREICH — REGION STEYR

- 1 **1. Österreichisches Weihnachtsmuseum**
Michaelerplatz 2, 4400 Steyr
- 29 **Museum Arbeitswelt Steyr**
Wehrgrabengasse 7, 4400 Steyr
- 30 **Museum der Stadt Steyr**
Grünmarkt 26, 4400 Steyr
- 43 **Stollen der Erinnerung**
Zwischenbrücken, 4400 Steyr

STEIERMARK — REGION BRUCK-MÜRZZUSCHLAG

- 8 **Brahms-Museum**
Wiener Straße 2–4, 8680 Mürzzuschlag
- 39 **kunsthau muerz**
Wiener Straße 56, 8680 Mürzzuschlag
- 73 **SÜDBAHN Museum Mürzzuschlag**
Heizhausgasse 2, 8680 Mürzzuschlag
- 81 **Winter!Sport!Museum!**
Wiener Straße 13, 8680 Mürzzuschlag

STEIERMARK — REGION LIEZEN

- 19 **Geozentrum Gams**
Gams 145, 8922 Gams bei Hieflau

STEIERMARK — REGION LEOBEN

- 56 **Postmuseum Eisenerz**
Schulstraße 1, 8790 Eisenerz

BURGENLAND — REGION ROSALIA / NEUFELDER SEE

- 27 **Neufelder Bäckereimuseum**
Landeggerstraße 1, 2491 Neufeld
- 1 **70er Haus der Geschichten**
Hintergasse 70, 7210 Mattersburg
- 5 **Burg Forchtenstein**
Melinda-Esterházy-Platz 1, 7212 Forchtenstein

BURGENLAND — REGION MITTELBURGENLAND

- 13 **Freilichtmuseum Mittelalterdorf Unterrabnitz**
Soligraben, 7371 Unterrabnitz
- 24 **MUBA Museum für Baukultur**
Hauptstraße 58, 7343 Neutal
- 36 **Töpfermuseum Stoob**
Hauptstraße 85, 7344 Stoob

BURGENLAND — REGION OBERWART / SCHLAINING

- 10 Felsenmuseum Bernstein**
Hauptplatz 5, 7434 Bernstein
- 14 Friedensmuseum Burg Schlaining**
Rochusplatz 1, 7461 Stadtschlaining
- 38 Uhrenmuseum Aschau**
Aschau 71, 7432 Oberschützen
- 32 Stadt- und Tuchmachermuseum Pinkafeld**
Rathausplatz 1, 7423 Pinkafeld

BURGENLAND — REGION NEUSIEDLER SEE / LEITHALAND

- 17 Ikonen- und Bibelmuseum Schloss Potzneusiedl**
Untere Hauptstraße 1, 2473 Potzneusiedl
- 31 SFU MATO . atelier g a l e r i e**
Obere Hauptstraße 4, 2424 Zurndorf
- 34 Steinmetzmuseum Kaisersteinbruch**
Kirchenplatz 1, 2462 Kaisersteinbruch
- 37 Turmmuseum Breitenbrunn**
Prangerstraße, 7091 Breitenbrunn

Weiterführende Informationen zu diesen Museen finden Sie im Booklet für das jeweilige Bundesland sowie im Internet unter **langenacht.ÖRF.at**.



This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

[illegible]

➔ **IMPRESSUM**

Herausgeber/inhaltliche Verantwortung: **ORF Marketing & Creation GmbH & Co KG**

Verlagsadresse: **Würzburggasse 30, 1136 Wien**

Cover-Konzept und Gestaltung: **ORF Design/Matthias Kobold**

Layout und Lektorat: **Monopol Medien GmbH**

Grafik: **Super-Fi**

Eventagentur: **DAEDALOS – Barth Event GmbH**